

**Kreativ
vorankommen**



Fort- und Weiterbildungen

Besuche uns auch auf Social Media:



Liebe Weiterbildungsteilnehmer*innen, liebe Interessent*innen,
liebe Freund*innen des Moreno Institutes Stuttgart, liebe Kolleg*innen
und Leser*innen!

Brücken verbinden, Brücken kann man bauen, man kann sie aber auch hinter sich lassen oder abbrechen – das Bild der Brücke weckt viele Assoziationen. Als Psychodramatiker*innen fühlen wir uns von dieser Metapher besonders angezogen, spricht sie doch von der Chance einer Begegnung, von der Möglichkeit, sich von Altem zu befreien und neue Wege zu finden. Was für ein zuversichtlicher, schöner Gedanke! Gerade in diesen Zeiten, in denen auf zutiefst traurige und erschütternde Weise Brücken zerstört wurden und immer noch werden, hilft uns das Psychodrama Brücken (wieder) aufzubauen – zu Menschen oder zu imaginären Landschaften, zur Surplus Realität, in der wir neue Perspektiven entdecken, und uns selbst und anderen Menschen neu begegnen können. In diesem Erlebensraum ist es auch möglich, Mut und Kraft zu schöpfen, um selbst neue Brücken in der realen Welt zu bauen.

Mit viel kreativer Energie und tollen engagierten Menschen hat das Moreno Institut Stuttgart 2023 selbst eine Brücke überschritten. Seit Frühjahr 2023 präsentiert sich das Institut auch in der Social-Media-Welt. Und wer weiß, welche neuen Wege, welche neuen Brücken und Bühnen das Institut noch begehen und bespielen wird.

Und Sie: Welche Brücken wollen Sie bauen? Welche Brücke wollen Sie hinter sich lassen? Und welche Räume wollen Sie neu entdecken? Das neue Programm steckt voller Inspirationen!

Natalie Halevy
Bildungsmanagerin

Organisation und Verwaltung	10
Kontaktdaten und Öffnungszeiten	10
GesellschafterInnen und Gremien	11
Das Verfahren: Psychodrama – Soziometrie – Soziodrama	12
Allgemeine Informationen zur Weiterbildung	14
Chronologische Übersicht	16
Das Institut in Zahlen	23
Übersicht 2023	24

04 Schnupperseminare

Schnupperseminar – Was ist eigentlich Psychodrama?	26
Eine Entdeckungsreise durch die Schätze des Psychodramas	27

05 Psychodrama-Szene

Vielfältige Anwendungsformen des Psychodramas werden gezeigt und in Szene gesetzt.

Ein Blick auf die professionelle Qualität psychodramatischen Handelns	28
Die Beziehung zu uns selbst stärken –	
Meinen Selbstwert noch besser spüren und ernst nehmen	29
Heute schon gelacht? Humor im Psychodrama	30
Eintauchen in Kulturdimensionen	31
Der Provokative Stil	32
Spontaneität und Kreativität	33
Räume öffnen	34
Digitale Manipulationen leicht gemacht	35

06 Kurz und bündig – Einzelveranstaltungen

Komprimiert und methodisch vielfältig aufbereitet bieten wir interessante Themen in einer Mischung aus Theorie, Praxis und persönlichem Bezug.

Mit dem Psychodrama einer Fremdsprache begegnen	36
Ich-Zeit – Wann hatte ich das letzte Mal Zeit für mich?	37
Kreative Elternarbeit für Beratung, Therapie und Soziale Arbeit	38

07 Online-Seminare

»Sei doch mal spontan«	39
------------------------------	----

10 Kennenlern- und Zulassungsseminare

Die Zulassung zur Weiterbildung Psychodrama-Praxis setzt die Teilnahme am Kennenlern- und Zulassungsseminar voraus. Ein Kennenlernen der Gruppe und der psychodramatischen Arbeitsweise ist möglich.

Kennenlern- und Zulassungsseminare Grundstufen 2024–2025 40

11 Grundstufe – Psychodrama-Praxis

Berufsbegleitende Weiterbildung Psychodrama-Praxis (Grundstufe 1 und 2), mit jeweils 8 Wochenendseminaren und frei wählbaren Theorie- und Methodikseminaren. Dauer: 2 Jahre.

Grundstufe 1 Stuttgart 2024–2025 41

Grundstufe 1 Mainz 2024–2025 42

Grundstufe in Oberursel – Moreno Institut Edenkoben/Überlingen 43

Grundstufe 2 Stuttgart 2024–2025 44

13 Abschlusskolloquium

Abschlusskolloquium 2024 45

15 Psychodrama SUCHT Begegnung

Mit Hilfe kreativer Methoden des Psychodramas erwerben Sie spezifische Handlungskompetenzen im Umgang mit suchtbelasteten Menschen.

Völlig losgelöst... UnAbhängig leben?! 47

Wie konnte das passieren? Rückfall konkret! Der Hilflosigkeit begegnen 48

»Ich könnt ja, wenn ich wollt...!« –

Psychodrama meets Motivierende Gesprächsführung 49

Rausch des Lebens – Grundlagenseminar zu Rausch, Sucht und

Abhängigkeit 50

16 Arbeitsgemeinschaft Tiefenpsychologisch fundierte Suchttherapie

Tiefenpsychologische fundierte Suchttherapie (DRV und GKV)

Kennenlern- und Zulassungsseminar 52

Tiefenpsychologische fundierte Suchttherapie (DRV und GKV)

3-jährige berufsbegleitende Weiterbildung 2024/2027 53

17 Kinderpsychodrama

Einzel- und Gruppentherapie mit Kindern54

18 Supervision und Coaching DGSv

Supervision – ein wissenschaftlich fundiertes, praxisorientiertes und ethisch gebundenes Konzept für personen- und organisationsbezogene Beratung in der Arbeitswelt.

Weiterbildung Supervision und Coaching Phase II (DGSv*)56

19 Kompaktqualifikationen

Theoretische Hintergründe erwerben und neue Ansätze für kreative berufsbezogene Anwendungen entwickeln.

»Soziales Lernen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen«58

Kompetent mit Gruppen Arbeiten – Gruppen leiten und verstehen61

➔ Humanistische Psychotherapie – Schwerpunkt Psychodrama62

21 Gruppensupervisionen

Gruppensupervision Winter/Sommer/Herbst64

31 Beratung und therapeutisches Arbeiten mit Erwachsenen

In diesen Seminaren lernen und erproben Sie spezifische psychodramatische Handlungstechniken.

Den Körper ins Spiel bringen66

➔ Sandspiel trifft Psychodrama67

Wenn Musik ins Spiel kommt – Psychodrama begegnet Musiktherapie68

➔ Theoretische Grundannahmen humanistischer Psychotherapie und tiefenpsychologische Perspektiven69

➔ Depressive Störungen psychodramatisch begleiten70

➔ Körpersprache – Seelensprache – Humanistische Psychotherapie und Psychosomatik71

➔ Psychodramatisches Suchtverständnis und kreative Behandlungsmöglichkeiten72

➔ Traumapsychotherapie73

➔ Humanistische Psychotherapie und Persönlichkeitsstörungen74

➔ Psychosen aus dem Schizophrenen Formenkreis auf humanistische Weise begegnen75

➔ Krisen und Suizid76

41 Theorieseminare

Leitlinie dieser Seminare ist die Vermittlung profunden theoretischen Wissens und Verstehens... mit Spielfreude und Kreativität.

Über den Tellerrand schauen	77
Theorieworkstatt – Prozesse und Prozessanalysen zum kreativen	
Zirkel und zur Szenischen Inhaltsdiagnostik	78
➔ Spielen – lachen – begegnen	79

42 Grundlagen und Basistechniken

In diesen Seminaren lernen und erproben Sie spezifische psychodramatische Handlungstechniken.

In jedem Anfang steckt ganz viel (Lust, Angst, Unsicherheit, Freude und Mut) ...	80
Doppeln – Doppelpunkt: Alleine und doch zu zweit	81
Ergebnisqualität erleben	82
Was geht ab?	83
Virtuos und motiviert die Stärken der Gruppenteilnehmenden aktivieren!	84
Einführung in Soziodrama – Grundlagen, Varianten, Anwendung	85
Spontaneität und Konserve	86
Alpha, Beta, Gamma und Omega	87
Wechselwirkung: Rollentausch und Rollenwechsel	88
Der Zauberladen	89
Anwärmung, Aufwärmung, Warming Up und mehr	90
Gelingende Begegnung gestalten	91

51 Angebote zur Selbsterfahrung

Etwas über sich lernen, etwas Neues über sich erfahren, spielerisch die eigenen Grenzen sehen und erweitern.

Wenn die eigenen Eltern alt werden	92
Trennung – Abschied – Neubeginn	93
Am Anfang steht die Kreativität – Fragmente der Schönheit	94
Hallo Ich! Wer bin ich? Was will ich?	95
Sonderwegs unterwegs – Geradewegs abwegs?	96
Gott braucht Hilfsiche – Experimente auf den Spuren von Morenos	
sephardisch-mystischem Erbe	97
➔ Biographische Verstrickungen	98

61 Rund um die Arbeitswelt

Themen aus der Arbeitswelt effizient und kreativ bearbeiten.

Konfliktmanagement im Psychodrama	99
Agile Acting: Psychodrama trifft Agilität	100
Karriere (machen) – Was bedeutet das?	101
Aufstellungsarbeit nach Moreno in Organisationen, Teams, Gruppen und Familien	102
Rollenmanagement für Führungskräfte	103

71 Angebote für die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Hilfreiche Methoden und Ideen entwickeln und einen kreativen und offenen Zugang zu den Heranwachsenden gewinnen.

Psychodrama und Soziales Lernen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Einführung in das Psychodrama mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen	104
Prävention, Kreativität und Identität	105
Aggressivität, Grenzverletzung und Verweigerung	106
Mobbing und Ausgrenzung	107
Ablösung, Auswertung und Abschied	108

72 Kinder, Schule und Familie

Szenisch-kreative Arbeit in der Schule	109
--	-----

81 Politische Bildung und Aktionsforschung

Auseinandersetzung mit aktuellen politischen Themen und Entfaltung kreativer Handlungspotentiale.

Politisches Soziodrama zur Klima-Katastrophe	110
--	-----

91 Das besondere Angebot

Das besondere Angebot umfasst außergewöhnliche Themen, außergewöhnliche Orte und außergewöhnliche Formate.

Let's watch – Einblick ins Playbacktheater	111
Provokativer Stil	112
Zauberkunst auf der Psychodramabühne	113
➔ Sommerakademie Reichenau: Anfang – Ende – Übergänge	114

93 Offene Angebote

Neujahrsempfang & Sommerfest Moreno Institut	117
--	-----

95 Veranstaltungen für Mitarbeiter*innen

Ideenworkshop zur Programmplanung 2025	118
Das »szenische Verstehen« im Psychodrama und in der Psychoanalyse	119
Ideenworkshop zur Programmplanung 2026	120

Selbsterfahrungsgruppen

in Stuttgart, Frankfurt und auf der schwäbischen Alb	121
--	-----

Das Moreno Institut Stuttgart

Feedback	123
Weiterbildungsleiter*innen und Weiterbildungssupervisor*innen	124
Co-Leiter*innen	127
Lehrbeauftragte und Dozent*innen	128
Lehrbeauftragte Moreno Institut Edenkoben/Überlingen	130
Kooperationen und Mitgliedschaften	132
Regionale Kontakte	133
Leitbild	134
Anreise	136
AGB	137
Datenschutzerklärung	138

Zertifizierungspunkte der Landes- psychotherapeuten- bzw. Ärztekammern

Für die mit dem ➔ **grünen Pfeil** gekennzeichneten Fort- und Weiterbildungen können Zertifizierungspunkte bei den Landespsychotherapeuten- bzw. Ärztekammern beantragt werden. Dies muss spätestens 5 Wochen vor Beginn der Veranstaltung erfolgen und wird in Höhe von 20 Euro berechnet. Bitte setzen Sie sich frühzeitig mit uns in Verbindung.

Organisation und Verwaltung



Geschäftsführung
Michael Döller



Verwaltung
Anita Scharf



Bildungsmanagement
Natalie Halevy

Kontaktdaten/Öffnungszeiten

Moreno Institut Stuttgart

Gebelsbergstraße 9
70199 Stuttgart

Telefon: 0711 606707

Fax: 0711 606708

mail@morenoinstitut.de

www.morenoinstitut.de

Montag: 10:00-12:30 Uhr

Mittwoch: 10:00-15:00 Uhr

Freitag: 10:00-12:30 Uhr



Gesellschafter*innen



Michael Döller



Dorothea Ensel



Judith Maschke



Anne Pankau



Prof. Dr. Peter
Wertz-Schönhagen

Gremien

Wissenschaftlicher Leiter:

Prof. Dr. Peter Wertz-Schönhagen

Ärztliche Leitung:

Dr. med. Ulrike Fangauf

Wissenschaftlicher Beirat:

Dr. Barbara Krebs,
Dr. Michael Schacht und
Prof. Dr. Michael Wieser

Weiterbildungskommission:

Anke Carraro-Walter,
Nikolas Danzinger,
Dorothea Ensel,
Dr. med. Ulrike Fangauf,
Prof. Dr. Peter Wertz-Schönhagen

Ethik-Kommission:

Marlies Arping und
Bodo Reuser

Das Verfahren Psychodrama

J. L. Moreno (1889–1974) entwickelte als Arzt, Psychiater und Soziologe das Verfahren Psychodrama bestehend aus der Trias: Gruppenpsychotherapie, Soziometrie und Psychodrama



Gruppenpsychotherapie

J. L. Moreno gilt als Begründer der Gruppenpsychotherapie. Die Verantwortung des Menschen für den Menschen im sozialen Geschehen und die existenzielle Angewiesenheit des Menschen auf den Menschen sind wesentliche Grundlegungen seiner therapeutischen Philosophie. Das tiefe Verwurzelte sein des Menschen in Gruppen ist darum auch wesentlich für Morenos Vorgehen bzgl. seelischer und gesellschaftlicher Veränderungs- und Heilungsprozesse. Aus dieser Haltung heraus entwickelte er das Verfahren Psychodrama, das sowohl dem Menschenbild der humanistischen Psychologie, als auch psychodynamischem Denken verpflichtet ist. Das Psychodrama setzt auf die Entfaltung kreativer Handlungspotentiale und die Möglichkeiten von lebenslangen Wachstums- und Ver-

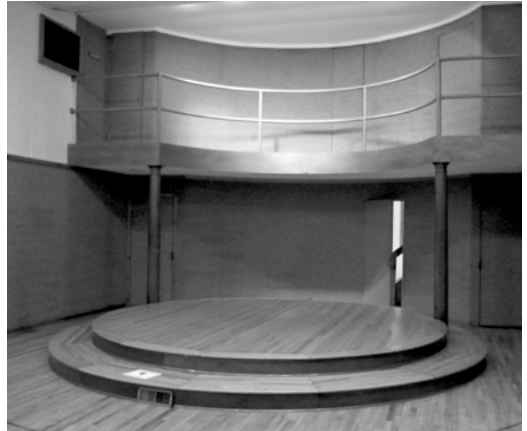
änderungsprozessen, so wie sie heute von der modernen Hirnforschung nachgewiesen sind.

Im Psychodrama werden innere Erlebnisse und Prozesse in Handlung umgesetzt. Ziel ist die Überwindung des Verharrens in alten Mustern und Rollen, die Entwicklung von Verhaltensvariabilität und die Erweiterung des eigenen Rollenrepertoires. Die Wirkung des eigenen Handelns im Rollentausch aus der Gegenrolle heraus zu erleben und zu überprüfen, ist eine einzigartige und wirkmächtige Möglichkeit im Psychodrama. Die Anwendung des Verfahrens Psychodrama ermöglicht die Exploration der Vergangenheit genauso, wie die Entwicklung von Zielperspektiven und Lösungen in Gegenwart und Zukunft.

Soziometrie

In der Soziometrie werden Beziehungen und Beziehungsqualitäten zwischen Menschen empirisch erfasst und ausgewertet. Diese Strukturen können graphisch und statistisch in einem Soziogramm abgebildet werden sowie auf der Psychodramabühne in Handlung sichtbar gemacht werden.

Die Ergebnisse soziometrischer Erforschungen menschlicher Beziehungen können bewusste und unbewusste bzw. offizielle und inoffizielle Gruppenstrukturen sichtbar, erlebbar und veränderbar machen. Sinn soziometrischen Arbeitens ist es, das Zusammenleben von Menschen und ihre Kommunikations- und Interaktionsstrukturen sowohl im Privaten als auch in Arbeitskontexten zu verbessern.



Soziodrama

Soziodrama ist eine Variante szenischen Arbeitens, bei der eine Gruppe gemeinsam relevante Themen vorwiegend aus dem sozialen Kontext mittels gewählter oder zugewiesener sozialer Rollen exploriert.

Ziel soziodramatischen Arbeitens ist es die komplexe Dynamik sozialer, politischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge mit ihren unterschiedlichen Interessen und Sichtweisen sichtbar, erlebbar und damit verstehbarer zu machen, um daraus neue Erkenntnisse zu gewinnen und alternative Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Das Verfahren Psychodrama wird heute in den drei Formaten Beratung, Behandlung und Bildung sowohl im Gruppen- wie auch im Einzelsetting angewendet. Es richtet sich an Erwachsene, Kinder und Jugendliche, an Familien, Paare, Gruppen, Teams und Organisationen genauso wie an Einzelpersonen.

Die fachlich sachgemäße Anwendung des Verfahrens Psychodrama erfordert eine mehrjährige fundierte Weiterbildung. Zu allen Formaten, Settings und Zielgruppen finden Sie Fort- und Weiterbildungsangebote in unserem Jahresprogramm.

Allgemeine Informationen zur Weiterbildung Psychodrama – Soziometrie – Soziodrama

Um die Möglichkeiten von Psychodrama – Soziometrie – Soziodrama in vollem Umfang zu nutzen, bedarf es einer fundierten, praxisorientierten Weiterbildung. Sie lernen Theorie und Praxis des professionellen psychodramatischen Handelns, Konzepte zur Interpretation der Geschehnisse sowie die Philosophie Morenos kennen.

Selbsterfahrung und Reflexion der eigenen Rolle im Geschehen sind Grundbestandteil der psychodramatischen Weiterbildung. Die Weiterbildung wird berufsbegleitend in Form von Seminaren, supervidierter Praxis und im Selbststudium durchgeführt und findet vorwiegend an Wochenenden statt. Die meiste Zeit wird dabei in der geschlossenen Stammgruppe gelernt. Hinzu kommen frei wählbare Methodik- und Theorieseminare sowie Selbststudium. Die eigene Anwendung von Psychodrama, Soziometrie und Soziodrama wird durch Gruppen- und Einzelsupervision begleitet.

Zulassungsvoraussetzungen

Die Teilnahme an unseren Weiterbildungsgängen setzt ein Mindestalter von 22 Jahren sowie verschiedene persönliche Eigenschaften und formale Bedingungen voraus. Diese sind im Rahmen der Weiterbildung für die Arbeit an sich selbst sowie die spätere psychotherapeutische bzw. pädagogische Arbeit notwendig. Im Zulassungsseminar können Sie Feuer fangen und Ihr Interesse an einer psychodramatischen Weiterbildung überprüfen.

Weiterbildungsordnung

Ausführliche Informationen finden Sie in den Weiterbildungsordnungen. Diese stehen unter www.morenoinstitut.de bei den jeweiligen Weiterbildungsgängen zum Download bereit. Dort finden Sie auch detailliertere Beschreibungen und die aktuellen Termine unserer Angebote.

Anerkennungen und Zertifizierungen

Das Moreno Institut Stuttgart ist Mitglied im Deutschen Fachverband für Psychodrama (DFP).

Die Weiterbildung »Supervision und Coaching« ist zertifiziert von der Deutschen Gesellschaft für Supervision und Coaching e. V. (DGSv).

Das Moreno Institut Stuttgart ist anerkanntes Mitglied im Netzwerk Fortbildung Region Stuttgart.

2023

KURS NR	KURSNAME	LEHRKRAFT	TERMIN	SEITE
04 SCHNUPPERSEMINARE				
230402	Bis zum Mond und wieder zurück – eine Entdeckungsreise durch die Schätze des PDs	Müller-Roesner, Mall	01.12.23-02.12.23	Heft 2023
05 PSYCHODRAMA-SZENE				
230502	PD-Szene – Was Huhn? Spielerisch in Themen kommen	Häußler	05.10.23	Heft 2023
230504	PD-Szene – Felix und seine magische Tasche	Lange	07.12.23	Heft 2023
230513	PD-Szene-ONLINE – Begegnung	Koch	21.09.23	Homepage
230514	PD-Szene-ONLINE – Einführung Soziodrama online	Buckel	30.11.23	Homepage
06 KURZ UND BÜNDIG – EINZELVERANSTALTUNGEN				
230601	Wenn die Intelligenz künstlich wird. Begegnung, Rolle und Identität in virtuellen Welten	N. Danzinger, R. Danzinger	30.09.23	Heft 2023
230602	Kreative Elternarbeit für Beratung, Therapie und Soziale Arbeit	Maschke	29.11.23	Heft 2023
230605	Kreativer Methodenkoffer für Schule und soziale Arbeit	Nielitz	23.09.23	Homepage
230606	Psychodrama kennenlernen	Lunze	21.10.23	Homepage
230607	Stopp – Nein sagen lernen – Abgrenzung wie geht das?	Lunze	11.11.23	Homepage
230608	Begegnungen mit mir	Narbutaitė de Flórez	09.12.23	Homepage
07 ONLINESEMINARE				
230704	Die Psychodramabühne und die Ebenen der Realität	Baudracco-Kastner, Musenja	07.10.23	Heft 2023
14 PSYCHODRAMA OBERSTUFE				
231401	Psychodrama Oberstufe 2023-2025	Budziat	ab 06.10.23	Heft 2023
15 ABSCHLUSSKOLLOQUIUM				
231501	Abschlusskolloquium 2023	Ensel	08.12.23-09.12.23	Heft 2023
16 ARBEITSGEMEINSCHAFT TIEFENPSYCHOLOGISCH FUNDIERTE SUCHTTHERAPIE				
231602	Tiefenpsychologische fundierte Suchttherapie (DRV und GKV)	Benzinger, Otto, Rothfeld u. a.	ab 14.09.23	Homepage
19 KOMPAKTQUALIFIKATIONEN				
231902	Kompaktqualifikation Psychodrama und Organisationsentwicklung	Wertz-Schönhagen u. a.	ab 12.10.23	Heft 2023
231903	Kompaktqualifikation »Soziales Lernen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen«	Maschke	ab 01.12.23	Heft 2023

21 GRUPPENSUPERVISIONEN

232103 Gruppensupervision Herbst Fangauf 15.09.23-16.09.23 Heft 2023

31 BERATUNG UND THERAPEUTISCHES ARBEITEN MIT ERWACHSENEN

233103 Arbeit mit Geflüchteten – vorgestern, gestern und heute Valenta, Fecht 17.11.23-18.11.23 Heft 2023

233104 Aufstellungsarbeit nach Moreno in Organisationen, Teams, Gruppen und Familien Wertz-Schönhagen 24.11.23-26.11.23 Heft 2023

➔ **233114** Traumapsychotherapie Pimenidou 15.09.23-17.09.23 Heft 2023

➔ **233115** Nobody is a Borderline. Nobody is a Narcisst. Nobody is a Schizoid. Pankau 10.11.23-12.11.23 Heft 2023

➔ **233116** Psychosen aus dem Schizophrenen Formenkreis auf humanistische Weise begegnen Kern 26.01.24-28.01.24 Heft 2023

➔ **233117** Krisen und Suizid Pankau, von Querfurth 22.03.24-24.03.24 Heft 2023

42 GRUNDLAGEN UND BASISTECHNIKEN

234203 Doppeln – Doppelpunkt: Alleine und doch zu zweit Bartels, Carraro-Walter 27.10.23-29.10.23 Heft 2023

51 ANGEBOTE ZUR SELBSTERFAHRUNG

235103 Umgang mit Lampenfieber und sicheres Bewegen vor Publikum Mettlach 06.10.23-08.10.23 Heft 2023

235104 Mit Krafttieren zu den Wurzeln deines Seins Lenz 20.10.23-22.10.23 Heft 2023

61 RUND UM DIE ARBEITSWELT

236103 »Ehr is Dwang gnog« – ein Seminar zu Wirtschaftsethik und Compliance Schmitz 27.10.23-29.10.23 Heft 2023

71 ANGEBOTE FÜR DIE ARBEIT MIT KINDERN, JUGENDLICHEN, JUNGEN ERWACHSENEN, SCHULE UND FAMILIE

237101 Einführung in das Psychodrama mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen Maschke 01.12.23-03.12.23 Heft 2023

237102 Prävention, Kreativität und Identität Maschke 19.01.24-21.01.24 Heft 2023

237103 Aggressivität, Grenzverletzung und Verweigerung Maschke 23.02.24-25.02.24 Heft 2023

237104 Mobbing und Ausgrenzung Maschke 15.03.24-17.03.24 Heft 2023

237105 Ablösung, Auswertung und Abschied Maschke 12.04.24-14.04.24 Heft 2023

91 DAS BESONDERE ANGEBOT

239102 Psychodramatische Bildungsreise Wien Valenta, Stréda 03.09.23-09.09.23 Heft 2023

2024

KURS NR	KURSNAME	LEHRKRAFT	TERMIN	SEITE
04 SCHNUPPERSEMINARE				
240401	Schnupperseminar – Was ist eigentlich Psycho drama?	Bartels, Schuchardt	09.02.24-11.02.24	26
240402	Eine Entdeckungsreise durch die Schätze des Psycho dramas	Müller-Roesner, Mall	08.11.24-09.11.24	27
05 PSYCHODRAMA-SZENE				
240501	PD-Szene – Ein Blick auf die professionelle Qualität psychodramatischen Handelns	Joas	22.02.24	28
240502	PD-Szene – Die Beziehung zu uns selbst stärken – Meinen Selbstwert noch besser spüren	Engelbertz	25.04.2	29
240503	PD-Szene – Heute schon gelacht? Humor im Psycho drama	Hanesch	26.09.24	30
240504	PD-Szene – Eintauchen in Kulturdimensionen	Haleyv	21.11.24	31
240511	PD-Szene-ONLINE – Der Provokative Stil	Kocher	28.03.24	32
240512	PD-Szene-ONLINE – Spontaneität und Kreativität	Baudracco-Kastner	16.05.24	33
240513	PD-Szene-ONLINE – Räume öffnen	Haleyv	10.10.24	34
240514	PD-Szene-ONLINE – Digitale Manipulationen leicht gemacht	N. Danzinger, R. Danzinger	05.12.24	35
06 KURZ UND BÜNDIG – EINZELVERANSTALTUNGEN				
240601	Mit dem Psycho drama einer Fremdsprache begegnen	Baudracco-Kastner	02.03.24	36
240602	Ich-Zeit: Wann hatte ich das letzte Mal Zeit für mich?	Narutaite de Flórez	16.03.24	37
240603	Kreative Elternarbeit für Beratung, Therapie und Soziale Arbeit	Maschke	28.11.24	38
07 ONLINESEMINARE				
240701	»Sei doch mal spontan«	Baudracco-Kastner, Musenja	05.10.24	39
10 ZULASSUNGSSEMINARE UND ABSCHLUSSKOLLOQUIUM				
241000	Kennlern- und Zulassungsseminar Grundstufe 2024 – 2025 – Stuttgart	Zahn	21.06.24-23.06.24	40
241001	Kennlern- und Zulassungsseminar Grundstufe 2024 – 2025 – Mainz	Ensel, Schiffer-Chollet	28.06.24-30.06.24	40
11 PSYCHODRAMA GRUNDSTUFE				
241100	Grundstufe 1 Stuttgart 2024 – 2025	Zahn	ab 20.09.24	41
241101	Grundstufe 1 Mainz 2024 – 2025	Ensel, Schiffer-Chollet	ab 20.09.24	42
231103	Grundstufe Oberursel 2023	Meents, Hunger u. a.	ab 06.10.23	43
241102	Grundstufe 2 Stuttgart 2024 – 2025	Carraro-Walter	ab 05.07.24	44

13 ABSCHLUSSKOLLOQUIUM

241301 Abschlusskolloquium 2024 Wertz-Schönhagen 06.12.24-07.12.24 45

15 PSYCHODRAMA SUCHT BEGEGNUNG

241501 Völlig losgelöst... UnAbhängig leben?! Mall, Eisele 23.02.24-24.02.24 47
241502 Wie konnte das passieren? Rückfall konkret! Der Hilflosgigkeit begegnen. Mall, Bodenmiller 19.04.24-20.04.24 48
241503 »Ich könnt ja, wenn ich wollt...!« – Psychodrama meets Motivierende Gesprächsführung Bodemiller, Minker 26.04.24-27.04.24 49
241504 Rausch des Lebens – Grundlagenseminar zu Rausch, Sucht und Abhängigkeit Kratz, Minker 28.06.24-29.06.24 50

16 ARBEITSGEMEINSCHAFT TIEFENPSYCHOLOGISCH FUNDIERTE SUCHT THERAPIE

241600 Zulassungseminar Tiefenpsychologische fundierte Suchttherapie (DRV und GKV) McClymont-Nielitz 07.06.24-08.06.24 52
241601 Tiefenpsychologische fundierte Suchttherapie (DRV und GKV) Benzinger, McClymont-Nielitz ab 05.09.24 53

17 KINDERPSYCHODRAMA

241701 Einzel- und Gruppentherapie mit Kindern Aichinger, Reisinger ab 12.01.24 54

18 SUPERVISION UND COACHING

241802 Weiterbildung Supervision und Coaching Phase II (DGSv*) Pankau, Carraro-Walter ab 11.07.24 56

19 KOMPAKTQUALIFIKATIONEN

231903 Kompaktqualifikation »Soziales Lernen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen« Maschke ab 01.12.23 58
241901 Kompaktqualifikation »Kompetent mit Gruppen Arbeiten – Gruppen leiten und verstehen« McClymont-Nielitz, Laudenberg ab 19.09.24 61
➔ 241902 Kompaktqualifikation »Humanistische Psychotherapie – Schwerpunkt Psychodrama« 6 Dozent*innen ab 18.10.24 62

21 GRUPPENSUPERVISIONEN

242101 Gruppensupervision Winter Wertz-Schönhagen 23.02.24-24.02.24 64
242102 Gruppensupervision Sommer Carraro-Walter 28.06.24-29.06.24 64
242103 Gruppensupervision Herbst Fangauf 13.09.24-14.09.24 64

KURS NR	KURSNAME	LEHRKRAFT	TERMIN	SEITE
31	BERATUNG UND THERAPEUTISCHES ARBEITEN MIT ERWACHSENEN			
243101	Den Körper ins Spiel bringen – Körperorientierte Zugänge im Psychodrama	Pavoni	12.01.24-14.01.24	66
➔	243102 Sandspiel trifft Psychodrama	Ensel, Seitz	01.03.24-03.03.24	67
➔	243103 Wenn Musik ins Spiel kommt – Psychodrama begegnet Musiktherapie	Biersch-Rieder, Zink	25.10.24-27.10.24	68
➔	243110 Theoretische Grundannahmen humanistischer Psychotherapie	Kern, Ensel	18.10.24-20.10.24	69
➔	243111 Depressive Störungen psychodramatisch begleiten	Trinkel	29.11.24-01.12.24	70
➔	243112 Körpersprache – Seelensprache – Humanistische Psychotherapie und Psychosomatik	Ensel	07.03.25-09.03.25	71
➔	243113 Psychodramatisches Suchtverständnis und kreative Behandlungsmöglichkeiten	N. Danzinger	04.04.25-06.04.25	72
➔	243114 Traumapsychotherapie	Eisterer	04.07.25-06.07.25	73
➔	243115 Humanistische Psychotherapie und Persönlichkeitsstörungen	N. Danzinger, N. N.	26.09.25-28.09.25	74
➔	243116 Psychosen aus dem Schizophrenen Formenkreis auf humanistische Weise begegnen	Kern	21.11.25-23.11.25	75
➔	243117 Krisen und Suizid	von Querfurth	23.01.26-25.01.26	76
41	THEORIESEMINARE			
244101	Über den Tellerrand schauen	Pimenidou	09.02.24-11.02.24	77
244102	Theoriewerkstatt – Prozesse und Prozessanalysen zum kreativen Zirkel ...	Hutter	10.05.24-12.05.24	78
➔	244103 Spielen – lachen – begegnen – Spielpraxis und Theorie des Spiels im Psychodrama	Ensel, Müller-Roesner	12.07.24-14.07.24	79
42	GRUNDLAGEN UND BASISTECHNIKEN			
244201	In jedem Anfang steckt ganz viel (Lust, Angst, Unsicherheit, Freude und Mut)	Müller-Roesner, Hasibeck	08.03.24-09.03.24	80
244202	Doppeln – Doppelpunkt: Alleine und doch zu zweit	Bartels, Carraro-Walter	15.03.24-17.03.24	81
244203	Ergebnisqualität erleben – Was psychodramatische Prozesse erfolgreich macht	Joas	12.04.24-14.04.24	82
244204	Was geht ab? Gruppenunbewusstes und Gruppendynamik	Budziat, Ensel	03.05.24-05.05.24	83
244205	Virtuos und motiviert die Stärken der Gruppenteilnehmenden aktivieren!	Valenta, Vogel-Dittrich	14.06.24-16.06.24	84
244206	Einführung in Soziodrama – Grundlagen, Varianten, Anwendung	Buckel	21.06.24-23.06.24	85
244207	Spontaneität und Konserve	Dietl, Lunze	12.07.24-14.07.24	86
244208	Alpha, Beta, Gamma und Omega – Das soziodynamische Modell von Raoul Schindler	Budziat	19.07.24-21.07.24	87

244209	Wechselwirkung: Rollentausch und Rollenwechsel	Bartels, Schuchardt	13.09.24-15.09.24	88
244210	Der Zauberladen	Wertz-Schönhagen u. a.	11.10.24-13.10.24	89
244211	Anwärmung, Aufwärmung, Warming Up und mehr	Stréda	08.11.24-10.11.24	90
244212	Gelungende Begegnung gestalten – stabilisierende Momente von Kommunikation	Joas, Stréda	06.12.24-08.12.24	91
51 ANGEBOTE ZUR SELBSTERFAHRUNG				
245101	Wenn die eigenen Eltern alt werden	Wittinger	09.02.24-11.02.24	92
245102	Trennung – Abschied – Neubeginn – Psychodramatische Ressourcen für die Wendepunkte	Wertz-Schönhagen	16.02.24-18.02.24	93
245103	Am Anfang steht die Kreativität – Fragmente der Schönheit	Naumann, Collodet	08.03.24-10.03.24	94
245104	Hallo Ich! Wer bin ich? Was will ich? Entdecke Deine Kernqualitäten	Carraro-Walter	12.04.24-14.04.24	95
245105	Sonderwegs unterwegs – Geradewegs abwärts?	Vogel-Dittrich, Valenta	12.07.24-14.07.24	96
245106	Gott braucht Hilfsfische – Experimente auf den Spuren von Morenos Erbe	Döller	18.10.24-20.10.24	97
245107	Biographische Verstrickungen – transgenerationale Weitergabe von Erziehungshaltungen	Wertz-Schönhagen, Ensel	29.11.24-01.12.24	98
61 RUND UM DIE ARBEITSWELT				
246101	Konfliktmanagement im Psychodrama	Wertz-Schönhagen	15.03.24-17.03.24	99
246102	Agile Acting: Psychodrama trifft Agilität	Baudracco-Kastner, Krakau	04.05.24-05.05.24	100
246103	Karriere (machen) – Was bedeutet das?	Schmitz	19.07.24-21.07.24	101
246104	Aufstellungsarbeit nach Moreno in Organisationen, Teams, Gruppen und Familien	Wertz-Schönhagen	27.09.24-29.09.24	102
246105	Rollenmanagement für Führungskräfte	Wertz-Schönhagen	15.11.24-17.11.24	103
71 ANGEBOTE FÜR DIE ARBEIT MIT KINDERN, JUGENDLICHEN, JUNGEN ERWACHSENEN, SCHULE UND FAMILIE				
237101	Einführung in das Psychodrama mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen	Maschke	01.12.23-03.12.23	104
237102	Prävention, Kreativität und Identität	Maschke	19.01.24-21.01.24	105
237103	Aggressivität, Grenzverletzung und Verweigerung	Maschke	23.02.24-25.02.24	106
237104	Mobbing und Ausgrenzung	Maschke	15.03.24-17.03.24	107
237105	Ablösung, Auswertung und Abschied	Maschke	12.04.24-14.04.24	108
72 KINDER, SCHULE UND FAMILIE				
247201	Szenisch-kreative Arbeit in der Schule	Morgenstern, Baudracco-Kastner	26.09.24-27.09.24	109

KURSNR	KURSNAME	LEHRKRAFT	TERMIN	SEITE
81	POLITISCHE BILDUNG UND AKTIONSFORSCHUNG			
248101	»Auf dem Highway zur Klima-Hölle« – Politisches Soziodrama zur Klima-Katastrophe	Weinberg	28.06.24-30.06.24	110
91	DAS BESONDERE ANGEBOT			
249101	Let's watch – Einblick ins Playbacktheater	Niepenberg	26.04.24-28.04.24	111
249102	Provokativer Stil	Kocher	14.06.24-16.06.24	112
249103	Sommerakademie Reichenau: Anfang – Ende – Übergänge	Bracht u. a.	27.07.24-31.07.24	114
249104	Zauberkunst auf der PsychoDRAMAbühne	Mettlach	11.10.24-13.10.24	113
93	OFFENE ANGEBOTE			
249301	Neujahrsempfang		17.01.24	117
249302	Sommerfest Moreno Institut		19.07.24	117
95	VERANSTALTUNGEN FÜR MITARBEITER/INNEN			
249500	Ideenworkshop zur Programmplanung 2025	Haley	09.11.23	118
249501	Mitarbeiter*treffen Fortbildungstag – Das »szenische Verstehen« im PD u. in d. Psychoanalyse Dietl	Haley	02.02.24	119
249503	Ideenworkshop zur Programmplanung 2026	Haley	27.11.24	120



Schauen Sie gerne auch auf unserer Homepage

www.morenoinstitut.de

vorbei. Dort finden Sie aktuelle Hinweise auf Aktuelles und Veränderungen.



Das Institut in Zahlen: Kundenfeedback

Die Teilnehmenden waren mit dem Seminar zufrieden



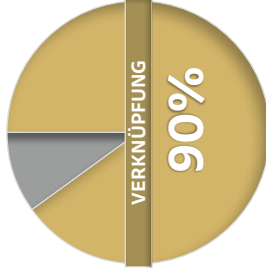
Die Teilnehmenden waren mit der Vermittlung methodischer und praxisrelevanter Elemente zufrieden



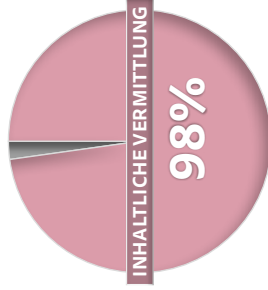
Die Teilnehmenden fanden die Organisation des Seminars gut



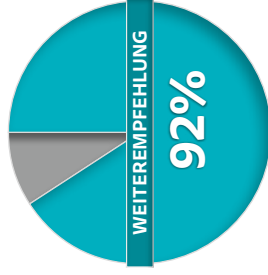
Die Teilnehmenden fanden die Theorie-Praxis-Verknüpfung gut



Die Teilnehmenden fanden die inhaltliche Vermittlung der Seminare gut



Die Teilnehmenden würden das Moreno Institut Stuttgart als Weiterbildungseinrichtung weiterempfehlen



Jetzt
anmelden!

Übersicht 2023

- 239102 Psychodramatische Bildungsreise Wien – Auf den Spuren von J. L. Moreno, V. Frankl und S. Freud**
Gis Valenta, Eszter Stréda | Wien | 03.09.2023-09.09.2023 | 24 UStd. | 880,00 €
- 233114 Traumapsychotherapie**
Anatoli Pimenidou | Stuttgart | 15.09.2023-17.09.2023 | 24 UStd. | 315,00 €
- 232103 Gruppensupervision Herbst**
Ulrike Fangauf | Hofheim Taunus | 15.09.2023-16.09.2023 | 16 UStd. | 210,00 €
- 230513 PD-Szene-ONLINE – Begegnung**
Gudrun Koch | ZOOM | 21.09.2023, 18:00-20:00 Uhr | 5,00 €
- 230605 Kreativer Methodenkoffer für Schule und soziale Arbeit**
Lina Nielitz | Bad Nauheim | 23.09.2023, 10:00-18:00 Uhr | 8 UStd. | 105,00 €
- 230601 Wenn die Intelligenz künstlich wird. Begegnung, Rolle und Identität in virtuellen Welten**
Nikolas Danzinger, Robin Danzinger | Stuttgart | 30.09.2023, 9:00-18:00 Uhr | 8 UStd. | 105,00 €
- 230502 PD-Szene – Was Huhn? Spielerisch in Themen kommen**
Thomas Häußler | Stuttgart | 05.10.2023, 18:00-21:00 Uhr | 5,00 €
- 231401 Psychodrama Oberstufe 2023-2025**
Rosemarie Budziat | Stuttgart | ab 06.10.2023 | 192 UStd. | 2600,00 €
- 235103 Umgang mit Lampenfieber und sicheres Bewegen vor Publikum**
Uwe Mettlach | Stuttgart | 06.10.2023-08.10.2023 | 24 UStd. | 315,00 €
- 230704 Die Psychodramabühne und die Ebenen der Realität**
Monica Baudracco-Kastner, Michaela Musenja | ZOOM | 07.10.2023, 9:30-17:00 Uhr | 8 UStd. | 105,00 €
- 231902 Kompaktqualifikation Psychodrama und Organisationsentwicklung**
Prof. Dr. Peter Wertz-Schönhagen, Monica Baudracco-Kastner | Stuttgart | ab 12.10.2023 | 192 UStd. | 4320,00 €
- 235104 Mit Krafttieren zu den Wurzeln deines Seins**
Christel Lenz | Stuttgart | 20.10.2023-22.10.2023 | 24 UStd. | 315,00 €
- 230606 Psychodrama kennenlernen**
Manuela Lunze | Frankfurt Main | 21.10.2023, 10:00-17:00 Uhr | 8 UStd. | 105,00 €

- 234203 Doppeln – Doppelpunkt: Alleine und doch zu zweit**
Peter Bartels, Anke Carraro-Walter | Stuttgart | 27.10.2023-29.10.2023 | 24 UStd. | 315,00 €
- 236103 »Ehr is Dwang gnog« – ein Seminar zu Wirtschaftsethik und Compliance**
Stefan Schmitz | Stuttgart | 27.10.2023-29.10.2023 | 24 UStd. | 315,00 €
- 233115 Nobody is a Borderline. Nobody is a Narcissist. Nobody is a Schizoid. – Humanistische Psychotherapie und Persönlichkeitsstörungen**
Anne Pankau | Stuttgart | 10.11.2023-12.11.2023 | 24 UStd. | 315,00 €
- 230607 Stopp – Nein sagen lernen – Abgrenzung wie geht das?**
Manuela Lunze | Frankfurt Main | 11.11.2023, 10:00-17:00 Uhr | 8 UStd. | 105,00 €
- 233103 Arbeit mit Geflüchteten – vorgestern, gestern und heute**
Gis Valenta, Maria Fecht | Stuttgart | 17.11.2023-18.11.2023 | 16 UStd. | 210,00 €
- 233104 Aufstellungsarbeit nach Moreno in Organisationen, Teams, Gruppen und Familien**
Prof. Dr. Peter Wertz-Schönhagen | Stuttgart | 24.11.2023-26.11.2023 | 24 UStd. | 315,00 €
- 230602 Kreative Elternarbeit für Beratung, Therapie und Soziale Arbeit**
Judith Maschke | Stuttgart | 29.11.2023, 10:00 - 18:00 Uhr | 8 UStd. | 105,00 €
- 230514 PD-Szene-ONLINE – Einführung Soziodrama online**
Christoph Buckel | ZOOM | 30.11.2023, 18:00-20:00 Uhr | 5,00 €
- 230402 Bis zum Mond und wieder zurück – eine Entdeckungsreise durch die Schätze des Psychodramas – Schnupperseminar – Psychodrama – What's that?**
Friedlinde Müller-Roesner, Carina Mall | Stuttgart | 01.12.2023-02.12.2023 | 16 UStd. | 210,00 €
- 231903 Kompaktqualifikation »Soziales Lernen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen«**
Judith Maschke | Stuttgart | ab 01.12.2023 | 120 UStd. | 1375,00 €
- 230504 PD-Szene – Felix und seine magische Tasche – oder warum manchmal der Rollentausch mit einer Plastiktüte schon ausreicht**
Barbara Lange | Stuttgart | 07.12.2023, 18:00-21:00 Uhr | 5,00 €
- 231501 Abschlusskolloquium 2023**
Dorothea Ensel | Stuttgart | 08.12.2023-09.12.2023 | 16 UStd. | 300,00 €
- 230608 Begegnungen mit mir**
Laima Narbutaitė de Flórez | Bad Nauheim | 09.12.2023, 9:00-17:00 Uhr | 8 UStd. | 105,00 €
- 233116 Psychosen aus dem Schizophrenen Formenkreis auf humanistische Weise begegnen**
Sabine Kern | Stuttgart | 26.01.2024-28.01.2024 | 24 UStd. | 315,00 €
- 233117 Krisen und Suizid**
Anne Pankau, Ute von Querfurth | Stuttgart | 22.03.2024-24.03.2024 | 24 UStd. | 315,00 €



Seminarnummer

240401

Leitung

Peter Bartels
Justine Schuchardt

Termin

09.02.2024,
14:30-19:30 Uhr
10.02.2024,
9:00-19:00 Uhr
11.02.2024,
9:00-13:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24

Schnupperseminar – Was ist eigentlich Psychodrama?

Nur wenige Menschen wissen, dass es im Psychodrama nicht ums Schauspielen geht, sondern dass die Bühne im Psychodrama ein geschützter Raum ist, in dem man ohne Vorkenntnisse ungeahnte Abenteuer erleben kann. Was man immer schon mal sagen oder tun wollte – hier kann es gewagt und ausprobiert werden.

Alles was in Beziehung zueinander steht – seien es Mitglieder einer Familie, eines Kollegenteams, oder einer politischen Organisation, seien es bohrende Gefühle oder schmerzende Organe in einem menschlichen Körper – kann auf der Bühne inszeniert werden. Immer geht es darum, Unsichtbares sichtbar und Unverständliches verständlich zu machen.

Selbsterkenntnis ist dabei nicht ausgeschlossen.

Die Teilnehmenden lernen das Psychodrama spielerisch kennen.

Dieses Seminar ist nicht auf die Weiterbildung Psychodrama Grundstufe/-Leitung anrechenbar.



Eine Entdeckungsreise durch die Schätze des Psychodramas

Schnupperseminar – Psychodrama – What's that?

In diesem Seminar dürfen Sie die Psychodrama-Bühne in verschiedenen Rollen erkunden und das Verfahren des Psychodramas kennenlernen, sich darin erproben. Wir werden uns mit dem Psychodrama ganz praktisch befassen und gemeinsam eine psychodramatische Reise unternehmen. Auf dieser Reise können wir unterschiedliche Instrumente, Arrangements und Handlungstechniken des Psychodramas entdecken.

Die Einsatzmöglichkeiten des Psychodramas sind beinahe unbegrenzt, deshalb kann jede Berufsgruppe an diesem Seminar teilnehmen.

Vorerfahrungen im Psychodrama sind nicht erforderlich, es reicht, neugierig auf Neues zu sein.

Dieses Seminar ist nicht auf die Weiterbildung Psychodrama Grundstufe/-Leitung anrechenbar.

Seminarnummer

240402

Leitung

Friedlinde Müller-Roesner
Carina Mall

Termin

08.11.2024,
16:00-21:00 Uhr
09.11.2024,
9:30-17:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

210,00 €

Unterrichtsstunden

16



Seminarnummer

240501

Leitung

Steffen Joas

Termin

22.02.2024,
18:00-21:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

5,00 €

PD-Szene – Ein Blick auf die professionelle Qualität psychodramatischen Handelns

Rollenwechsel und zirkuläre Fragen, Stuhlarbeit und das innere Team, Raumbühne, Sandkasten, Imagination – in der psychodramatischen Arbeit kommen auch Techniken aus anderen Verfahren zum Einsatz. Wie kann man diese Vielfalt einheitlich verstehen? Das von Astrid Schreyögg entwickelte integrative Handlungsmodell hilft, die eigene Arbeit als Psychodramatiker*in unter verschiedenen Aspekten auf ihre Prozessqualität hin zu prüfen. Damit erweist sich das Modell auch für Supervision und Intervision als eine hilfreiche Anleitung.



PD-Szene – Die Beziehung zu uns selbst stärken – Meinen Selbstwert noch besser spüren und ernst nehmen

Wenn wir ehrlich sind zu uns selbst: jede*r kennt Selbstzweifel. Sehr viele Menschen geben an, sich unter den gegenwärtigen Lebensbedingungen im Alltag verunsichert zu fühlen. Das wirkt sich negativ auf ihr Selbstbewusstsein aus. Alte Muster aus der Kindheit, geheime Kritiker, die unserem Selbstwertgefühl im Weg stehen, schränken manchmal unser selbstbewusstes Auftreten ein: Eigenlob stinkt. / Sei bescheiden! / Nimm Rücksicht! / Wehr Dich! / Sei vorsichtig! / Streng Dich mehr an!

- Wie können wir unsere Stärken besser für unseren Selbstwert nutzen?
- Wie können wir unsere geheimen Kritiker erfolgreich in die Wüste schicken?
- Wie gelingt es uns besser, auch kleine Erfolge selbststärkend zu genießen?

Lassen Sie sich kreativ mitnehmen auf eine Reise zu uns selbst. Je glücklicher ich mit mir bin, desto glücklicher bin ich mit anderen. Darum, wie viel ich mir wert bin, soll es an diesem Abend gehen.

Seminarnummer

240502

Leitung

Georg Engelbertz

—

Termin

25.04.2024,
18:00-21:00 Uhr

—

Ort

Stuttgart

—

Gebühr

5,00 €

—



Seminarnummer
240503

PD-Szene – Heute schon gelacht? Humor im Psychodrama

Leitung

Yuliya Hanesch

Termin

26.09.2024,
18:00-21:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

5,00 €

Was ist Humor – unser sechster Sinn oder »der Knopf, der verhindert, dass einem der Kragen platzt« (J. Ringelnatz)? Ist er wichtig? Wir gehen auf eine psychodramatische Entdeckungsreise des eigenen Humors, erzählen uns Witze, lachen, erfahren die Farbe unserer Seele oder geben ihr eine. Mit praktischen Übungen sorgen wir für eine hohe Konzentration von Humor-Aerosolen im Raum, die von den Teilnehmenden absorbiert werden und nachhaltig wirken können.



PD-Szene – Eintauchen in Kulturdimensionen

Treffen wir auf andere Kulturen, beginnen wir unweigerlich Vergleiche anzustellen. Doch worin genau unterscheiden sich Kulturen, wie kann man dieses Gefühl der Andersartigkeit systematisieren? Das Modell der Kulturdimensionen kann als eine Art Landkarte genutzt werden, um potenzielle Unterschiede zu benennen und sich seiner eigenen kulturellen Prägung bewusst zu werden. Gemeinsam wollen wir in diese Dimensionen eintauchen und erspüren, inwiefern sie uns hilfreich sein können.

Seminarnummer
240504

Leitung

Natalie Halevy

Termin

21.11.2024,
18:00-21:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

5,00 €



Seminarnummer

240511

PD-Szene Online – Der Provokative Stil

Leitung

Wolfgang Kocher

Termin

28.03.2024,
18:00-20:00 Uhr

Ort

ZOOM

Gebühr

5,00 €

In dieser Online-Szene gewinnt ihr einen Einblick in provokative Interventionen.

In Live-Demonstrationen karikieren wir mit der LKW-Methode liebevoll Weltbilder und lassen uns vom Charme der wohlwollenden und unterstützenden Grundhaltung des provokativen Stils verzaubern.



PD-Szene Online – Spontaneität und Kreativität

Seminarnummer

240512

Was ist Spontaneität und wie hängt sie mit Kreativität zusammen? Anhand der Theorie des kreativen Zirkels von Moreno gehen wir an diesem Abend von der »Konserve« bis zum kreativen Zustand, in dem etwas Neues entstehen kann.

Leitung

Monica Baudracco-Kastner

Termin

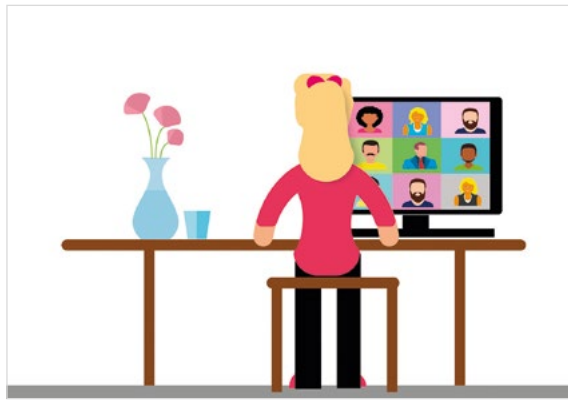
16.05.2024,
18:00-20:00 Uhr

Ort

ZOOM

Gebühr

5,00 €



Seminarnummer

240513

PD-Szene Online – Räume öffnen

Leitung

Natalie Halevy

Termin

10.10.2024,
18:00-20:00 Uhr

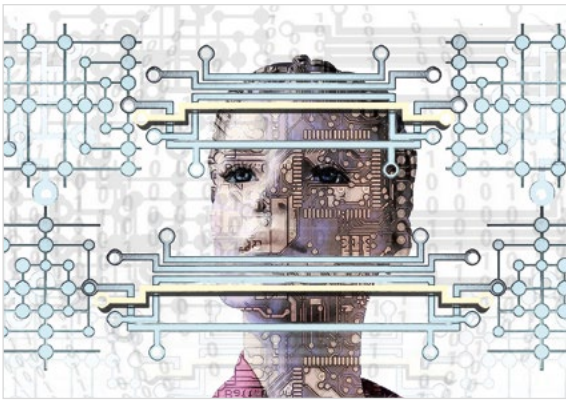
Ort

ZOOM

Gebühr

5,00 €

Wenn wir online arbeiten, sind wir immer doppelt da: wir sitzen in unserem eigenen Zimmer und gleichzeitig im virtuellen Raum auf dem Bildschirm. Wir wollen diese beiden Räume psychodramatisch lebendig werden lassen und schauen, welche anderen Türen sich dadurch öffnen lassen.



PD-Szene Online – Digitale Manipulationen leicht gemacht

Seminarnummer
240514

Herzlich willkommen zu einem Online-Workshop der besonderen Art. Lassen Sie sich hinter's Licht führen! Seien Sie Zeuge, wie ein Software-Entwickler und ein Suchttherapeut gemeinsam digitale Manipulationstechniken erörtern und Ideen für die vollständige Digitalisierung aller Lebensräume liefern. Das Seminar ist fast kostenlos, denn auch hier gilt: »if you're not paying for the product, then you are the product«. Seien Sie unser Gast, lassen Sie sich digital verführen!

Mit Augenzwinkern und psychodramatischer Neugierde erkunden wir die Schattenseite digitaler Welten: Big Brother und Big Data, virtuelle Suchtfallen, Filterblasen, Internet of Things – Verbindung um jeden Preis!

Leitung

Nikolas Danzinger
Robin Danzinger

Termin

05.12.2024,
18:00-20:00 Uhr

Ort

ZOOM

Gebühr

5,00 €



Seminarnummer

240601

Leitung

Monica Baudracco-Kastner

Termin

02.03.2024,
9:00-17:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

105,00 €

Unterrichtsstunden

8

Mit dem Psychodrama einer Fremdsprache begegnen

Spontaneität, Kreativität und Begegnung sind zentrale Elemente beim Erwerb einer Fremdsprache, wenn diese nicht nur reproduziert, sondern auch erlebt und gelebt werden soll.

Die Psychodramaturgie Linguistique (PDL), entwickelt von Dr. Bernard Dufeu, ist eine Methode für die Fremdsprachendidaktik, die ihre Hauptquelle im Psychodrama hat. Mit der PDL ist der Zugang zur Sprache intuitiv und geschieht hauptsächlich im Handeln. Eine anschließende sprachliche Reflexion trägt dazu bei, das Gelernte zu festigen und zu integrieren. Dufeu nennt die PDL eine »Pädagogik des Seins«, die den Menschen in seiner Ganzheit anspricht.

In diesem Tagesseminar werden sprachübergreifend einige Techniken und Elemente der PDL ausprobiert und gemeinsam reflektiert, sowie Berührungspunkte mit dem Psychodrama analysiert. Fremdsprachenlehrende, -lernende und -interessierte können neue Impulse für das eigene Lernen und Lehren mitnehmen, und dabei vielleicht auch einer neuen Fremdsprache begegnen.



Ich-Zeit – Wann hatte ich das letzte Mal Zeit für mich?

Im hektischen Alltag verlieren wir oft ohne es zu merken unsere Balance, unsere Leichtigkeit und Kreativität. Was können wir dagegen tun?

Die Fähigkeit, zu sich zu kommen und auf das eigene Innenleben zu schauen, ist lebenswichtig – und schafft Raum für Kreativität und Leichtigkeit im Leben. Auch unsere Beziehungen entwickeln sich besser, wenn wir uns von Zeit zu Zeit aus ihnen zurückziehen. Nicht umsonst heißt es, nur wer sich um sich selbst kümmert, kann sich auch um andere kümmern.

Ich-Zeit muss nicht besonders zeitintensiv sein. Und auch nicht besonders kompliziert. Man muss nicht ins Kloster zum Meditieren gehen. Es reicht, sich mal die eine oder andere Stunde bewusst für sich zu gönnen. Kleine Pausen vom Alltag helfen unserem Körper, in seinen natürlichen Wechsel von Anspannung und Entspannung zu kommen, was ein schönes Gefühl von körperlich-geistiger Balance und Leichtigkeit auslösen kann.

Dieses Seminar ist eine Einladung, sich mit dem Thema psychodramatisch auseinanderzusetzen und für sich persönlich mögliche Räume für die Ich-Zeit zu entdecken.

Seminarnummer

240602

Leitung

Laima Narbutaitė de Flórez

Termin

16.03.2024,
10:00-17:00 Uhr

Ort

Bad Nauheim

Gebühr

105,00 €

Unterrichtsstunden

8



Seminarnummer

240603

Leitung

Judith Maschke

Termin

28.11.2024,
10:00-18:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

105,00 €

Unterrichtsstunden

8

Kreative Elternarbeit für Beratung, Therapie und Soziale Arbeit

Unterschiedliche psychodramatische Methoden und viele praktische Anregungen für eine erfolgreiche Elternarbeit (einzelne Elternteile, Elternpaare, Elterngruppen) werden vorgestellt, ausprobiert und eingeübt.

Auch schwer zugängliche Eltern(-teile) werden z. B. durch den kreativen Einsatz intermediärer Objekte oder durch die szenische Bearbeitung der anstehenden Themen erreicht. Bei kulturellen oder sprachlichen Verständigungsschwierigkeiten können methodisch neue Brücken gebaut werden.

Von der Auftragsklärung bis zur Auswertung ist die aufdeckende und eindrücklich gemeinsame Prozessgestaltung durch das Psychodrama Erlebnis und Bereicherung für alle Beteiligten.

Eigene Fragen und Fallbeispiele sind willkommen.

Vorerfahrung mit Psychodrama wird nicht vorausgesetzt.



»Sei doch mal spontan!«

Stegreifspiel und Gruppenspiel aus dem Blickwinkel von Spontaneität und Kreativität

»Sei doch mal spontan!« – Wie geht das, so einfach spontan zu sein? In welchem Verhältnis stehen Spontaneität und Kreativität zueinander? Beide benötigen viel Erwärmung, um den sogenannten »creative state« zu erreichen – also den Moment, in dem eine neue Struktur geschaffen wird, oder wir, wie Moreno sagt, aus der Kulturkonserve aussteigen können.

Der Workshop gibt einen kurzen theoretischen Einblick in die Zusammenhänge von Spontaneität und Kreativität. Konkrete Übungen zeigen uns Schritt für Schritt den Weg zum freien Gruppen- und Stegreifspiel. Das Reflektieren Im Anschluss über das Geschehene eröffnet uns neue Wege im Denken und Handeln. Immer nach dem Motto alles kann – nichts muss.

Seminarnummer

240701

Leitung

Monica Baudracco-Kastner
Michaela Musenja

Termin

05.10.2024,
9:00-17:00 Uhr

Ort

ZOOM

Gebühr

105,00 €

Unterrichtsstunden

8



Seminarnummer

241000

Leitung

Carmen Zahn

—

Termin

21.06.-23.06.2024

—

Ort Stuttgart

—

Seminarnummer

241001

Leitung

Dorothea Ensel

Anke Schiffer-Chollet

—

Termin

28.06.-30.06.2024

—

Ort Mainz

—

Kennenlern- und Zulassungsseminar Grundstufe 2024 – 2025

Das Zulassungsseminar für die Weiterbildung Psychodrama bietet die Möglichkeit, in die »Welt des Psychodramas« hinein zu schnuppern und die Motivation für die Teilnahme an der Weiterbildung Psychodrama zu prüfen. Inhalte des Wochenendes sind gegenseitiges Kennenlernen, erste Annäherung an psychodramatische Arbeitsformen, Erwärmung für die Übernahme von Rollen und Erkunden der eigenen Freude am Spiel. Als szenisch darstellendes Verfahren des inneren Erlebens sind für die Weiterbildung Psychodrama die persönliche Eignung, Spielfreude und das Einlassen auf die Weiterbildungsgruppe Voraussetzungen für die Teilnahme. Zusammen mit dem Zulassungsinterview bildet das Zulassungsseminar die Grundlage für die Einschätzung zur Zulassung in die Grundstufe.

Gebühr 315,00 €

Unterrichtsstunden 24



Grundstufe 1 Stuttgart 2024 – 2025

Die Grundstufe für die Weiterbildungsgänge Psychodrama-Leitung und Psychodrama-(Kinder-)Therapie schließt mit dem Abschluss »Psychodrama-Praktiker*in« ab.

Während der zweijährigen Grundstufe eignen sich zukünftige Psychodrama-Leiter*innen und -Therapeut*innen die theoretischen und methodischen Grundlagen des Psychodramas an. Die Selbsterfahrung, d. h. das eigene Erleben der verschiedenen Möglichkeiten psychodramatischer Arbeit und die Erarbeitung eines realistischen Selbstbildes, nehmen in diesen beiden Jahren großen Raum ein.

Vor dem Hintergrund einer theoretischen Einführung in die Begriffe und Denkmodelle des Psychodramas werden die Teilnehmenden in die grundlegenden Techniken und ihre situationsadäquate Anwendung eingeführt. Morenos Menschenbild, seine Theorie der Spontaneität und Kreativität, seine Rollentheorie, die Soziometrie u. v. m. bilden die Grundlagen für die zukünftige Arbeit als Psychodrama-Praktiker*in.

Seminarnummer

241100

Leitung

Carmen Zahn

Termine

20.09.2024-22.09.2024

25.10.2024-27.10.2024

22.11.2024-24.11.2024

13.12.2024-15.12.2024

17.01.2025-19.01.2025

14.02.2025-16.02.2025

14.03.2025-16.03.2025

11.04.2025-13.04.2025

Gebühr

2.600,00 €

Unterrichtsstunden

192



Seminarnummer

241101

Grundstufe 1 Mainz 2024 – 2025

Leitung

Dorothea Ensel

Anke Schiffer-Chollet

Termine

20.09.2024-22.09.2024

11.10.2024-13.10.2024

15.11.2024-17.11.2024

13.12.2024-15.12.2024

17.01.2025-19.01.2025

21.02.2025-23.02.2025

21.03.2025-23.03.2025

09.05.2025-11.05.2025

Ort

Mainz

Gebühr

2.600,00 €

Unterrichtsstunden

192

Die Grundstufe für die Weiterbildungsgänge Psychodrama-Leitung und Psychodrama-(Kinder-)Therapie schließt mit dem Abschluss »Psychodrama-Praktiker*in« ab.

Während der zweijährigen Grundstufe eignen sich zukünftige Psychodrama-Leiter*innen und -Therapeut*innen die theoretischen und methodischen Grundlagen des Psychodramas an. Die Selbsterfahrung, d. h. das eigene Erleben der verschiedenen Möglichkeiten psychodramatischer Arbeit und die Erarbeitung eines realistischen Selbstbildes, nehmen in diesen beiden Jahren großen Raum ein.

Vor dem Hintergrund einer theoretischen Einführung in die Begriffe und Denkmodelle des Psychodramas werden die Teilnehmenden in die grundlegenden Techniken und ihre situationsadäquate Anwendung eingeführt. Morenos Menschenbild, seine Theorie der Spontaneität und Kreativität, seine Rollentheorie, die Soziometrie u. v. m. bilden die Grundlagen für die zukünftige Arbeit als Psychodrama-Praktiker*in.



Grundstufe in Oberursel – Moreno Institut Edenkoben/Überlingen

2-jährige berufsbegleitende Weiterbildung

Die Weiterbildung gliedert sich in Selbsterfahrung und Anwendungstraining (AWT), die auch jeweils einzeln belegbar sind. In der Weiterbildungsstammgruppe findet die Selbsterfahrung (216 U. Std.) mit den Methoden und Techniken des Psychodramas (»sich handelnd erkunden«) statt. Das Verfahren wird so kreativ und anschaulich kennengelernt.

Ergänzt wird die Selbsterfahrung durch das Anwendungstraining (120 U. Std.). Dies sind Trainingseinheiten, die den Teilnehmenden praxisnah Fachwissen vermitteln, das sie unmittelbar in der Gruppe und im beruflichen Alltag anwenden können.

Die Weiterbildung kann entweder als ganze oder nur das Modul Selbsterfahrung oder nur das Modul Anwendungstraining gebucht werden.

Eine Veranstaltung des Moreno Instituts Edenkoben/Überlingen

Anmeldungen und weitere Informationen:

Sekretariat
Notburgastrasse 6
80639 München
Tel. 089 1781147

www.moreno-psychodrama.de
info@moreno-psychodrama.de

Seminarnummer

231103

Leitung

Angela Christoph
Andrea Meents
Matthias Hunger
Kerstin Erl-Hegel

Termine

06.10.2023-07.10.2023
03.11.2023-04.11.2023
26.01.2024-27.01.2024
08.03.2024-09.03.2024
19.04.2024-20.04.2024
07.06.2024-08.06.2024
05.07.2024-06.07.2024
27.09.2024-28.09.2024
16.11.2024-17.11.2024
24.01.2025-25.01.2025
07.02.2025-08.02.2025
21.02.2025-22.02.2025
14.03.2025-15.03.2025
04.04.2025-05.04.2025
23.05.2025-24.05.2025
27.06.2025-28.06.2025

Gebühr 7.735,00 €

Unterrichtsstunden 456



Seminarnummer

241102

Grundstufe 2 Stuttgart 2024 – 2025

Leitung

Anke Carraro-Walter

Termine

05.07.2024-07.07.2024
 27.09.2024-29.09.2024
 23.10.2024-27.10.2024
 13.12.2024-15.12.2024
 17.01.2025-19.01.2025
 21.02.2025-23.02.2025
 28.03.2025-30.03.2025

Gebühr

2.600,00 €

Unterrichtsstunden

192

Die Grundstufe für die Weiterbildungsgänge Psychodrama-Leitung und Psychodrama-(Kinder-)Therapie schliesst mit dem Abschluss »Psychodrama-Praktiker*in« ab.

Während der zweijährigen Grundstufe eignen sich zukünftige Psychodrama-Leiter*innen und -Therapeut*innen die theoretischen und methodischen Grundlagen des Psychodramas an. Die Selbsterfahrung, d. h. das eigene Erleben der verschiedenen Möglichkeiten psychodramatischer Arbeit und die Erarbeitung eines realistischen Selbstbildes, nehmen in diesen beiden Jahren grossen Raum ein.

Vor dem Hintergrund einer theoretischen Einführung in die Begriffe und Denkmodelle des Psychodramas werden die Teilnehmenden in die grundlegenden Techniken und ihre situationsadäquate Anwendung eingeführt. Morenos Menschenbild, seine Theorie der Spontaneität und Kreativität, seine Rollentheorie, die Soziometrie u. v. m. bilden die Grundlagen für die zukünftige Arbeit als Psychodrama-Praktiker*in.



Abschlusskolloquium 2024

Am Schluss der Weiterbildung steht das Abschlusskolloquium. Die Weiterbildungsteilnehmer*innen zeigen, wie sie in ihrem Alltag psychodramatisch arbeiten. Der zurückliegende Ausbildungsweg wird in seiner Gesamtheit reflektiert und der Übergang vom Auszubildenden zum Ausgebildeten in einem Ritual vollzogen.

Seminarnummer

241301

Leitung

Prof. Dr.
Peter Wertz-Schönhagen

—

Termine

06.12.2024,
14:30-20:00 Uhr
07.12.2024,
09:30-17:00 Uhr

—

Ort

Stuttgart

—

Gebühr

300,00 €

—

Unterrichtsstunden

16

—

Psychodrama SUCHT Begegnung

*»Jedes menschliche Verhalten kann süchtig entgleisen«
– F. Tretter –*

In allen Bereichen des Lebens begegnen uns Menschen mit Suchtproblemen sowie ihre Angehörigen. Oft stellt diese Begegnungen eine große Herausforderung dar.

Wir bieten Seminare und Seminarreihen an, die es Ihnen ermöglichen sollen, Abhängigkeiten und ihre Funktionen besser zu erkennen, zu verstehen und erfolgreich zu intervenieren. Mit Hilfe kreativer Methoden des Psychodramas erwerben Sie spezifische Handlungskompetenzen im Umgang mit suchtblasteten Menschen und deren Angehörigen. Die Seminare können einzeln gebucht werden. Ab 2025 wird es ein modulares Sucht-Curriculum mit dem Abschluss »Sucht-Berater*in-Psychodrama« geben. Seminare aus dem Curriculum Psychodrama SUCHT Begegnung können auf das modulare Sucht-Curriculum zum*zur Sucht-Berater*in anerkannt werden.

Zielgruppe:

- Alle Interessierten zum Thema Sucht – insbesondere helfende Berufe, die Sucht und ihre Funktion besser verstehen wollen und/oder mit Menschen in Suchtstrukturen arbeiten
- Für Berater*innen und Psychotherapeut*innen, die Psychodramaelemente und kreative Techniken in ihre Einzel- oder Gruppenarbeit integrieren wollen.
- Für Beschäftigte von Suchtberatungsstellen, bzw. Suchtrehabilitationseinrichtungen
- Für Weiterbildungskandidat*innen im Psychodrama oder in anderen Psychotherapieformen

Dieses Angebot ist eine Kooperation der Moreno Institute Edenkoben/Überlingen und Stuttgart



Völlig losgelöst ... UnAbhängig leben?!

Abhängigkeiten begegnen uns privat und beruflich. Diese zu erkennen, einzuordnen, anzunehmen und bei Bedarf zu lösen stellt häufig eine Herausforderung dar – im beruflichen und privaten Kontext.

Anhand praktischer Übungen und psychodramatischer Methoden werden wir erleben und erfahren, wie Ressourcen erkannt werden können, um Abhängigkeiten zu lösen und wie ressourcenorientierte Arbeit dazu beitragen kann, Unabhängigkeit zu fördern und zu stabilisieren.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Edenkoben/Überlingen

Seminarnummer

241501

Leitung

Carina Mall
Kristina Eisele

Termin

23.02.2024-24.02.2024

Seminarzeiten:

15:00-19:00 Uhr
09:00-18:00 Uhr

Ort

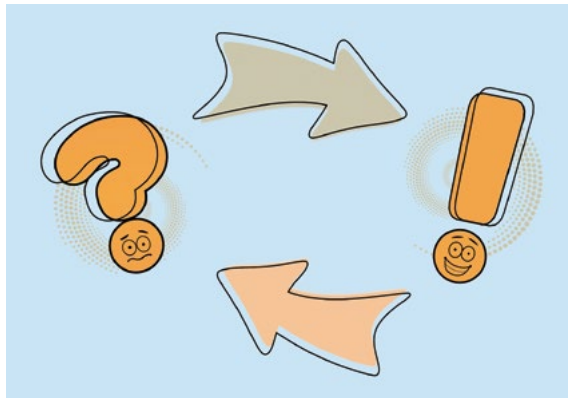
Stuttgart

Gebühr

210,00 €

Unterrichtsstunden

16



Seminarnummer

241502

Leitung

Carina Mall
Eva Bodenmiller

Termin

19.04.2024-20.04.2024

Seminarzeiten:

15:00-19:00 Uhr

09:00-18:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

210,00 €

Unterrichtsstunden

16

Wie konnte das passieren? Rückfall konkret! Der Hilflosigkeit begegnen

Anhand von psychodramatischen Suchtmodellen wollen wir uns dem Rückfallgeschehen annehmen und unterschiedliche psychodramatische Möglichkeiten der Rückfallbearbeitung kennenlernen, die Sie in Ihrem Berufsalltag anwenden können.

Mit Hilfe von eigenen Fallbeispielen werden wir uns verschiedene Rückfallsituationen anschauen und versuchen, diese zu verstehen, um einen Ausstieg aus der Suchtspirale zu ermöglichen.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Edenkoben/Überlingen



»Ich könnt ja, wenn ich wollt ...!« – Psychodrama meets Motivierende Gesprächsführung

Wie verändern Menschen ihr Verhalten und wie können sie für eine Veränderung motiviert werden? Mit Morenos Idee vom kreativen Potenzial des Menschen, sowie dem psychodramatischen Selbstverständnis von Wahlfreiheit und Einfühlung in das Gegenüber, nähern wir uns in diesem Seminar den Grundlagen der »Motivierenden Gesprächsführung« nach Miller/Rollnick.

Sie erwerben spezifische Handlungskompetenzen im Umgang mit ambivalenten Menschen und erfahren, wie die Veränderungsabsicht der Klient*innen gestärkt werden kann. Durch die kreativen Methoden des Psychodramas können innere Ambivalenzen sichtbar gemacht und Widerstände aufgespürt werden. Sie erfahren, welche Rolle Sie als beratende Person einnehmen möchten und wie Sie Ihre Klient*innen ermächtigen, die »richtigen« Entscheidungen zu treffen, um wieder handlungsfähig zu werden.

Anmeldungen

über das Moreno Institut Edenkoben/Überlingen:
<https://www.moreno-psychodrama.de>

Seminarnummer

241503

Leitung

Eva Bodenmiller
Elke Minker

Termin

26.04.2024-27.04.2024

Seminarzeiten:

15:00-19:30 Uhr
09:00-18:00 Uhr

Ort

Freiburg

Gebühr

240,00 €

Unterrichtsstunden

16



Seminarnummer

241504

Leitung

Dirk Kratz
Elke Minker

Termin

28.06.2024-29.06.2024

Seminarzeiten:

12:00-20:00 Uhr
09:00-17:00 Uhr

Ort

Landau

Gebühr

240,00 €

Unterrichtsstunden

16

Rausch des Lebens – Grundlagen-seminar zu Rausch, Sucht und Abhängigkeit

Der gesellschaftliche Umgang mit Rauschmitteln aller Art ist kein leichter, viele Unsicherheiten gehen damit einher. Die Frage »Was ist zuviel?«, Stigmatisierung, Konflikte u. v. m. sind die negativen Folgen davon. Sowohl im persönlichen Umfeld als auch in sozialen Berufen sind Themen wie Rauschmittelkonsum, abhängiges oder risikohaftes Verhalten bis hin zu Suchterkrankungen eher Alltag als Randerscheinung. In diesem Seminar werden für den privaten und beruflichen Bereich Grundlagen rund um das Themenfeld Sucht und psychoaktive Substanzen vermittelt. Es bietet zudem einen Reflexionsrahmen für eigene Berührungspunkte und vermittelt Handlungsansätze, die anschließend in die eigene Arbeit und/oder das soziale Umfeld übertragen werden können.

Anmeldungen

über das Moreno Institut Edenkoben/Überlingen:
<https://www.moreno-psychodrama.de>



Rainer Matthias Holm-Hadulla

Die kreative Bewältigung von Verzweiflung, Hass und Gewalt

Was wir von Madonna, Mick Jagger und Co. lernen können



124 Seiten
Broschur • € 18,90
ISBN 978-3-8379-3247-8

Anhand ausgewählter Beispiele von außergewöhnlichen kreativen Menschen – Madonna, Amy Winehouse, John Lennon, Jim Morrison, Mick Jagger – regt Rainer M. Holm-Hadulla dazu an, unsere eigenen kreativen und sozialen Möglichkeiten zu entfalten.

Ulrich Streeck

Zu einer Beziehung gehören mindestens zwei

Intersubjektivität in sozialem Alltag und Psychotherapie



237 Seiten
Broschur • € 34,90
ISBN 978-3-8379-3237-9

Ulrich Streeck analysiert grundlegende Aspekte sozialer Beziehungen aus fächerübergreifender Perspektive und präsentiert seine Erkenntnisse mithilfe zahlreicher Beispiele aus dem sozialen Alltagsleben und klinischen Situationen.

Uwe Britten (Hg.)

Die Kunst der Intervention

22 Therapeutinnen und Therapeuten im Gespräch



151 Seiten
Broschur • € 22,90
ISBN 978-3-8379-3244-7

Die Kunst der Intervention besteht darin, jede Regung, Handlung und Verhaltensweise so zu nutzen, dass bewusste Impulse gesetzt werden können, die den Patient*innen weiterhelfen.

Marie-Luise Hermann

War das schon alles?

Babyboomer jenseits der Lebensmitte



172 Seiten
Broschur • € 18,90
ISBN 978-3-8379-3221-8

Marie-Luise Hermann zeigt Wege der Selbstreflexion im »Mittendrin« auf, um die zweite Lebenshälfte als Chance zu erkennen und die Kraft verschütteter Wünsche freizusetzen.



AGTPS

TiefenPsychologisch fundierte Suchttherapie

Seminarnummer

241600

Leitung

Martina McClymont-Nielitz

Termin

07.06.2024,

14:30-20:00 Uhr

08.06.2024,

9:00-17:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

180,00 €

Unterrichtsstunden

16

Träger

Arbeitsgemeinschaft

Tiefenpsychologisch fundierte

Suchttherapie (AGTPS)

Tiefenpsychologische fundierte Suchttherapie (DRV und GKV)

Kennenlern- und Zulassungsseminar

Die Arbeitsgemeinschaft Tiefenpsychologische Suchttherapie startet ab Herbst 2024 den 6. Weiterbildungskurs der von DRV und GKV anerkannten Suchttherapieweiterbildung zum/zur Tiefenpsychologisch fundierten Suchttherapeut/in.

Die Zulassung zur Weiterbildung (siehe nächste Seite) setzt die Teilnahme am Kennenlern- und Zulassungsseminar voraus.

Eine erste Begegnung in der Weiterbildungsgruppe sowie ein Kennenlernen der Arbeitsweise ist möglich. Darüber hinaus werden inhaltliche und organisatorische Fragen zur Weiterbildung geklärt.

Anmeldungen und Beratung:

Geschäftsstelle der AGTPS, Gebelsbergstr. 9, 70199 Stuttgart

0176 87869962 oder per Mail an: info@agtps.de

Geschäftsführung: Dorothea Ensel

Fachliche Leitung: Hans Benzinger

SAVE THE DATE!



05.09.2024 - 06.09.2024

241602 Suchttherapie zukunftsfähig machen

Frankfurt am Main



Tiefenpsychologische fundierte Suchttherapie (DRV und GKV)

3-jährige berufsbegleitende Weiterbildung 2024/2027

Diese Weiterbildung zum*zur Tiefenpsychologisch fundierte*n Suchttherapeut*in befähigt zur eigenständigen Durchführung von Rehabilitationsmaßnahmen für Abhängigkeitserkrankte im ambulanten, teilstationären und stationären Rahmen sowohl im Einzel- wie auch Gruppensetting. Sie basiert auf einem tiefenpsychologisch fundierten Suchtverständnis, vermittelt deren Theorie und die daraus abgeleiteten Vorgehensweisen in der Behandlung Abhängigkeitserkrankter. Dabei werden geeignete handlungs- und erlebensorientierte Methoden in besonderer Weise integriert.

Die Weiterbildung umfasst folgende integralen Bestandteile:

- Theorievermittlung und Krankheitslehre
- Selbsterfahrung
- Anwendungstraining und fallzentriertes Arbeiten
- Einzel- und Gruppensupervision und Selbststudium

Zielgruppe: Beschäftigte aller Suchtrehabilitationseinrichtungen mit abgeschlossenem Studium der Sozialarbeit/Sozialpädagogik, Psychologie oder Medizin.

Alle Weiterbildungsleiter*innen verfügen über fundierte Kenntnisse in tiefenpsychologisch fundierter (Sucht)Therapie, handlungsorientierte Methoden und langjähriger Berufserfahrung im Tätigkeitsfeld Sucht.

Fachliche Leitung: Hans Benzinger
Selbsterfahrungsleitung: Martina McClymont-Nielitz

Seminarnummer

241601

Leitung

Martina McClymont-Nielitz
Hans Benzinger

Termine

05.09.2024, 14:30-19:30 Uhr
06.09.2024, 9:00-19:30 Uhr
07.09.2024, 9:00-13:30 Uhr
weitere Termine folgen

Ort

Stuttgart und Neu Anspach

Gebühr 11.900,00 €

Unterrichtsstunden 648

Träger

Arbeitsgemeinschaft
Tiefenpsychologisch fundierte
Suchttherapie (AGTPS)

Fachliche Leitung:

Hans Benzinger

Geschäftsführung:

Dorothea Ensel



Seminarnummer
241701

Leitung

Alfons Aichinger
Regine Reisinger

Termine

12.01.2024-14.01.2024
02.02.2024-04.02.2024
01.03.2024-03.03.2024
12.04.2024-14.04.2024
03.05.2024-05.05.2024
21.06.2024-23.06.2024
12.07.2024-14.07.2024
27.09.2024-29.09.2024
18.10.2024-20.10.2024
15.11.2024-17.11.2024
13.12.2024-15.12.2024
17.01.2025-19.01.2025
14.02.2025-16.02.2025
14.03.2025-16.03.2025
04.04.2025-06.04.2025

Einzel- und Gruppentherapie mit Kindern

Das Kinderpsychodrama als »Königsweg« zu den Kindern

Die beeindruckende Kreativität von Kindern hat J. L. Moreno bereits als jungen Mediziner fasziniert und inspiriert. Ein spezielles Kinderpsychodrama hat er jedoch nicht entwickelt. Alfons Aichinger und Walter Holl haben aus den Prinzipien des Psychodramas in langjähriger Praxis einen eigenen kinderpsychodramatischen Ansatz geschaffen.

Dabei stellt das Symbolspiel den »Königsweg« der Kinder und zu den Kindern dar und ist daher wesentlicher Bestandteil der Weiterbildung.

Neben Leitungsinterventionen ist das »Mitspielen« eine wichtige Herangehensweise in der Arbeit mit den Kindern und nimmt deshalb einen großen Platz in der Weiterbildung ein.

Um dem Kind und seiner Familie in ihrer Vielschichtigkeit gerechter zu werden, wird mit dem Konzept der Telearbeit gearbeitet. Unser psychodramatischer Telearbeit-Ansatz in der Einzeltherapie, in der Familientherapie und in der Arbeit mit Kindern in Trennungs- und Scheidungssituationen wird in der Weiterbildung vermittelt.

Für Moreno sind psychische Störungen in erster Linie Beziehungsstörungen und immer im Umweltkontext zu sehen.

Deshalb muss die Therapie mit Kindern multi-systemisch und kontextorientiert sein. In der Weiterbildung zeigen wir die von uns entwickelte psychodramatische Familienspieltherapie und die Telearbeit mit Familien.



Neben dem Einzelsetting in der Kindertherapie wird speziell das Gruppensetting eine prominente Rolle spielen. Konzepte von Gruppe als helfendem Raum für die Gruppe der Gleichaltrigen werden zugänglich gemacht.

Seminarinhalte:

In den ersten 5 Seminaren führen wir in die Grundlagen der kinderpsychodramatischen Einzel- und Gruppentherapie ein. In den nächsten 4 Seminaren zeigen wir, wie über störungsübergreifende Interventionen die vier psychischen Grundbedürfnisse nach Selbstwirksamkeit, Selbstwerterhöhung, Bindung und gelingender Beziehungen und Lust befriedigt werden können. Dann werden in vier weiteren Seminaren störungsspezifische Interventionen bei ausgewählten Störungsbildern (aggressive Störungen, Traumaentwicklungsstörungen, Angststörungen, psychische Störungen nach Trennung/Scheidung) behandelt. Zum Schluss werden in zwei Seminaren die Teilarbeit mit Familien und die Familienspieltherapie erarbeitet.

Der Kurs wird berufsbegleitend durchgeführt und umfasst 15 Wochenendseminare zu je drei Tagen.

Ort

Ulm

—

Gebühr

4800,00 €

—

Unterrichtsstunden

360

—

In Kooperation mit dem Szenen Institut für Psychodrama und dem Moreno Institut Edenkoben Überlingen

—



Seminarnummer

241802

Leitung

Anne Pankau

Anke Carraro-Walter

Termine

11.07.2024-13.07.2024

17.10.2024-19.10.2024

14.11.2024-16.11.2024

23.01.2025-25.01.2025

20.02.2025-22.02.2025

03.04.2025-05.04.2025

22.05.2025-24.05.2025

26.06.2025-28.06.2025

24.07.2025-26.07.2025

25.09.2025-27.09.2025

20.11.2025-22.11.2025

Weiterbildung Supervision und Coaching Phase II (DGSv*)

Die Weiterbildung Supervision und Coaching vermittelt Ihnen die nötigen Kompetenzen, um nach erfolgreichem Abschluss in diesen Formaten tätig zu sein. Sie lernen, Ihr bisheriges Wissen und Können aus Studium und Berufserfahrung sowie ggf. der Grundstufe der Psychodrama-Weiterbildung format-spezifisch für Supervision und Coaching anzuwenden. Es wird ergänzt durch spezifisches Wissen und Können für die Arbeit mit Fach- und Führungskräften im Einzel-, Gruppen- oder Teamsetting.

Die Weiterbildung gliedert sich in folgende Teile:

- Informations- und Aufnahmetag
- 11 Wochenendseminare, incl. vier Spezialseminare
- Lehr- und Lernsupervision nach den DGSv-Vorgaben
- Regionale Studiengruppen
- Auswertung, Abschlussarbeit, Abschlusskolloquium

Folgende Voraussetzungen gelten für die Weiterbildung:

- Hochschul- bzw. Universitätsabschluss
- Mind. 3 Jahre Berufserfahrung
- Teilnahme an einer längerfristigen Weiterbildung (insgesamt mind. 300 UStd.) zum Erwerb personaler, - methodischer und anderer beraterrelevanter Kompetenzen (z. B. die Grundstufe der PD-Weiterbildung)
- Die Teilnahme an mehreren Supervisionsprozessen oder an anderen Formen arbeitsweltbezogener Beratung in unterschiedlichen Settings (mind. 50 UE und zumindest teilweise bei von der DGSv anerkannten Supervisor*innen)



Besonderheiten für graduierte Psychodramatiker*innen:
Wenn Sie in einem Weiterbildungsangang graduiert sind, der im Weiterbildungsregister der DGSv eingetragen ist, können Teile Ihrer Weiterbildung anerkannt werden. Bitte setzen Sie sich in diesem Fall mit uns in Verbindung.

Die Weiterbildung ist durch die DGSv (Deutsche Gesellschaft für Supervision) zertifiziert.

Das Moreno Institut Stuttgart ist gegenüber der DGSv Veranstalter dieser Weiterbildung.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Edenkoben/Überlingen

Ort

Stuttgart

Gebühr

5110,00 €

Unterrichtsstunden

264



Seminarnummer

231903

Leitung

Judith Maschke

Termine

01.12.2023-03.12.2023

19.01.2024-21.01.2024

23.02.2024-25.02.2024

15.03.2024-17.03.2024

12.04.2024-14.04.2024

Ort

Stuttgart

Gebühr

1.375,00 €

Unterrichtsstunden

120

Kompaktqualifikation »Soziales Lernen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen«

Diese fünfteilige Fortbildungsreihe bietet Interessierten aus

- Sozialer Arbeit und Jugendhilfe
- Therapie und Beratung
- Schule, Ausbildung und Beruf

... wertvolles Hintergrundwissen, Inspiration und viel konkretes Handwerkszeug für diese Zielgruppe.

Sie entdecken neue Perspektiven und Zugänge und erhalten ein tieferes Verständnis sowie eine Fülle kreativer Methoden für die psychodramatische Einzel- und Gruppenarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Viele ganz unterschiedliche Spielideen und Übungen werden ausprobiert. Dabei werden Abwandlungen für Ihre konkrete Arbeitssituation vorgestellt und auf Wunsch demonstriert oder eingeübt.

Psychodramatische Vorkenntnisse oder Erfahrungen sind nicht nötig, berufliche Erfahrungen mit Jugendlichen oder jungen Erwachsenen sind jedoch erwünscht.

Eigene Fragestellungen und Falleingaben sind willkommen! Bei Teilnahme an der gesamten Kompaktqualifikation erhalten Sie ein aussagekräftiges und attraktives Zertifikat.



1. Baustein »Einführung in das Psychodrama mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen«

- Praxisorientierte Einführung in die Soziometrie
 - Einführung in Morenos Philosophie
 - Grundlegende psychodramatische Interventionen für Jugendliche und junge Erwachsene
 - Grundlagen für die Gruppen- und Einzelarbeit
- Sie werden damit optimal in Theorie und Praxis auf die weiteren Wochenenden dieser Fortbildungsreihe vorbereitet.

2. Baustein »Kreativität und Identität«

- Ideen für Auftragsklärung und Startsituationen
- Motivation, Offenheit und Spielfreude
- Identitätsbildende und Ich-stärkende Übungen
- Die Imagewerkstatt
- Kreative Prävention für unterschiedliche Ziel- und Risikogruppen
- Viele attraktive psychodramatische Spielideen, die Soziales Lernen initiieren.

3. Baustein »Grenzverletzungen, Aggressivität und Verweigerung«

- Psychodramatische Interventionen bei Aggressivität
- Kurzes Update zu den Aggressionstheorien
- Umgang mit Regeln und Regelverstößen
- Kreative Beziehungsgestaltung bei Dissozialität
- Viele praktische Impulse für den Alltag
- Konzeptionelle Empfehlungen



4. Baustein »Mobbing und Ausgrenzung«

- Was ist Mobbing und was nicht?
- Wissen und Können aus Psychodrama, Soziometrie und Gruppendynamik
- Übersicht über bekannte Strategien gegen Mobbing und konzeptionelle Empfehlungen
- Rollengestaltung bei Mobbing-Interventionen
- Wege zu echter Stärkung der Betroffenen
- Effektive psychodramatische Interventionen bei Mobbing und Ausgrenzung, auch für gesamte Schulklassen, Einrichtungen usw.

5. Baustein »Ablösung und Abschied«

An diesem Wochenende geht es um Verselbstständigung- und Ablösungsprozesse Jugendlicher und junger Erwachsener in Bezug auf Elternhaus, Institution oder im Hinblick auf das Ende der therapeutischen oder der pädagogischen Arbeit.

- Hilfreiche Haltungen und Interventionen für eine gelingende Ablösung
- Umgang mit erlernter Hilfslosigkeit, Abhängigkeiten und ungelösten Problemen
- Umgang mit Affekten, die mit Ablösung einhergehen
- Feedbackkultur
- Geeignete Formen der Auswertung für Jugendliche und junge Erwachsene

Alle Bausteine können auch einzeln gebucht werden
(zu finden ab Seite 104)



Kompaktqualifikation – Kompetent mit Gruppen Arbeiten – Gruppen leiten und verstehen

Das Kurzcurriculum richtet sich an alle, die professionell mit Gruppen arbeiten oder dies planen. Ziel des Curriculums ist es, sicherer im Umgang mit Gruppen zu werden und diese mit Hilfe kreativer und handlungsorientierter Methoden kompetent und erfolgreich leiten zu können.

Im Rahmen des vierteiligen Kurzcurriculums werden folgende Themenschwerpunkte behandelt:

- Einstieg und Beendung von Prozessen
- Förderung der Gruppenbildung und Gruppenkohäsion
- Verständnis der Oberflächen- und Tiefenstruktur von Gruppen, der Soziometrie, Gruppendynamik und Gruppenpositionen
- Umgang mit Konflikten in Gruppen und mit »schwierigen« Gruppenmitgliedern
- Konstruktive Gestaltung der Gruppenphasen und Reflexion der dazugehörigen eigenen Leitungsposition

Neben theoretischen Inputs werden wirksame Gruppenmethoden und -tools innerhalb der Seminargruppe erfahren und ausprobiert. Dabei wird auch die eigene Haltung zu und in Gruppen, der eigene Umgang mit Führung und Macht sowie mit Ethik und Verantwortung reflektiert.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Edenkoben/Überlingen

Seminarnummer

241901

Leitung

Martina McClymont-Nielitz
Bernd Laudenberg

Termine

19.09.2024-21.09.2024
30.01.2025-01.02.2025
11.09.2025-13.09.2025
22.01.2026-24.01.2026

Ort

Oberursel

Gebühr

1.440,00 €

Unterrichtsstunden

96



Seminarnummer

241902

Leitung

Nikolas Danzinger
 Angelika Eisterer
 Dorothea Ensel
 Sabine Kern
 Gerda Trinkel
 Ute von Querfurt

Termine

18.10.2024-20.10.2024
 29.11.2024-01.12.2024
 07.03.2025-09.03.2025
 04.04.2025-06.04.2025
 04.07.2025-06.07.2025
 26.09.2025-28.09.2025
 21.11.2025-23.11.2025
 23.01.2026-25.01.2026

Kompaktqualifikation Humanistische Psychotherapie – Schwerpunkt Psychodrama

Als dritte Kraft neben Psychoanalyse und Behaviorismus nimmt die Humanistische Psychologie seit den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts einen wichtigen Platz in der Landschaft der psychologischen Theoriebildung ein. Die psychotherapeutischen Verfahren, die sich auf ihrer Grundlage entwickelt haben, sind vielfältig. Gemeinsam ist ihnen der humanistische Blick auf den Menschen und die Grundannahme, dass seelisches Wachstum ein Leben lang möglich und wünschenswert ist. Im breiten Fächer der humanistischen Verfahren nimmt das von J. L. Moreno entwickelte Psychodrama einen besonderen Platz ein, da es um die Kraft der psychischen Selbstorganisation durch äußeres Spielen auf der Psychodramabühne weiß, diese nutzt und dabei ein authentisches Beziehungsangebot auf Augenhöhe macht. Als humanistische Psychotherapeut*innen ist es unser Ziel, Wahlfreiheit und Potentialentwicklung im Hier und Jetzt zu unterstützen. Dabei verstehen wir uns als gemeinsam Suchende beziehungsweise auf dem Weg Seiende.

Diese Kompaktqualifikation will das Zusammenwirken von humanistischer, psychodynamischer und psychodramatischer Theoriebildung in einem praxisnahen Konzept moderner Psychotherapie vermitteln. Verfahrensübergreifende Fähigkeiten und Behandlungstechniken in Beratung und Psychotherapie werden mit diagnostischen Aspekten und Behandlungsbesonderheiten verschiedener Krankheitsbilder verbunden. Am Beginn stehen eine Einführung in das Menschenbild der humanistischen Psychotherapie sowie in das psycho-



dynamische Konflikt- und Strukturmodell. Der diagnostische Blick wird geschärft, um ihn in den darauf folgenden Wochenenden durch vertiefte Einblicke in verschiedene Krankheitsbilder zu verfeinern, die beraterische und therapeutische Handlungskompetenz wird gestärkt. Themenschwerpunkte werden Depression, Psychose, posttraumatische Belastungsstörungen, Psychosomatik, Abhängigkeitserkrankungen, Persönlichkeitsstörungen sowie Suizid und Krisen sein. Die Kompaktqualifikation richtet sich an alle Interessierten, sowie beraterisch, therapeutisch und supervisorisch arbeitenden Menschen. Vertreter*innen anderer therapeutischer Verfahren sind herzlich willkommen.

Die Kompaktqualifikation beinhaltet alle erforderlichen Sonderseminare für den Abschluss Psychodrama-Therapeut*in. Für Vertreter*innen anderer humanistischer Verfahren sind die Seminare als Vertiefungsseminare zum Erwerb des Titels Humanistische Psychotherapie (AGHPT) anerkannt.

Alle Seminare sind auch einzeln buchbar, bei kompletter Buchung gewähren wir einen Preisnachlass.

Auf Wunsch werden Fortbildungspunkte der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg beantragt (Bearbeitungsgebühr 20,00 Euro je Seminar)

Die Einzelnen Seminare der Kompaktqualifikation finden Sie ab Seite 69.

Ort

Stuttgart

—

Gebühr

2.200,00 €

—

Unterrichtsstunden

192

—



Seminarnummer

242101

Termin

23.02.2024-24.02.2024

Gruppensupervision Winter

Leitung

Prof. Dr. Peter Wertz-Schönhagen

Ort

Stuttgart

Gebühr

210,00 €

Unterrichtsstunden

16

Seminarnummer

242102

Termin

28.06.2024-29.06.2024

Gruppensupervision Sommer

Leitung

Anke Carraro-Walter

Ort

Stuttgart

Gebühr

210,00 €

Unterrichtsstunden

16

Seminarnummer

242103

Termin

13.09.2024-14.09.2024

Gruppensupervision Herbst

Leitung

Ulrike Fangauf

Ort

Hofheim Taunus

Gebühr

210,00 €

Unterrichtsstunden

16

Gruppensupervisionen sind Bestandteil der Weiterbildung zur Psychodrama-Leitung und Psychodrama-Therapie (Oberstufe)

Save the
date

Happy Birthday

Moreno Institute!

2025 feiern
die Moreno Institute
Stuttgart und
Edenkoben/Überlingen ihr

50. Jubiläum

Vom 4. bis 5. Juli 2025
steigt eine große, gemeinsame
Feier – haltet euch die zwei
Tage schon frei!



Seminarnummer

243101

Leitung

Ariella Pavoni

Termin

12.01.2024-14.01.2024

Seminarzeiten:

15:00-20:00 Uhr

10:00-19:00 Uhr

10:00-15:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24

Den Körper ins Spiel bringen

Körperorientierte Zugänge im Psychodrama

Der Körper übernimmt im Psychodrama ganz verschiedene Rollen: Er ist Bühne für Gefühle, Resonanzraum und Gedächtnis. Über den Körper bringen wir unsere Bedürfnisse zum Ausdruck und treten in Kontakt. Der Körper gestaltet Bewegung und Präsenz in verschiedenen Dimensionen des Raumes. Im Rollenspielen werden wir uns diese Facetten genauer anschauen und sie im Hinblick auf die eigene Arbeit reflektieren. Die Psychodrama-Bühne lädt dazu ein, unsere Körperräume zu erleben und Zusammenhänge im Körper spielend zu verstehen. Es werden verschiedene Zugänge auf der Basis aktueller Körperkonzepte psychodramatisch erprobt. Das Konzept des Embodiments wird uns helfen, Ideen für Lösungen und mögliche Interventionen neu zu verstehen.



Sandspiel trifft Psychodrama

Spielen eröffnet neue Räume – Spielräume!
 Spiel braucht Räume zum Spielen – Spielräume!
 Psychodrama und Sandspieltherapie eröffnen Spielräume, potentielle und kreative Räume, in denen der Mensch mit sich und den anderen in Verbindung treten kann, was Symbolisierungsprozesse ermöglicht. Herzstück von Sandspiel und Psychodrama ist das Spiel, der spielende Mensch und die Möglichkeiten, mit Hilfe von Symbolen sich selbst zu erkennen und den eigenen Weg zu finden.
 Sowohl im Psychodrama als auch im Sandspiel steht das handelnde Darstellen des inneren Erlebens im Mittelpunkt. Indem das Symbol lebendiger Körper wird, kommt es zu einem Verstehen durch Erleben. Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sandspieltherapie und Psychodrama werden aufgezeigt, Synergieeffekte und Grenzen experimentell erkundet und reflektiert. Im Sand und auf der Bühne wollen wir gemeinsam das Spielerische entfalten und unsere Spielfähigkeit erweitern.

Fallbeispiele aus der eigenen therapeutischen, Beraterischen oder supervisorischen Praxis sind willkommen.

Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 10 Personen begrenzt.
 Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, dafür aber Neugier, Spielfreude und die Bereitschaft, sich auf ein Experiment einzulassen.

Fortbildungspunkte der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg werden auf Wunsch beantragt.

(Bearbeitungsgebühr 20,00 Euro).

Seminarnummer

243102

Leitung

Anke Seitz
 Dorothea Ensel

Termin

01.03.2024-03.03.2024

Seminarzeiten:

14:30-20:00 Uhr

09:00-19:00 Uhr

09:00-14:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24



Seminarnummer

243103

Leitung

Thomas Blersch-Rieder
Ricarda Zink

Termin

25.10.2024-27.10.2024

Seminarzeiten:

14:30-20:00 Uhr
09:00-19:00 Uhr
09:00-13:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24

Wenn Musik ins Spiel kommt – Psychodrama begegnet Musiktherapie

Musik und Tanz eignen sich hervorragend als ganzheitliche Starter zur Anwärmung und Vertiefung des psychodramatischen Rollenspiels. Wenn Klänge, Stimmen und Rhythmen auf die Bühne kommen, kann unser Rollenrepertoire »einen Schub« bekommen und so die Entfaltung einer lebendigen Kreativität, Spontaneität und Rollenflexibilität angestoßen werden. Der Spielraum der »freien musikalischen Improvisation« und das Psychodrama-Rollenspiel ergänzen sich: die körperlich-auditive Wahrnehmung wird aktiviert und der Aktionshunger, sich nonverbal auszudrücken, nehmen zu. Gemeinsam wollen wir im freien, absichtslosen Spiel erforschen, welche Möglichkeiten die Bühne als Klangraum für die psychodramatische Arbeit bereithält. Durch Musik und Klang erleben wir unsere Ressourcen und bekommen einen direkten Zugang zu den Emotionen. Neben der eigenen Selbsterfahrung geht es darum, neue Werkzeuge kennenzulernen, die jede*r selbst einbringen und umsetzen kann. Eingeladen sind alle, die Freude an der Musik haben – mit oder ohne musikalische Vorkenntnisse.



Theoretische Grundannahmen humanistischer Psychotherapie und tiefenpsychologische Perspektiven

Allen psychotherapeutischen Schulen ist gemein, dass sie versuchen, Beeinträchtigungen des seelischen Erlebens sowie des daraus folgenden Handelns systematisch zu erkunden und seelisches Leiden zu mindern. Das Menschenbild und die Herangehensweisen, wie Heilung erzielt werden kann, unterscheiden sich aber. In der humanistischen Psychotherapie wird der Mensch als spontanes und zielgerichtetes Wesen gesehen, das neben der Erfüllung seiner physiologischen Grundbedürfnisse, auch nach Persönlichkeitsentwicklung strebt. Dies kann nur im Austausch mit dem sozialen Umfeld erfolgen. Der Fokus ist auf das Hier und Jetzt der Therapiesituation gerichtet, was dem szenischen Denken des Psychodramas entspricht. Dieser Blick auf Problemlagen sowie die wichtigsten Strukturtheorien, das Persönlichkeitsentwicklungs- und ein Veränderungsprozessmodell werden aus Sicht des Psychodramas erläutert und mit aktionsmethodischen Mitteln erfahrbar gemacht. Ergänzt wird die humanistische Sichtweise durch den Blick auf die Grundbegriffe der Tiefenpsychologie. Das Aufgreifen verschiedener theoretischer Sichtweisen soll in einem lebendigen Erfahrungsaustausch münden. Eigene Fallbeispiele sind willkommen.

Fortbildungspunkte der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg werden auf Wunsch beantragt.
(Bearbeitungsgebühr 20,00 Euro).

Seminarnummer

243110

Leitung

Sabine Kern
Dorothea Ensel

Termin

18.10.2024-20.10.2024

Seminarzeiten:

14:30-20:00 Uhr

09:00-19:00 Uhr

09:00-14:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24



Seminarnummer

243111

Leitung

Gerda Trinkel

Termin

29.11.2024-01.12.2024

Seminarzeiten:

14:30-20:00 Uhr

09:00-19:00 Uhr

09:00-13:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24

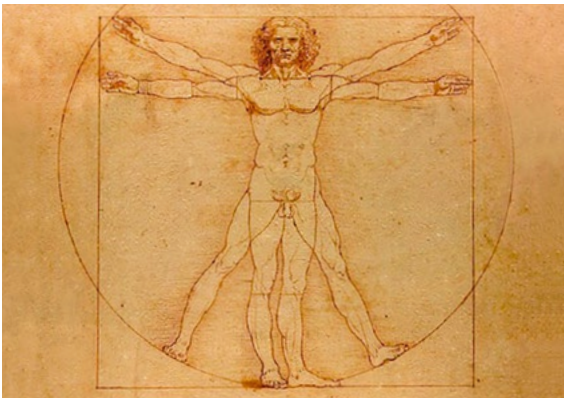
Depressive Störungen psychodramatisch begleiten

Kompaktqualifikation Humanistische Psychotherapie – Schwerpunkt Psychodrama

Die Vielfalt der mit »Depression« bezeichneten Symptomkomplexe ist sehr umfangreich. Die gedrückte Stimmungslage, der depressive Affekt ist der gemeinsame Nenner aller Variationen dieses Krankheitsbildes. Die akute Depression ist oft die Endstrecke konfliktbesetzter oder somatischer Prozesse, auch die genetische Disposition darf nicht außer Acht gelassen werden.

Das psychodramatische Menschenbild des kreativen Menschen sieht den depressiven Zustand als aktive Reaktion, als Indikator aktiver, wenn auch pathologischer Verarbeitung von Konflikten, Traumata und überwältigenden Lebensereignissen. Ein kontinuierlich kleiner werdender Aktionshunger stellt ein wesentliches Charakteristikum bei Depressionen dar.

In diesem Seminar werden umfassende Theorien zur Entstehung dieses Krankheitsbildes, die Möglichkeiten der diagnostischen Erfassung sowie die Grundthemen, mit denen die Betroffenen und ihre Angehörigen konfrontiert werden, aufgezeigt und diskutiert. Ein Schwerpunkt wird auf der Vorstellung des humanistischen psychodramatischen Behandlungskonzeptes und den sich daraus ergebenden Interventionsmöglichkeiten liegen. Es können im Seminar eigene Erfahrungen mit Patient*innen eingebracht und hilfreiche therapeutische Interventionen erprobt werden.



Körpersprache – Seelensprache – Humanistische Psychotherapie und Psychosomatik

Kompaktqualifikation Humanistische Psychotherapie – Schwerpunkt Psychodrama

Körper, Seele und Geist bilden eine untrennbare Einheit unseres menschlichen Seins. Seelisches Geschehen ist immer auch körperliches Geschehen und körperliches Geschehen auch seelisches Geschehen. Karlfried Graf Dürckheim bezeichnete die Körper-Seele-Geist Einheit als »Leib« (Graf Dürckheim 1978). Aktueller wird von »Embodiment« gesprochen, womit ähnliches gemeint ist: die enge Wechselwirkung von Körper, Psyche und Umwelt (Storch, Cantieni, Hüther und Tschacher 2017). Beide Konzepte sind für die humanistische Psychotherapie von großer Bedeutung, denn das Geflecht wechselseitiger Bedingungen und Entstehungszusammenhänge zwischen Körper und Seele ist so eng und unmittelbar verflochten, dass es oft nicht unterscheidbar ist, was zuerst da war. Der Körper jedoch entgleitet sehr häufig unserer Aufmerksamkeit. Dabei ist der Körper das Haus, in dem wir leben, der Speicher der Biografie, der nicht »vergisst«. Lebensgeschichte ist somit immer auch Körpergeschichte. Neben der Vorstellung verschiedener Konzepte der Psychosomatik wird die Weisheit des Körpers in der Selbsterfahrung erkundet, damit Körperdiagnostik zu einem aktiven Bestandteil der Psychodiagnostik werden kann.

Fortbildungspunkte der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg werden auf Wunsch beantragt.
(Bearbeitungsgebühr 20,00 Euro).

Seminarnummer
243112

Leitung

Dorothea Ensel

Termin

07.03.2025-09.03.2025

Seminarzeiten:

14:30-19:30 Uhr

09:00-19:00 Uhr

09:00-14:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24



Seminarnummer

243113

Leitung

Nikolas Danzinger

Termin

04.04.2025-06.04.2025

Seminarzeiten:

14:30-20:00 Uhr

09:00-19:00 Uhr

09:00-13:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24

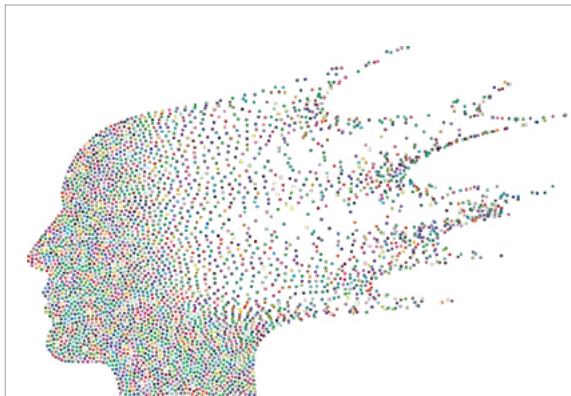
Psychodramatisches Suchtverständnis und kreative Behandlungsmöglichkeiten

Kompaktqualifikation Humanistische Psychotherapie – Schwerpunkt Psychodrama

Suchterkrankungen gehören zu den großen Herausforderungen unserer Zeit – ob es sich um substanzbezogene Störungen (z. B. Alkoholismus, illegale Drogen) oder »moderne« Verhaltenssüchte wie Medienabhängigkeit und Glücksspielsucht handelt. Immer mehr Menschen verlieren sich in ihrer Suche nach Glück, Rausch und Selbstoptimierung oder suchen Betäubung und Weltflucht. Was zu Beginn oftmals als Versuch der Selbstheilung zu verstehen ist, endet meist in Selbsterstörung. Während Betroffene selbst nicht richtig hinsehen möchten und Reaktanzen entwickeln, schaut das Umfeld ebenfalls weg. Wie kaum eine andere Erkrankung ist Sucht von Schuld- und Scham-Gefühlen begleitet.

Neben profunden Einblicken in Suchtformen, Suchtdynamiken und therapeutische Behandlungsmöglichkeiten wird der psychodramatischen Praxis viel Aufmerksamkeit geschenkt. Denn Psychodrama bringt wie kaum ein anderes Verfahren Bewegung in blockierte Situationen, setzt auf kreative Begegnung und ermöglicht Räume der Selbstexploration.

Fortbildungspunkte der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg werden auf Wunsch beantragt. (Bearbeitungsgebühr 20,00 Euro).



Traumapsychotherapie

Kompaktqualifikation Humanistische Psychotherapie – Schwerpunkt Psychodrama

Menschen, die ein Trauma erlebt haben, leiden häufig unter lange anhaltenden Folgestörungen. Erleben und Symptome sind nachvollziehbare Reaktionen auf eine oder mehrere existenziell bedrohliche Situationen der Vergangenheit, also »normale« Reaktionen auf »abnormale« Situationen. Aufgabe psychotherapeutischer Begleitung ist es, Menschen, die unter einer Traumafolgestörung leiden, zu helfen, wieder in ihre Kraft zu kommen, damit sie ihre Würde wieder spüren, um mit all ihren Anteilen wieder sich selbst, den anderen und der Welt begegnen zu können.

Folgende Basiskompetenzen werden im Seminar vermittelt: Was versteht man unter einem Trauma? Welche Rolle spielt der Körper bei einer Traumafolgestörung? Was ist im Einzelsetting und was im Gruppensetting mit traumatisierten Klient*innen zu beachten? Wie können Selbstheilungskräfte und Ressourcen aktiviert werden? Welche Techniken helfen den Klient*innen sich bei Auftreten von Flash-Backs oder Dissoziationen zu reorientieren?

Kleine theoretische Einheiten mit psychodramatischem Spiel und Übungen in Kleingruppen wechseln sich ab.

Fortbildungspunkte der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg werden auf Wunsch beantragt.
(Bearbeitungsgebühr 20,00 Euro).

Seminarnummer

243114

Leitung

Angelika Eisterer

Termin

04.07.2025-06.07.2025

Seminarzeiten:

14:30-20:00 Uhr

09:00-19:00 Uhr

09:00-13:00 Uhr

Ort

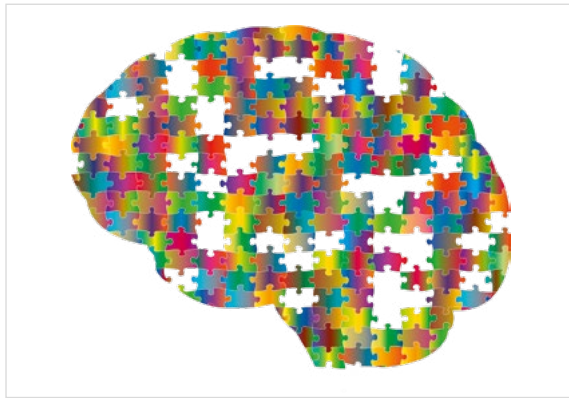
Stuttgart

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24



Seminarnummer

243115

Leitung

Nikolas Danzinger
N. N.

Termin

26.09.2025-28.09.2025

Seminarzeiten:

14:30-20:00 Uhr
09:00-19:00 Uhr
09:00-14:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24

Humanistische Psychotherapie und Persönlichkeitsstörungen

Kompaktqualifikation Humanistische Psychotherapie – Schwerpunkt Psychodrama

Die humanistische Psychotherapie versteht Persönlichkeitsstörungen als komplexe Lösungsversuche von Menschen, die gravierende Entwicklungseinschränkungen verarbeiten müssen. Sie haben Auswirkungen auf das Selbsterleben, Lieben und Arbeiten der Betroffenen. In schwierigen und destruktiven Verhaltens- und Wahrnehmungsmustern werden sie sichtbar, bestimmen die eigene Selbstorganisation und enden oft in schmerzlichen und nicht nährenden Interaktionen.

Wir werden versuchen, Menschen mit Blick auf die drei zentralen Persönlichkeitsakzentuierungen, Borderline Störungen, Narzissmus und schizoide Struktur in ihrer Entwicklung, Beziehungsgestaltung, sowie Selbst- und Fremdwahrnehmung zu verstehen. Wir fragen danach, wie wir Betroffenen in professionell helfenden Beziehungen begegnen können, ohne uns zu verstricken. Und wie die grundlegenden Bedürfnisse nach Zuneigung, Anerkennung und Sicherheit der betroffenen Personen befriedigender beantwortet werden können. Psychodramatisches Handeln unterstützt uns bei dieser Entdeckungsreise.

Fortbildungspunkte der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg werden auf Wunsch beantragt. (Bearbeitungsgebühr 20,00 Euro).



Psychosen aus dem Schizophrenen Formenkreis auf humanistische Weise begegnen

Kompaktqualifikation Humanistische Psychotherapie – Schwerpunkt Psychodrama

Mit einer aus den Fugen geratenen Welt sind Personen konfrontiert, die von einer psychotischen Episode aus dem schizophrenen Formenkreis betroffen sind. In dieser Zeit verliert der oder die innere Regisseur*in des*der Betroffenen die Oberhoheit über die Selbstregulation, Kausalzusammenhänge können nicht mehr gezogen, das Innere nicht mehr vom Äußeren abgegrenzt werden und die Wahrnehmung lässt die betroffene Person Dinge spüren oder hören, die von anderen als Hirngespinnste abgetan werden. Um diesem bizarren Erleben Sinn zu geben, werden oftmals Wahnsysteme aufgebaut, die dem Zerfall der Selbstregulation entgegenwirken sollen. Aktuelle Theorien zur Entstehung dieses Krankheitsbildes und die diagnostischen Leitlinien werden vorgestellt sowie die Problematiken, mit denen Betroffene und deren Angehörige zu kämpfen haben, diskutiert. Möglichkeiten und Grenzen der psychodramatherapeutischen Behandlung werden ausgelotet. Eigene therapeutische Erfahrungen mit Patient*innen können eingebracht und hilfreiche Arrangements der psychotherapeutischen Behandlung erprobt werden.

Fortbildungspunkte der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg werden auf Wunsch beantragt.
(Bearbeitungsgebühr 20,00 Euro).

Seminarnummer

243116

Leitung

Sabine Kern

Termin

21. 11. 2025-23. 11. 2025

Seminarzeiten:

14:30-20:00 Uhr

09:00-19:00 Uhr

09:00-14:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24



Seminarnummer

243117

Leitung

Ute von Querfurt

Termin

23.01.2026-25.01.2026

Seminarzeiten:

14:00-20:00 Uhr

09:30-19:00 Uhr

09:30-14:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24

Krisen und Suizid

Kompaktqualifikation Humanistische Psychotherapie – Schwerpunkt Psychodrama

Eine Krise ist die Zuspitzung einer Lebenssituation, in der bekannte und gekonnte Bewältigungsstrategien nicht mehr funktionieren. Anlässe dafür können äußere und innere Veränderungen sein, Einbrüche im Lebens- und Selbstkonzept verursacht durch Verluste, traumatische Erlebnisse, Kränkungen, psychische und andere Erkrankungen oder Entwicklungs-herausforderungen. Etwas greift für die betroffenen Menschen radikal in ihr Leben ein und kann nicht mehr gemeistert werden. Suizid steht in diesem Kontext häufig für einen letzten Ausweg. Er ist die verzweifelte Antwort auf Sinn- und Beziehungsverlust und gleichzeitig ein Versuch, Ohnmacht zu überwinden, handlungsfähig und selbstbestimmt zu bleiben. Häufig verbergen sich in Suizidphantasien und suizidalem Handeln Lebenswünsche, manchmal aber auch toxische Beziehungsangebote.

Wie kann mit Menschen in diesen existentiellen Krisen eine hilfreiche, unterstützende und annehmende Begegnung gelingen? Wie können im besten Fall Lebensmöglichkeiten eröffnet werden?

In diesem Seminar entwickeln wir mit psychodramatischen Methoden ein vertieftes Verständnis für Suizidalität und Suiziddynamiken. Wir beschäftigen uns mit diagnostischen Einschätzungen, die helfen, den Kontext und die Gefährlichkeit vorhandener Suizidalität einzuschätzen, sowie mit Möglichkeiten der Krisenintervention und Stabilisierung.



Über den Tellerrand schauen

Gemeinsamkeiten der Humanistischen Psychotherapie entdecken

Psychodrama ist eine starke Säule in der Humanistischen Psychotherapie. Was aber macht die Stärke der Humanistischen Psychotherapie aus? Und welches sind die Besonderheiten der anderen fünf Verfahren? Im Wechsel von theoretischem Input und spielerischen Inszenierungen wird die gemeinsame humanistische Basis erkundet: Das humanistische Menschenbild, das salutogenetische Prinzip, sowie die psychotherapeutische Haltung und ihre Wirkfaktoren.

Die sechs humanistischen Verfahren (Psychodrama, Gesprächs-, Gestalt-, Körperpsychotherapie, Transaktionsanalyse und Logotherapie-Existenzanalyse) sollen nebeneinander in ihren Unterschieden und Gemeinsamkeiten betrachtet werden. Eine Kerntechnik bzw. eine prominente Intervention jedes Verfahrens wird gezeigt und ausprobiert.

Mit diesem Seminar erfüllen Psychodramatiker*innen nach und während der Weiterbildung eine Bedingung für den Erwerb des Titels »Humanistische Psychotherapie« der AGHPT. Die restlichen Bedingungen finden Sie unter: https://aghpt.de/wp-content/uploads/22.12.01_Curriculum_AGHPT_01.12.2022.pdf
Schauen Sie bei »Übergangsregelungen«.

Seminarnummer

244101

Leitung

Anatoli Pimenidou

Termin

09.02.2024-11.02.2024

Seminarzeiten:

14:30-20:00 Uhr

09:00-19:00 Uhr

09:00-13:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24





Seminarnummer

244102

Leitung

Christoph Hutter

Termin

10.05.2024-12.05.2024

Seminarzeiten:

14:30-20:00 Uhr

09:00-19:00 Uhr

09:00-14:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24

Theoriwerkstatt – Prozesse und Prozessanalysen zum kreativen Zirkel und zur Szenischen Inhaltsdiagnostik

Unter Psychodramatikerinnen und Psychodramatikern gibt es den großen Wunsch, eine schlüssige Theorielandkarte an die Hand zu bekommen, mit der sie beschreiben können, was in ihrer Arbeit passiert. Diese Theorielandkarte ist Zentrum und Basis des Seminars.

Die Grundidee ist, diese Landkarte zu erleben – nach dem Motto: Theorie trifft Praxis. Morenos Therapeutische Philosophie ist ein wertvolles Instrument, um psychodramatische Prozesse zu planen und zu verstehen. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt dabei auf dem kreativen Zirkel und auf der Szenischen Inhaltsdiagnostik. Im Wechsel von psychodramatischen Prozessen und ausführlichen Prozessanalysen werden diese beiden zentralen Themen der Psychodramatheorie erschlossen.



Spielen – lachen – begegnen

»Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.«

–Friedrich Schiller–

Spielpraxis und Theorie des Spiels im Psychodrama

Herzlich willkommen in der Welt, wo der Mensch ganz Mensch ist. Herzlich willkommen im Psychodrama!

Wir spielen mit großer Lust und Freude. Was passiert aber, wenn wir spielen? Warum macht spielen so viel Spaß? Und warum ist spielen so gesund und hält uns jung?

Philosophisch, neurobiologisch, entwicklungspsychologisch, psychodramatisch und vor allem spielerisch wollen wir uns diesen Fragen nähern und vor dem Hintergrund entsprechender Theorien werden wir den Raum, den Zauber, den das Spielen eröffnet, besser verstehen. Unsere eigenen Spielerfahrungen in Kindheit, Jugend und als Erwachsene werden wir reaktivieren und erkunden: Regelspiele, Rollenspiele, Brettspiele, geheime und freie Spiele, Spiele, die noch keiner kennt. Wir werden Bekanntes erleben und Neues entdecken, damit wir uns auch in Zukunft immer wieder Spiel-Räume erschaffen.

Dieses Seminar kann auch als Methodik-Seminar auf die Weiterbildung angerechnet werden.

Fortbildungspunkte der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg werden auf Wunsch beantragt.
(Bearbeitungsgebühr 20,00 Euro).

Seminarnummer

244103

Leitung

Dorothea Ensel
Friedlinde Müller-Roesner

Termin

12.07.2024-14.07.2024

Seminarzeiten:

14:30-20:00 Uhr

09:00-19:00 Uhr

09:00-14:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24



Seminarnummer

244201

Leitung

Friedlinde Müller-Roesner
Sandra Haslbeck

Termin

08.03.2024-09.03.2024

Seminarzeiten:

15:00-21:00 Uhr

09:30-19:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

210,00 €

Unterrichtsstunden

16

In jedem Anfang steckt ganz viel (Lust, Angst, Unsicherheit, Freude und Mut)

Die Bedeutung der Erwärmungsphase im Psychodrama für Teilnehmer*innen und Psychodramaleiter*innen

Im Seminar wollen wir uns praktisch und theoretisch mit (Neu-) Anfängen und den damit verbundenen Ängsten und Unsicherheiten auseinandersetzen. Insbesondere wollen wir uns mit den zu erwartenden Widerständen bei der Annäherung dem Verfahren Psychodrama gegenüber beschäftigen. Im Seminar werden wir die Perspektive der Leitung und der Teilnehmer*innen beleuchten und gemeinsam nach einem kreativen Umgang mit der Angst suchen. In der Auseinandersetzung mit der Angst kann möglicherweise mit Hilfe der Erwärmung wieder der Zauber des Anfangs entstehen, der uns schützt und hilft zu leben.

Teilnahmevoraussetzungen:

Erste Erfahrungen im Psychodrama sollten vorhanden sein.



Doppeln – Doppelpunkt: Alleine und doch zu zweit

Eine wesentliche Handlungstechnik im Psychodrama ist das Doppeln. Es wird in allen Formaten – Supervision, Coaching, Therapie, Beratung, Lehr- und Fortbildungskontext – angewendet. Aber gutes Doppeln will gelernt sein! Feinfühligkeit, Affektabstimmung und Empathie sind wesentliche Voraussetzungen.

Im Seminar werden theoretische Hintergründe beleuchtet und vielfältige Arten des Doppelns vorgestellt. Praktisches Üben und Reflexion werden dazu beitragen, mehr Mut und Handlungssicherheit in der Praxis zu erlangen.

Seminarnummer

244202

Leitung

Peter Bartels

Anke Carraro-Walter

—

Termin

15.03.2024-17.03.2024

Seminarzeiten:

14:00-20:00 Uhr

09:30-19:00 Uhr

09:30-14:00 Uhr

—

Ort

Stuttgart

—

Gebühr

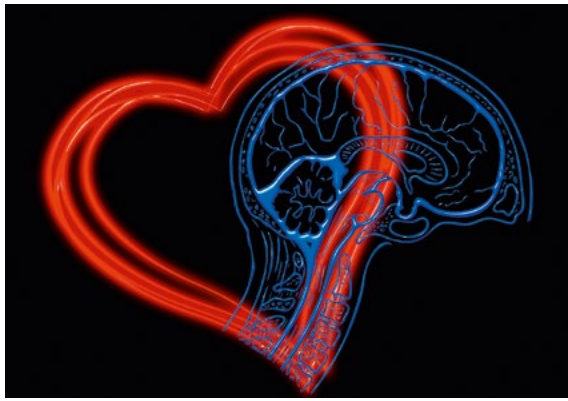
315,00 €

—

Unterrichtsstunden

24

—



Seminarnummer

244203

Leitung

Steffen Joas

Termin

12.04.2024-14.04.2024

Seminarzeiten:

14:30-20:00 Uhr

09:00-19:00 Uhr

09:00-13:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24

Ergebnisqualität erleben

Was psychodramatische Prozesse erfolgreich macht

Intuition spielt für die Gestaltung psychodramatischer Prozesse ohne Zweifel eine große Rolle. Wenn jedoch psychodramatisches Handeln lehrbar und lernbar sein soll, und dazu gehört dann auch das durch Intuition geleitete Handeln, dann muss es eine Ebene geben, auf der diese Kunst erklärt, verstanden und abstrakt reflektiert werden kann.

Im Workshop geht es darum, unsere Kompetenz und Intuition, die wir als Psychodramatiker*innen in Beratungsprozessen einbringen, anhand von Modellen nachvollziehbar beschreiben zu können.

Zu Abstrakt? – Keine Angst! Auch hier ist psychodramatisches Handeln angesagt. Das Schöne an unserer Kunst ist doch, dass sie selbst das Abstrakte auf einer konkreten Bühne erlebbar machen und so die kühle Theorie mit körperlichem Erleben und Empathie verbinden kann. So entwickeln wir ganz konkret unsere Intuition für die Ergebnisqualität von Beratungsprozessen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Kenntnisse psychodramatischer Arbeit



Was geht ab?

Gruppenunbewusstes und Gruppendynamik

Was geschieht in Gruppen wenn Gruppe stattfindet? Das Sichtbare ist das Eine, aber es passiert noch eine Menge mehr: Beziehungen, Kontakte, Konflikte, Interessen, Gemeinsamkeiten, Macht, Einfluss, Zugehörigkeit, Anziehung und Abstoßung, Sympathie, erotische Spannung... all das spielt bewusst und unbewusst eine Rolle und beeinflusst den Gruppenprozess. Verschiedene Gruppenmodelle werden betrachtet und psychodramatisch nachgebaut. Vorgestellt wird insbesondere der Gruppendynamische Raum (Antons, Schattenhofer, Amann), die soziodynamische Formel (Raoul Schindler) und das Phasenmodell (Tuckman).

Ganz im Sinne Morenos werden die Teilnehmer*innen selbst aktiv und können sich und die Gruppe dabei gleichzeitig beobachten und reflektieren. Im Erleben der vorhandenen Gruppe geht es um die praktische Erforschung des eigenen Selbst und der Prozesse, die in jeder Gruppe entstehen. Wir erleben, wie wir uns selbst in diesen Prozessen spiegeln und erkennen können.

Hohe Spannung und tiefe Erkenntnisse werden garantiert!

Seminarnummer

244204

Leitung

Rosemarie Budziat
Dorothea Ensel

Termin

03.05.2024-05.05.2024

Seminarzeiten:

14:30-20:00 Uhr

09:30-19:00 Uhr

09:30-14:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24



Seminarnummer

244205

Leitung

Gis Valenta

Peter Vogel-Dittrich

Termine

14.06.2024-16.06.2024

Seminarzeiten:

15:00-21:00 Uhr

09:30-19:00 Uhr

09:30-13:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24

Virtuos und motiviert die Stärken der Gruppenteilnehmenden aktivieren!

Wie kann ich als Gruppenleitung die Stärken und die Ressourcen der einzelnen Teilnehmer*innen so wecken, dass sie aktiv und motiviert am Gruppengeschehen teilnehmen? Gemeinsam wollen wir Handwerkszeug kennenlernen und erleben, das uns hilft, sowohl die Gruppe als auch die Einzelnen im Blick zu haben. Dabei werden wir uns auch mit der Frage der Gruppengröße und des passenden Tempos, Timings beschäftigen. Ganz besonders soll die Rolle der Leitung in diesem Prozess beleuchtet werden: Was passt zu mir, damit das Abenteuer Leitung gelingt? Und wie gehe ich mit meinen Unsicherheiten und Ängsten konstruktiv um?

Diese und andere Fragen der Kolleg*innen, die in Gruppensettings arbeiten, werden wir uns an diesem Wochenende aktiv anschauen.



Einführung in Soziodrama – Grundlagen, Varianten, Anwendung

Im Soziodrama bedienen wir uns eines ähnlichen Werkzeugkastens wie im Psychodrama, setzen aber einen anderen Fokus: wir simulieren ein soziales System, indem wir die dafür relevanten Rollen auf die Bühne holen. Mit Techniken wie Rollentausch, Systemerweiterung und Spiegel verstehen wir dieses System immer besser und finden Ansatzpunkte für eine zielgerichtete Beeinflussung. Soziodrama ist damit für alle interessant, die an und mit sozialen Systemen arbeiten: Berater*innen, Sozialarbeiter*innen, Lehrer*innen, politische Aktivist*innen und viele weitere mehr.

In diesem Seminar werden wir gemeinsam grundsätzliche Strukturen, Abläufe und Techniken des Soziodramas kennenlernen und ausprobieren. Ziel ist es, konkrete Anregungen für das eigene Arbeitsfeld zu bekommen.

Seminarnummer

244206

Leitung

Christoph Buckel

—

Termin

21. 06. 2024-23. 06. 2024

Seminarzeiten:

14:00-20:00 Uhr

09:30-19:00 Uhr

09:30-14:00 Uhr

—

Ort

Stuttgart

—

Gebühr

315,00 €

—

Unterrichtsstunden

24

—



Seminarnummer

244207

Leitung

Manfred Dietl
Manuela Lunze

Termine

12.07.2024-14.07.2024

Seminarzeiten:

14:30-20:00 Uhr
09:30-19:30 Uhr
09:30-14:00 Uhr

Ort

Frankfurt Main

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24

Spontaneität und Konserve

Als Konserven werden in diesem Zusammenhang stabile Strukturen von Verhaltensabläufen bezeichnet, die zuverlässig funktionieren. In dieser Eigenschaft haben Konserven sowohl positive als auch negative Aspekte. Jedes gelernte Verhalten, das bereits in einer anderen, vergangenen Situation entstanden ist, kann als eine Konserve bezeichnet werden.

Bindungs- und Beziehungskonserven sind deshalb für uns attraktiv, weil sie für Konstanz und Vorhersehbarkeit stehen. Greifen wir zu häufig auf alte eingefahrene Handlungsmuster zurück, dann verlieren wir Spontaneität und Kreativität.

Wir untersuchen Spontaneität und Kreativität auf ihrem Weg zur Konserve. Wo brauchen wir die Konserve und wo verhindert sie Begegnung? An welcher Stelle lohnt es sich die Konserve zu verlassen, um sich neuem Handeln zu widmen?

Wir wollen unbewusste Handlungsmuster, die wir in Paar-, Familien-, Lebens- sowie Arbeitsbeziehungen leben, entdecken und uns bewusst machen. Die abgebildeten Konserven können im Protagonistenspiel überprüft und in »neuem« Handeln erprobt werden. Donald Winnicotts »wahres und falsches Selbst« wird genauso eine wichtige Rolle spielen wie Morenos »Kreativer Zirkel«.



Alpha, Beta, Gamma und Omega

Das soziodynamische Modell von Raoul Schindler für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene

Schon mal was von der Alpha-, Beta-, Gamma-Position oder dem Sündenbock in Gruppen gehört? Diese Bezeichnungen werden fast schon umgangssprachlich verwendet.

Raoul Schindler hat in den 50ern ein sehr spannendes soziodynamisches Positionsmodell mit diesen Bezeichnungen entwickelt. Er beschreibt, welche Positionen in Gruppen und Teams möglich sind, wann, wie und warum sie sich herausbilden und wie man als Gruppenleitung oder Führungskraft dynamisch damit umgehen kann.

Allein die Alpha-Position in den Blick zu nehmen oder den »Sündenbock« aus der Gruppe zu entfernen, reicht meistens nicht aus. Auch die Rolle der Leitung kann sich in verschiedenen Positionen bewegen.

Nach der Vorstellung des soziodynamischen Modells werden verschiedene Situationen aus der Praxis der Teilnehmer*innen und der aktuellen Fortbildungsgruppe damit analysiert und psycho- und soziodramatisch bespielt.

Seminarnummer

244208

Leitung

Rosemarie Budziat

Termin

19.07.2024-21.07.2024

Seminarzeiten:

14:30-20:00 Uhr

09:30-19:00 Uhr

09:30-14:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24



Seminarnummer

244209

Leitung

Peter Bartels
Justine Schuchardt

Termine

13.09.2024-15.09.2024

Seminarzeiten:

14:30-19:30 Uhr

09:00-19:00 Uhr

09:00-13:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24

Wechselwirkung: Rollentausch und Rollenwechsel

Verstehen und vertiefen einer zentralen psychodramatischen Handlungstechnik

Konflikte, die sich wie ein Muster wiederholen oder die sich partout nicht lösen lassen, lassen uns oft verzweifelt, zumindest aber ratlos zurück. Wenn mein*e Kontrahent*in nur nicht so starrsinnig wäre, dann ginge es mir viel besser. Aber was, wenn mein Gegenüber dasselbe von mir sagt?

Im Rollentausch mit unseren Konfliktpartner*innen können wir eigene und fremde Anteile in einem Konflikt entdecken. Der Perspektivenwechsel ermöglicht es uns, spielerisch Handlungen auszuprobieren, die zu Lösungen führen können.

Im Seminar üben und lernen wir die zentralen Techniken des Psychodramas kennen: Rollentausch und Rollenwechsel. Wir behandeln die Voraussetzungen, Varianten und Ziele von Rollenwechsel und Rollentausch und entdecken Kriterien, beide Begriffe voneinander zu unterscheiden. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, die Techniken einzuüben.



Der Zauberladen

J. L. Moreno führte den Zauberladen 1943 als therapeutische Technik ein. Kunden und Kundinnen, die den Zauberladen besuchen, werden eingeladen, sich immaterielle Wünsche zu erfüllen. Dafür müssen sie in Tauschverhandlungen einen selbstbestimmten Preis zahlen, der sich nicht in gängigen Währungen bemisst. Im Zauberladen können Fähigkeiten erworben werden, von denen man sich wünscht, mehr davon zu haben. Im Tausch gibt man dafür Eigenschaften oder Charakterzüge ab, von denen man genug hat. Durch spielerisches Verhandeln, besteht die Gelegenheit sich mit eigenen Wünschen und Fähigkeiten auseinanderzusetzen und deren Wert zu spüren. Die Käufer*innen kommen in Kontakt mit den eigenen Zielen und Werten und lernen den Preis dafür kennen, der mit dem Treffen einer Wahl verbunden ist.

An diesem Wochenende lernen Sie Ziel und Strategie des Zauberladens in verschiedenen Settings kennen. Sie lernen den Einsatz von Symbolen und Metaphern kennen und können sich als Zauberladenbesitzer*in üben.

In der Arbeit mit Anteilen, zur Exploration und in der Teamentwicklung kann diese Methode mit Freude und Humor eingesetzt werden.

Seminarnummer

244210

Leitung

Peter Wertz-Schönhagen
Anke Carraro-Walter

—

Termin

11.10.2024-13.10.2024

Seminarzeiten:

14:30-20:00 Uhr

09:30-19:00 Uhr

09:30-14:00 Uhr

—

Ort

Stuttgart

—

Gebühr

315,00 €

—

Unterrichtsstunden

24

—



Seminarnummer

244211

Leitung

Eszter Stréda

Termine

08.11.2024-10.11.2024

Seminarzeiten:

14:30-20:00 Uhr

09:00-19:00 Uhr

09:00-13:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24

Anwärmung, Aufwärmung, Warming Up und mehr

Über die Gestaltung von Anfangssituationen in Seminaren, Workshops oder Sitzungen hat sich sicher schon jede*r Psychodramatiker*in den Kopf zerbrochen.

Die angemessene Anfangsübung hängt von vielen Aspekten ab. Der Zweck und der Kontrakt, die Zusammensetzung (Alter, Geschlecht, usw.), die aktuelle Lage und der Entwicklungsgrad der Gruppe, aber auch die Absicht der Leitung – das sind alles wichtige Entscheidungskriterien für ein bestimmtes Warming-up. In diesem Seminar erleben wir Anwärmübungen verschiedener Typen und Indikationen selbst und machen uns ihre Wirkung auf uns als Teilnehmer*innen bewusst. Wir spüren, in welche Richtung sie uns bringen und welche Themen durch diese Übungen in uns aufkommen. Um die Erlebnisse in brauchbares Wissen zu verwandeln, sammeln und ordnen wir unsere Erfahrungen gemeinsam.



Gelingende Begegnung gestalten

Stabilisierende Momente von Kommunikation in Zeiten der Verunsicherung

Gelingende Begegnung ist eine, bei der Menschen ihr Vertrauen ineinander bestätigen oder vertiefen können, ohne dabei konflikthafte Inhalte schlicht abzuwehren oder unter den Teppich zu kehren. Um als Mitglieder einer Gemeinschaft unser Vertrauen zueinander und ineinander zu stärken und damit soziale Beziehungen zu stabilisieren, brauchen wir Empathie, Aufrichtigkeit, Klarheit – und nicht zuletzt auch Wissen über die Wirkungsweisen unserer Kommunikation. Das gilt eben insbesondere dort, wo wir Unsicherheiten oder Anfeindungen erleben.

Das Ziel des Workshops ist es, situativ angemessene Lösungsansätze für die Bewältigung kommunikativ herausfordernder Situationen zu erleben und zu reflektieren. Dazu wird die Möglichkeit geboten, an konkreten Beispielen wesentliche Gestaltungselemente gelingender Kommunikation zu erarbeiten, zu sichern und für künftiges Handeln verfügbar zu machen.

Seminarnummer

244212

Leitung

Steffen Joas
Eszter Stréda

Termin

06.12.2024-08.12.2024

Seminarzeiten:

14:30-20:00 Uhr

09:00-19:00 Uhr

09:00-13:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24



Seminarnummer

245101

Wenn die eigenen Eltern alt werden ...

Leitung

Thomas Wittinger

Termin

09.02.2024-11.02.2024

Seminarzeiten:

17:00-21:00 Uhr

09:30-19:00 Uhr

09:30-14:00 Uhr

Ort

Bad Nauheim

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24

Wenn die eigenen Eltern alt werden, werden die Karten der familiären Beziehungen neu gemischt. Sie führen auch zu neuen Rollenkonstellationen bis hin zu Rollenumkehrungen. Alte schon überwunden geglaubte Beziehungsmuster tauchen in veränderten Formen erneut auf und können zu Konflikten führen. Hinzu kommen die allmählichen gesundheitlichen Einschränkungen der Eltern, von denen oftmals nicht klar ist, wer für die damit einhergehenden Bedürfnisse die Verantwortung übernehmen kann.

Wie können die Beziehungen angesichts dieser Herausforderungen zufriedenstellend gestaltet werden? Und wie können die eigenen Möglichkeiten und Grenzen der (Selbst-)Verantwortung austariert werden?

Das Seminar soll einen Raum bieten, diese Fragen und Unklarheiten auf der Bühne psychodramatisch zu bearbeiten und Wege aus den Verstrickungen zu finden. Dabei können und sollen konkrete Themen und Fragen der Teilnehmenden in Einzelfallarbeiten (Protagonistenspiel) eingebracht werden. Hinzu kommen der Austausch von Erfahrungen in der Gruppe bis hin zum Besprechen ganz praktischer Lösungsmöglichkeiten (z. B. Patientenverfügung, Formen der Versorgung).



Trennung – Abschied – Neubeginn

Psychodramatische Ressourcen für die Wendepunkte im Leben

Trennung und Abschied sind Erfahrungen, die sich durch unser ganzes Leben ziehen.

Immer wieder müssen wir loslassen: Orte, Gruppen, Altersstufen, Beziehungen, einzelne Menschen, die uns nahestehen. Oft wehren wir uns gegen den Verlust, wollen ihn nicht wahrhaben und spüren keine Kraft mehr, Leere und Dunkelheit zu überwinden.

Doch lässt nicht jeder Abschied auch einen Freiraum für den Neubeginn? Um das spüren zu können, ist es notwendig, unsere kreativen Kräfte wieder in Bewegung zu bringen. Mit den Möglichkeiten des Psychodramas werden wir uns diesen Themen nähern, Abschiede inszenieren, uns auf der Bühne damit befassen und die Kräfte des Neubeginns erleben.

Seminarnummer

245102

Leitung

Peter Wertz-Schönhagen

Termin

16.02.2024-18.02.2024

Seminarzeiten:

14:30-20:00 Uhr

09:30-19:00 Uhr

09:30-14:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24



Seminarnummer

245103

Leitung

Rebecca Naumann
Fulvio Collodet

Termin

08.03.2024-10.03.2024

Seminarzeiten:

14:30-20:00 Uhr

09:00-19:00 Uhr

09:00-14:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24

Am Anfang steht die Kreativität – Fragmente der Schönheit

Kreativität ist im Menschsein angelegt. Was genau aber ist Kreativität? Warum stellt sie eine Verantwortung dar? Die Bücher der Welt reichen nicht aus, um sie zu erfassen. In der Genesis, der Geschichte der Erschaffung der Welt, ist die Kreativität Protagonistin: Als Gott Himmel und Erde schuf, war sie ein unbewohnbares Chaos. Die Reaktion Gottes angesichts dieses Chaos war, zu erschaffen! Gott staunte, denn das Geschaffene war ausgesprochen schön. Was haben Kreativität, Verantwortung und Schönheit für uns heute als Psychodramatiker*innen miteinander zu tun? In diesem Seminar suchen wir Hinweise, indem wir die Geschichte der Schöpfung und andere Erzählungen psychodramatisch nachzeichnen.

Die Gruppe wird eingeladen, sich selbst in Mythen und Geschichten auszudrücken, Kreativität zu entdecken und vielleicht Fragmente der eigenen Schönheit in anderen Augen zu finden.

Der Workshop wird sprachlich kreativ sein. Fulvio spricht Italienisch, Rebecca Deutsch und Italienisch. Beide sprechen, wenn nötig, auch mit Händen und Füßen.



Hallo Ich! Wer bin ich? Was will ich?

Entdecke Deine Kernqualitäten mit dem Kernquadrat

So wie jedes Blatt eines Baumes verschieden ist, so ist auch kein Mensch dem anderen gleich. Diese Einzigartigkeit zeigt sich u. a. in Ressourcen und auch in Eigenschaften oder Fähigkeiten. Der Niederländer Daniel Ofman hat in seinem Modell des *Kernquadrates* ein wunderbares Instrument geschaffen, eigene *Kernqualitäten* zu entdecken, eigene *Fallen* und *Allergien* zu entlarven und sich *Herausforderungen* zu stellen. Wir wollen in diesem Seminar dieses Modell psychodramatisch erkunden und seine Möglichkeiten für die eigene Entwicklung aber auch für die Arbeit mit Klient*innen oder Supervisand*innen kennenlernen.

Wie kann ich meine Ressourcen weiterentwickeln? Warum reagiere ich in bestimmten Situationen so genervt? Warum kann ich diesen Menschen einfach nicht ausstehen? Wie treffe ich zwischenmenschliche Entscheidungen?

Durch die psychodramatische Inszenierung des Kernquadrates wird dieses Modell anschaulich und lebendig.

Seminarnummer

245104

Leitung

Anke Carraro-Walter

Termin

12. 04. 2024-14. 04. 2024

Seminarzeiten:

14:30-20:00 Uhr

09:30-19:00 Uhr

09:30-14:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24



Seminarnummer

245105

Leitung

Peter Vogel-Dittrich
Gis Valenta

Termin

12.07.2024-14.07.2024

Seminarzeiten:

15:00-21:00 Uhr

09:30-19:00 Uhr

09:30-13:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24

Sonderwegs unterwegs – Geradewegs abwegs?

Unser Leben verläuft nicht immer geradlinig. Welche Sonderwege haben Sie bereits eingeschlagen? Auf welchen Sonderwegen befinden Sie sich gerade oder welche sehen Sie vor sich? In diesem Seminar wollen wir diese Richtungswechsel erkunden.

Wir erforschen die Dynamiken, die sich dadurch ergeben und treten auf der Bühne in Dialog mit den Stimmen im Innen und Außen: welche Personen oder inneren Anteile motivieren Sie und geben Ihnen Kraft? Wer oder was bremst Sie dagegen aus? In der psychodramatischen Inszenierung soll auch ein guter Umgang mit diesen verschiedenen Stimmen gefunden werden, sodass sich der Sonderweg stimmig für Sie anfühlt.



Gott braucht Hilfsiche – Experimente auf den Spuren von Morenos sephardisch-mystischem Erbe

Die Schöpfung – Morenos Lebensthema – wie können wir sie uns vorstellen? Wofür ist sie gedacht? Was ist die Rolle des Menschen? Was ist in diesem Zusammenhang die Rolle des Psychodramas? Wie wirken Schöpfung und Kreativität? Wer ist auf dem »Balkon« der Morenobühne? Wie trete ich mit dem »Balkon« in Kontakt?

Im gemeinsamen Experimentieren wollen wir uns an diesem Wochenende den kabbalistischen Prinzipien Moreno'scher Philosophie nähern und uns so, mit Neugierde und Offenheit einer Facette in Morenos Schaffen widmen, die uns bisher wenig vertraut ist: der sephardisch-jüdischen Spiritualität seiner Herkunft, die Morenos Werk stark beeinflusst hat. Mit Respekt und Achtsamkeit machen wir die Bühne auf für die Fragen, die wir mitbringen.

Seminarnummer

245106

Leitung

Michael Döllner

—

Termin

18.10.2024-20.10.2024

Seminarzeiten:

14:30-20:00 Uhr

09:00-19:00 Uhr

09:00-13:00 Uhr

—

Ort

Stuttgart

—

Gebühr

315,00 €

—

Unterrichtsstunden

24

—



Seminarnummer

245107

Leitung

Peter Wertz-Schönhagen
Dorothea Ensel

Termin

29.11.2024-01.12.2024

Seminarzeiten:

14:30-20:00 Uhr
09:30-19:00 Uhr
09:30-14:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

360,00 €

Unterrichtsstunden

24

Biographische Verstrickungen

Transgenerationale Weitergabe von Erziehungshaltungen und Erziehungsmethoden

Unserem Bewusstsein häufig nicht unmittelbar zugänglich ist die Tatsache, dass unsere Erziehungshaltungen und -methoden geprägt sind von unseren eigenen Erfahrungen in der Kindheit und denen der Generationen vor uns. Es ist ein feines Gewebe von Empfindungen und oft unbewussten Gefühlen und Erfahrungen, das uns sowohl in unserer Haltung Kindern als auch unserem »inneren Kind« gegenüber prägt. Dabei spielt eine Rolle, ob uns Empathie entgegen gebracht wurde und ob es uns auf dieser Grundlage möglich wurde, Empathiefähigkeit zu entwickeln.

Transgenerational sind wir in Deutschland auch hier mit dem Erbe des Faschismus kollektiv konfrontiert. Wie sehr und wie tief die nationalsozialistische Ideologie vom Umgang mit Säuglingen, Kleinkindern und Kindern uns geprägt hat, soll daher der Schwerpunkt in diesem Seminar sein. Gemeinsam erkunden wir mithilfe psycho- und soziodramatischer Handlungstechniken dieses feine Gewebe von Glaubens- und Haltingsfragen und erproben Möglichkeiten der Veränderung.

Fortbildungspunkte der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg werden auf Wunsch beantragt. (Bearbeitungsgebühr 20,00 Euro).



Konfliktmanagement im Psychodrama 246101

Seminarnummer

246101

Konflikte gehören zum Leben – insbesondere zum Arbeitsleben. In Organisationen agieren verschiedene Rollenträger auf verschiedenen Ebenen mit jeweils spezifischen Interessen und »guten Gründen«. Daraus ergeben sich Unstimmigkeiten und Konflikte. Das kann lähmen, Angst machen und das Betriebsklima beeinträchtigen. Das ist die eine Seite, die andere Seite aber ist genauso wichtig: Gelöste Konflikte können befreien und neue Perspektiven und Möglichkeiten eröffnen.

Mit den Instrumenten des Psychodramas wollen wir beleuchten, wie Konflikte bearbeitet werden können und gehen dabei auf folgende Themen ein:

- Konfliktdiagnose
- Rollenkonflikte in Organisationen
- Konflikteskalationen und mögliche Interventionen
- Organisationale Dysfunktionalitäten und Konfliktentstehung
- Verläufe möglicher Konfliktklärungen

Neben theoretischen Inputs werden Übungen und das psychodramatische Bearbeiten von mitgebrachten Fällen im Mittelpunkt stehen.

Leitung

Peter Wertz-Schönhagen

Termin

15. 03. 2024-17. 03. 2024

Seminarzeiten:

14:30-20:00 Uhr

09:30-19:00 Uhr

09:30-14:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24



Seminarnummer

246102

Leitung

Monica Baudracco-Kastner
Heiko Krakau

Termin

04.05.2024-05.05.2024

Seminarzeiten:

10:00-19:00 Uhr

10:00-14:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

210,00 €

Unterrichtsstunden

16

Agile Acting: Psychodrama trifft Agilität

Agiles Arbeiten, New Work, Scrum. Für viele sind diese Begriffe mittlerweile Realität in ihrem Arbeitsalltag. Die Grundlage agiler Ansätze ist immer die erfahrungsgeleitete Anpassung der Vorgehensweisen. Liegt es da nicht nahe, dass man die Surplus Realität der Psychodrama-Bühne nutzt, um alternative Erfahrungen zu explorieren?

Organisationen sind lebendige Systeme: Wie so oft, wenn Veränderungen in Organisationen umgesetzt werden sollen, entstehen Spannungsfelder, Erfahrungen treffen auf Vorurteile. Arrangements aus dem Psychodrama sind bestens geeignet, um diese Spannungsfelder und Rollenkonflikte sicht-, erleb- und besprechbar zu machen. Wir beschäftigen uns mit der Schnittmenge aus Agilem Arbeiten und der Methodenvielfalt des Psychodramas. Wir nennen es Agile Acting und meinen damit die Anreicherung des agilen Werkzeugkoffers durch rollen- und kontextadäquate Aktionsmethoden. Sind Sie agiler Profi auf der Suche nach Inspiration für neue Ansätze der Kollaboration für Ihre Teams oder sind Sie gerade mit der Forderung »Jetzt seid doch mal agil!« in Ihrer Organisation konfrontiert? Gemeinsam werden wir uns in diesem Seminar auf die Bühne begeben und die äußere und innere Rollenvielfalt agilen Arbeitens spielen.



Karriere (machen) – Was bedeutet das? 246103

Seminarnummer

»Liebe Karriere! Wo bist du? Ich vermisse dich ganz schrecklich! Wie lange muss ich noch auf dich warten? Und was kann ich tun, dass du mich endlich wahrnimmst? Ich tue alles für dich – wirklich! Enttäusch mich bitte nicht!« (Werbetext für ein Wirtschafts magazin, Zielgruppe Berufseinsteiger)

Während früher der Karrierebegriff mit dem klassischen »Weg nach oben« gleichgesetzt wurde, ist sich die arbeits- und organisationspsychologische Forschung heute einig, dass bei der Bewertung einer erfolgreichen beruflichen Laufbahn eine weitaus differenziertere Perspektive angemessen ist. Individuelle Lebenserfahrungen und unter diesen Voraussetzungen bislang erbrachte Leistungen – nicht nur im Job – sind maßgeblich für eine selbstwertschätzende Standort- und Zielbestimmung.

Was bedeutet Karriere für mich oder meine Klient*innen? Wie und wo gelingt es mir, meine Ambitionen und Werte für meine professionelle Weiterentwicklung zu leben, ohne mich von pauschalen Beförderungskonventionen leiten zu lassen? Welche Impulse brauche ich, um einen stimmigen Entwurf für meine nächste berufliche Station zu formulieren? Und wie bewerte ich meine bisherigen Erfolge im Job? In diesem Seminar gehen wir auf die gemeinsame Suche nach Antworten, die auch im Beratungskontext regelmäßig eine wichtige Rolle spielen.

Leitung

Stefan Schmitz

Termin

19. 07. 2024-21. 07. 2024

Seminarzeiten:

14:00-19:00 Uhr

09:30-19:00 Uhr

09:30-14:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24



Seminarnummer

246104

Leitung

Peter Wertz-Schönhagen

Termin

27.09.2024-29.09.2024

Seminarzeiten:

14:30-20:00 Uhr

09:30-19:00 Uhr

09:30-14:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24

Aufstellungsarbeit nach Moreno in Organisationen, Teams, Gruppen und Familien

Die Aufstellungsarbeit nach J. L. Moreno bietet eine wissenschaftlich fundierte Methode mit sehr langer Tradition in der Arbeit mit Familien, Teams, Gruppen und Organisationen. Durch den Einsatz vielfältiger psychodramatischer und soziometrischer Techniken wird das kreative Potential aller am Prozess Beteiligten freigesetzt.

In der Aufstellungsarbeit geht es um das innere Bild eines Einzelnen von seiner Familie, dem Team, der Gruppe oder Organisation. Aus der Vielfalt der psychodramatischen und soziometrischen Möglichkeiten wird jeweils die wirkungsvollste Form gewählt. Ziel ist es, verborgene Ressourcen aufzuspüren und zu aktivieren, versteckte Botschaften zu ergründen, Loyalitätskonflikte aufzudecken und damit zukunftsorientierte Lösungen zu entwickeln.

Dabei kommen Techniken wie Doppeln, Rollentausch und Spiegeln zum Einsatz.

Verschiedene Möglichkeiten zum Üben und Sich-Ausprobieren sind vorgesehen.



Rollenmanagement für Führungskräfte

Führen ist ein einsames Geschäft. Führungskräfte brauchen Orte, an denen sie über ihre beruflichen Rollen reflektieren, ihr Handeln überprüfen und weiterentwickeln können.

Daher sind die Ziele des Seminars:

- Die eigene Rolle und Position in der Organisation zu analysieren
- Den eigenen Führungsstil kreativ weiterzuentwickeln und Handlungsspielräume besser nutzen zu lernen
- Den persönlichen Umgang mit Einfluss und Macht zu reflektieren
- In (Interessens-) Konflikte reflektiert hineinzugehen, strukturiert und authentisch zu handeln
- Kompetenzen durch Führungswissen und Management-techniken zu erweitern
- Veränderungsprozesse in der Organisation gezielt zu initiieren, strukturieren und zu gestalten

Seminarnummer

246105

Leitung

Peter Wertz-Schönhagen

—

Termin

15.11.2024-17.11.2024

Seminarzeiten:

14:30-20:00 Uhr

09:30-19:00 Uhr

09:30-14:00 Uhr

—

Ort

Stuttgart

—

Gebühr

315,00 €

—

Unterrichtsstunden

24

—



Seminarnummer

237101

Leitung

Judith Maschke

Termin

01.12.2023-03.12.2023

Seminarzeiten:

14:30-19:00 Uhr

09:00-19:00 Uhr

09:00-13:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24

Einführung in das Psychodrama mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

1. Baustein der Kompaktqualifikation »Soziales Lernen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen« (siehe Seite 58)

Inhalte

- Praxisorientierte Einführung in die Soziometrie
- Einführung in Morenos therapeutische Philosophie
- Grundlegende psychodramatische Interventionen für die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Grundlagen für die Gruppen- und Einzelarbeit

Sie werden damit in Theorie und Praxis optimal auf die weiteren Wochenenden dieser Fortbildungsreihe vorbereitet.

Dieses Wochenende kann separat gebucht werden.

Bei Teilnahme an der gesamten Kompaktqualifikation (Seminarnummer 231940) erhalten Sie ein aussagekräftiges und attraktives Zertifikat.



Prävention, Kreativität und Identität

2. Baustein der Kompaktqualifikation »Soziales Lernen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen« (siehe Seite 58)

Sie möchten gerne das Psychodrama mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen kennenlernen und neue Ideen für ihre Begegnung und Arbeit mit jungen Menschen bekommen? Dann herzlich willkommen zu einem lebendigen Wochenende:

- Prävention, Kreativität und Identität
- Motivation und Spielfreude
- Identitätsbildende und Ich-stärkende Übungen
- Die Imagewerkstatt
- Einzelarbeit mit Jugendlichen
- Verschiedene attraktive psychodramatische Spielideen, die Soziales Lernen initiieren.

Erfahrungen mit Jugendlichen/jungen Menschen werden vorausgesetzt. Erfahrungen mit Psychodrama sind nicht notwendig. Einzelnen buchbar.

Bei Teilnahme an der gesamten Kompaktqualifikation (Seminarnummer 231940) erhalten Sie ein aussagekräftiges und attraktives Zertifikat.

Seminarnummer

237102

Leitung

Judith Maschke

Termin

19.01.2024-21.01.2024

Seminarzeiten:

14:30-19:00 Uhr

09:00-19:00 Uhr

09:00-13:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24



Seminarnummer

237103

Leitung

Judith Maschke

Termin

23.02.2024-25.02.2024

Seminarzeiten:

14:30-19:00 Uhr

09:00-19:00 Uhr

09:00-13:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24

Aggressivität, Grenzverletzung und Verweigerung

3. Baustein der Kompaktqualifikation »Soziales Lernen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen« (siehe Seite 58)

Aggressives Verhalten kann manches Vorhaben verunmöglichen und löst oft viel Handlungsdruck und Betroffenheit aus. Jugendliche, oft an Körpergröße und Kraft überlegen, können Chaos, Ablehnung oder Ausschluss auslösen und werden so immer wieder in ihren Überzeugungen und Mustern bestätigt.

Dieses Seminar vermittelt folgende lösungsweisende Inhalte:

- Kurzes Update zu Aggressionstheorien
- Umgang mit Regeln und Regelverstößen
- Hilfreiche Haltungen bei aggressivem Verhalten
- Psychodramatische Interventionen bei Aggressivität und Verweigerung
- Impulse für Alltag und Konzeption

Erfahrungen mit Jugendlichen/jungen Menschen werden vorausgesetzt. Vorerfahrungen mit Psychodrama sind nicht notwendig! Einzelne buchbar.

Bei Teilnahme an der gesamten Kompaktqualifikation (Seminarnummer 231940) erhalten Sie ein aussagekräftiges und attraktives Zertifikat.



Mobbing und Ausgrenzung

4. Baustein der Kompaktqualifikation »Soziales Lernen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen« (siehe Seite 58)

Oft erst sehr spät erfahren helfende Erwachsene von den Schikanen und dem Leid, dem viele Heranwachsende in der Schule, am Ausbildungs- oder Arbeitsplatz oder im Freundeskreis ausgesetzt sind.

Dieses Seminar bietet handlungsweisendes Theoriewissen, sowie praxisnahe und hilfreiche Methoden, auch für extreme Fälle.

- Mobbing, Bullying, Cyber-Mobbing, etc.
- Wissen und Können aus Psychodrama, Soziometrie und Gruppendynamik
- Übersicht über bekannte Strategien gegen Mobbing und konzeptionelle Empfehlungen
- Rollengestaltung bei Mobbing-Interventionen
- Wege zu echter Stärkung der Betroffenen
- Effektive psychodramatische Interventionen auch für gesamte Schulklassen/Schulen o. ä.

Bei Teilnahme an der gesamten Kompaktqualifikation (Seminarnummer 231940) erhalten Sie ein aussagekräftiges und attraktives Zertifikat.

Erfahrungen mit Jugendlichen/jungen Menschen werden vorausgesetzt. Erfahrungen mit Psychodrama sind nicht notwendig.

Seminarnummer

237104

Leitung

Judith Maschke

Termin

15.03.2024-17.03.2024

Seminarzeiten:

14:30-19:00 Uhr

09:00-19:00 Uhr

09:00-13:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24



Seminarnummer

237105

Leitung

Judith Maschke

Termin

12.04.2024-14.04.2024

Seminarzeiten:

14:30-19:00 Uhr

09:00-19:00 Uhr

09:00-13:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24

Ablösung, Auswertung und Abschied

5. Baustein der Kompaktqualifikation »Soziales lernen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen« (siehe Seite 58)

An diesem Wochenende geht es um Verselbstständigung- und Ablösungsprozesse Jugendlicher in Bezug auf Elternhaus, Institution oder auf das Ende der therapeutischen oder pädagogischen Arbeit.

- Haltungen und Interventionen für eine gelingende Ablösung
- Umgang mit erlernter Hilflosigkeit, Abhängigkeiten und ungelösten Problemen
- Geeignete Formen der Auswertung für Jugendliche und junge Menschen
- Umgang mit den Affekten, die mit Ablösung einhergehen

Erfahrungen mit Jugendlichen/jungen Menschen werden vorausgesetzt. Erfahrungen mit Psychodrama sind nicht notwendig. Einzelne buchbar.

Bei Teilnahme an der gesamten Kompaktqualifikation (Seminarnummer 231940) erhalten Sie ein aussagekräftiges und attraktives Zertifikat.



Szenisch-kreative Arbeit in der Schule

Das Psychodrama mit seinen Techniken und Settings bietet auch für die Schule wertvolle Instrumente zum Gestalten eines zeitgemäßen Unterrichts, der Beziehung und Begegnung fördert und so einen positiven Beitrag zur Entwicklung der Persönlichkeit und sozialer Kompetenzen bei Jugendlichen leistet. Soziometrie zur Gruppenfindung, Doppeln im Fremdsprachenunterricht, Soziodrama oder Lebenszug im Geschichtsunterricht oder in Sozialkunde. Das sind nur einige Beispiele der vielen Möglichkeiten, den Unterricht mit szenisch-kreativer Arbeit zu beleben und Schüler*innen auf ungewohnte Weise einzubeziehen.

Wir werden in diesem Seminar einige psychodramatische Arrangements erproben, reflektieren und uns über Anpassungen und Umsetzungsmöglichkeiten für die spezifischen Kontexte der Teilnehmenden austauschen. Für experimentierfreudige Lehrkräfte und andere Pädagog*innen, die ihr Repertoire erweitern wollen.

Seminarnummer

247201

Leitung

Andrea Morgenstern
Monica Baudracco-Kastner

Termine

26.09.2024-27.09.2024

Seminarzeiten:

10:00-18:00 Uhr
09:00-17:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

210,00 €

Unterrichtsstunden

16



Seminarnummer

248101

Leitung

Alfred Weinberg

Termine

28.06.2024-30.06.2024

Seminarzeiten:

14:30 Uhr-20:00 Uhr

09:30 Uhr-19:30 Uhr

09:30 Uhr-14:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24

»Auf dem Highway zur Klima-Hölle«¹ – Politisches Soziodrama zur Klima- Katastrophe

Für Moreno ist das Soziodrama ein wichtiges Instrument, um soziale Strukturen zu erkunden und Hypothesen zu Veränderungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Die Anwendung des Soziodramas hat sich schon bei vielfältigen gesellschaftlichen Konflikten, wie z. B. im Gesundheitswesen, im Bildungswesen oder in der Friedensarbeit als sehr wirkungsvoll und hilfreich erwiesen.

Die akute Bedrohung unserer Lebensgrundlagen durch die fortschreitende Erderhitzung betrifft uns alle. Viele Menschen reagieren mit Ohnmachtserleben und Hilflosigkeit. Auch verschiedene Abwehrkonstellationen angesichts dieser Bedrohung sind zu beobachten: Verleugnung, Verharmlosung oder auch Reaktionsbildungen, wie z. B.: »Jetzt erst recht – Nach mir die Sintflut.«

Was können wir als Psychodramatiker*innen dazu beitragen, dieser existenziellen Bedrohung als Mit-Akteur*innen wirkungsvoll zu begegnen? Wir werden in diesem Seminar verschiedene Möglichkeiten erkunden, wie wir auf das Erleben von Ohnmacht und Hilflosigkeit – auch bei anderen gesellschaftlichen Konflikten – mit kreativen Ansätzen antworten können. Grundstruktur und Techniken soziodramatischen Arbeitens werden in diesem Seminar exemplarisch vermittelt.

1. Zitat: António Guterres, UNO-Generalsekretär



Let's watch – Einblick ins Playbacktheater

Im Playbacktheater werden alltägliche oder persönliche Geschichten erzählt und in ihrer Essenz improvisiert, kunstvoll zurückgespielt. Rituale und Spielformen bieten den Rahmen für die Interaktion zwischen Erzähler*in, Publikum und Spieler*innen.

Playbacktheater verbindet Erzähltes zu einem sozialen Dialog durch den roten Faden der Geschichten.

Jonathan Fox und Jo Salas begründeten diese Form des interaktiven Theaters in den 1970er Jahren in den USA. Moreno und das Psychodrama waren prägend für die Idee, Geschichten auf die Bühne zu bringen. Die Spuren des Psychodramas lassen sich im Playbacktheater erkennen.

Der theoretische Hintergrund sowie die Elemente des Playbacktheaters und deren Zusammenwirken werden vermittelt und erlebbar.

Anwärmphasen und die Hinführung zu verschiedenen Playbacktheater-Formen werden das Spielen von Geschichten ermöglichen. Präsenz, Ausdruck, Improvisation, Fokus und das Zusammenspiel auf der Bühne werden praktisch geübt.

Spielfreude kann in diesem Seminar voll entfaltet werden.

Seminarnummer

249101

Leitung

Klaudia Niepenberg

—

Termine

26. 04. 2024-28. 04. 2024

Seminarzeiten:

15:00-20:00 Uhr

09:30-18:30 Uhr

09:30-14:00 Uhr

—

Ort

Stuttgart

—

Gebühr

315,00 €

—

Unterrichtsstunden

24

—



Seminarnummer

249102

Leitung

Wolfgang Kocher

Termin

14.06.2024-16.06.2024

Seminarzeiten:

14:30-20:00 Uhr

09:00-19:00 Uhr

09:00-13:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Gebühr

315,00 €

Unterrichtsstunden

24

Provokativer Stil

Die Provokative Therapie ist eine von Frank Farrelly entwickelte Form der Psychotherapie, in der mit humorvoller Provokation der Widerspruchsgeist, die Selbstverantwortung und die Eigenständigkeit des Klienten geweckt und entwickelt werden sollen.

An diesem Wochenende werden provokative Interventionen spielerisch in Szene gesetzt, Weltbilder liebevoll karikiert und die wohlwollende Grundhaltung der provokativen Arbeit eingeübt!

Dabei kommt auch der Humor nicht zu kurz:

Wir karikieren mit der LKW-Methode liebevoll Weltbilder und lassen uns vom Charme der wohlwollenden und unterstützenden Grundhaltung des provokativen Stils verzaubern.

Diese Grundhaltung ist wichtiger als der Einsatz besonders ausgefeilter Techniken.



Zauberkunst auf der Psychodrama- bühne

Lust sich als Zauberünstler*in oder Magier*in auszuprobieren?

Rollentausch, Spiegel und Doppel sind nicht nur im Psychodrama bewährte Methoden, um Protagonist*innen zu begleiten und eine Szene zu entwickeln. Auch die Zauberkunst kennt das Tauschen von Positionen und Rollen, die Technik des Spiegeln und des Doppelns. In diesem Seminar werden wir uns Zauberkunststücke erarbeiten und diese auf der Bühne aufführen. Damit schaffen wir einen äußeren Rahmen für neue Erfahrungen und gleichzeitig nutzen wir die bekannte Bühne zum Ausprobieren neuer Rollen, Kompetenzen und Wissen.

Am Samstag den 12.10.2024 findet eine Aufführung statt, zu der Gäste eingeladen werden können.

Teilnahmevoraussetzungen:

Vorerfahrungen mit den Methoden des Psychodramas sind nicht erforderlich.

Verschwiegenheit zu den Trickgeheimnissen ist schriftlich zu garantieren.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Edenkoben/Überlingen

Seminarnummer

249104

Leitung

Uwe Mettlach

—

Termin

11. 10. 2024-13. 10. 2024

Seminarzeiten:

14:30-20:00 Uhr

09:00-21:00 Uhr

09:00-13:00 Uhr

—

Ort

Stuttgart

—

Gebühr

325,00 € inkl. Zaubermaterial

—

Unterrichtsstunden

24

—



Seminarnummer

249103

Leitung

Claudia Bracht

Reiner Guist

Cameron Paul

Christian Stadler

Stefan Woinoff

Birgit Zilch-Purucker

Co-Leitungen

Bernd Laudenberg

Ulla Schlipkötter

Mathias Hunger

Kristina Scheuffgen

Isabel Andres-Brodersen

Sommerakademie Reichenau: Anfang – Ende – Übergänge

Im Fluss des Lebens

Geburt und Sterben, Werden und Vergehen geschieht nicht nur zu Beginn und am Ende, sondern auch während unseres Lebens. Jeder Tag kann ein Aufbruch sein, aber auch ein Ende bedeuten.

Veränderungen können sich schon lange abzeichnen, aber auch plötzlich eintreten. Immer müssen wir reagieren, mitgehen und einen Übergang vollziehen: Wenn wir uns von der Kindheit zur Jugend und dann ins Erwachsenwerden und -sein weiterentwickeln, Beziehungen eingehen oder auflösen, und später die Schritte ins Alter gehen, und wie wir uns zum eigenen Tod oder dem Tod anderer verhalten. Je mehr wir alle Lebensabschnitte willkommen heißen und akzeptieren, desto eher können wir auch das Glück des Augenblickes erleben. Wir sind für unser Bewusstsein und unser Tun selbst verantwortlich, aber auch dem Zufall, den Launen der Natur und dem Schicksal der Welt ausgesetzt. Wir können den Zeitpunkt unserer Geburt, und meist auch den unseres Todes, nicht bestimmen. Unser Lebenslauf dazwischen ist geprägt durch die Menschen, denen wir begegnen, den Fähigkeiten, die wir haben und erwerben, durch die Möglichkeiten, die wir ergreifen, die Zufälle, die uns widerfahren und vor allem durch die Kunst, aus all diesen Zutaten unser Leben so zu formen, dass wir es als gelungen empfinden.



Es liegt also auch an uns, die kleineren und größeren Transitionen bewusst und aktiv zu gestalten, um im Fluss unseres Lebens aktiv und kraftvoll (mit)zuschwimmen, dabei möglichst orientiert zu sein, die eigenen Ziele und Bedürfnisse im Blick zu haben, ohne dass uns die gelegentliche Angst unterzugehen zu viel Kraft raubt.

Über allem schwebt die Kunst, das eigene Leben bewusst zu gestalten, aber auch das Eingebundensein des eigenen Schicksals im Kreislauf des Lebens zu spüren und zuzulassen. In dieser Sommerakademie möchten wir die Übergänge in unserem Leben psychodramatisch erforschen: Was sie mit uns gemacht haben und machen, wie wir ihnen bisher begegnet sind und wie wir sie in Zukunft gestalten wollen.

Referent: Dr. med. Leonhard Thun-Hohenstein zum Seminar-Thema

Fortbildungspunkte der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg werden beantragt und können gegen eine Gebühr von 20,00 Euro vergeben werden.

In Kooperation mit dem Moreno Institut Edenkoben/Überlingen

Termin

27.07.2024-31.07.2024

Ort

Insel Reichenau

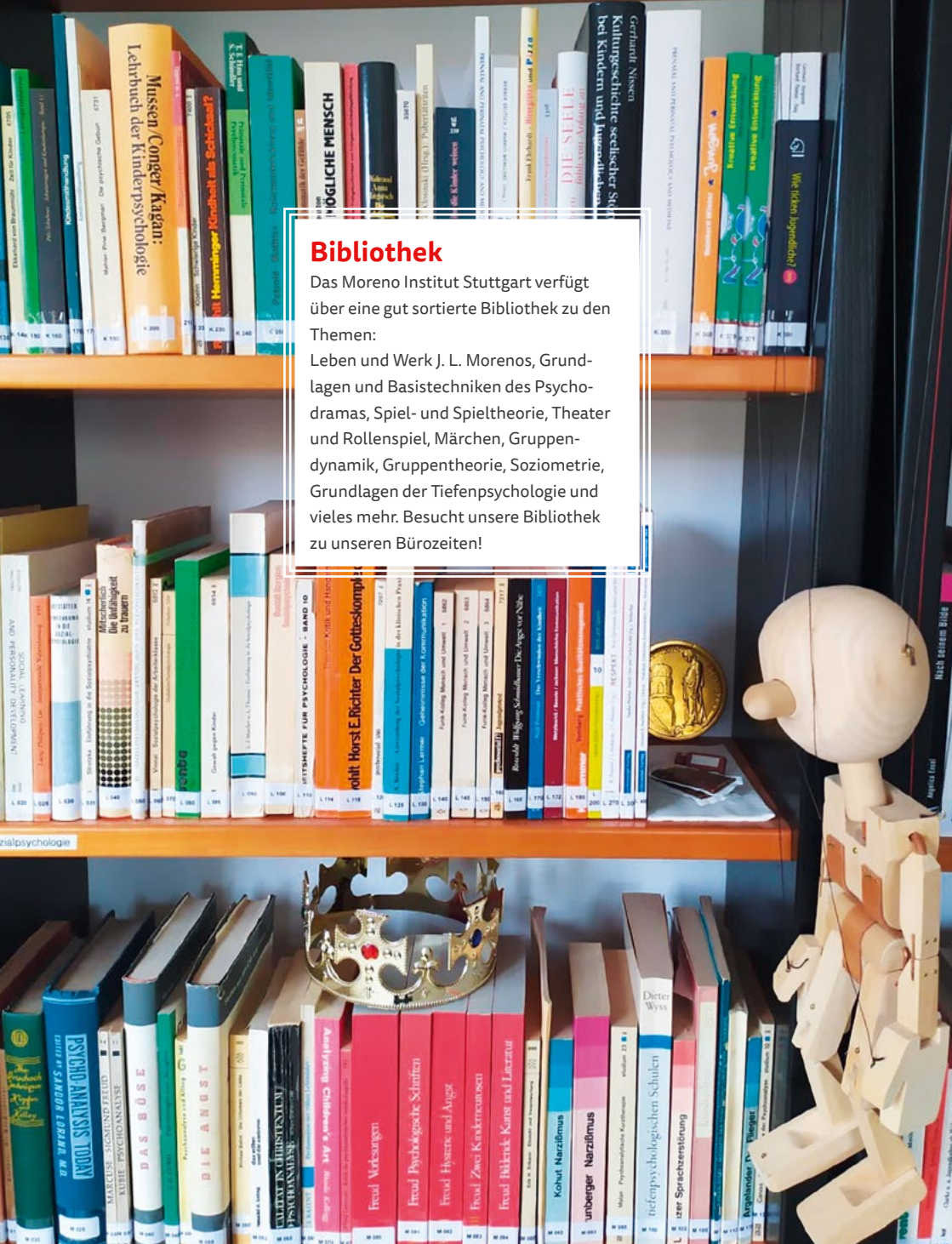
Gebühr

600,00 €

Bibliothek

Das Moreno Institut Stuttgart verfügt über eine gut sortierte Bibliothek zu den Themen:

Leben und Werk J. L. Morenos, Grundlagen und Basistechniken des Psychodramas, Spiel- und Spieltheorie, Theater und Rollenspiel, Märchen, Gruppendynamik, Gruppentheorie, Soziometrie, Grundlagen der Tiefenpsychologie und vieles mehr. Besucht unsere Bibliothek zu unseren Bürozeiten!





Neujahrsempfang

Fragen, Wünsche, Hoffnungen – was bewegt uns zum Jahresbeginn? Lasst und dem in einer gemütlichen Runde nachgehen und dabei die belebende und inspirierende Kraft der Begegnung spüren. Alle sind herzlich eingeladen, mit Sekt, Zuversicht und einer großen Portion psychodramatischer Energie auf das neue Jahr anzustoßen!

Seminarnummer

249301

Termin

17.01.2024,
18:00-21:00 Uhr

Ort

Stuttgart

Sommerfest Moreno Institut

Herzliche Einladung an alle Teilnehmenden, Interessierten, Mitarbeitende und Freund*innen des Moreno Instituts Stuttgart. Miteinander feiern, schwätzen, essen und trinken ... eine gute Tradition im Moreno Institut Stuttgart in der Gebelsbergstr. 9. Wir freuen uns, wenn jeder und jede einen kleinen Beitrag zum Büffet gibt. Es wird, egal bei welchem Wetter, auf der Terrasse gegrillt.

Wir freuen uns auch schon drauf, Euch, wie jedes Jahr, das neue Programmheft präsentieren zu dürfen!

Seminarnummer

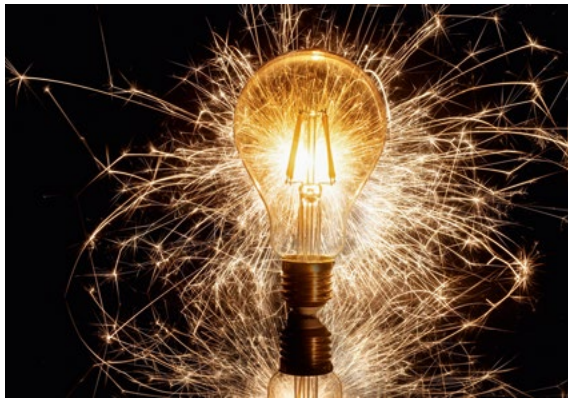
249302

Termin

19.07.2024,
ab 19:00 Uhr

Ort

Stuttgart



Seminarnummer

249500

Ideenworkshop zur Programm- planung 2025

Leitung

Natalie Halevy

Termin

09.11.2023,
18:00-21:00 Uhr

Ort

ZOOM

2025 ist ein besonderes Jahr: die Moreno Institute in Deutschland feiern das 50-jährige Jubiläum! Ein spannendes Jahr, das auch einige Neuerungen bringen wird. Eine davon ist der Ideenworkshop, der ab diesem Jahr schon im Herbst auf zoom stattfindet. So haben alle interessierten Menschen, auch diejenigen, die weiter weg wohnen, die Gelegenheit, sich über das aktuelle Geschehen im lockeren Rahmen auszutauschen. Ideen für Seminare – vielleicht auch besondere Angebote für das Jubiläumsjahr – können hier gemeinsam entwickelt und Kolleg*innen für eine Zusammenarbeit gewonnen werden.

Herzliche Einladung an alle, an diesem besonderen Programm mitzuarbeiten!



Fortbildungstag für Mitarbeiter*innen

Seminarnummer

249501

Das »szenische Verstehen« verbindet Psychodrama und Psychoanalyse. Morenos therapeutische Sicht basiert auf seinem in der Theaterarbeit entwickelten Verständnis von Aktions- und Interaktionszusammenhängen in der Szene. Diese hat eine zentrale Bedeutung in seinem Therapieverständnis, weil in ihr alle relevanten Bezüge menschlichen Verhaltens zusammengeführt werden können. Deshalb wird Psychodrama häufig mit einem bestimmten methodischen Vorgehen, nämlich mit der szenischen Arbeit auf der Bühne identifiziert. Die Gefahr hierbei ist, dass das methodisch-technische Vorgehen überbewertet und damit unter Umständen das Verständnis der Szene sogar verhindert wird.

Die Aufgabe der Psychodramatiker*innen ist es daher, zuerst die Szene zu verstehen, bevor sie ihr Methodeninventar auf der Bühne einsetzen.

Forschungsergebnisse der Psychoanalyse zum »szenischen Verstehen« können uns dabei weiterhelfen.

Ziel dieser Fortbildung ist es, Theorie und Praxis des »szenischen Verstehens« in beiden Verfahren (Psychodrama und Psychoanalyse) zu vergleichen und auszuprobieren.

Leitung

Manfred Dieltl

—

Termin

02.02.2024,
10:00-17:00 Uhr

—

Ort

Stuttgart

—

Gebühr

60,00 €

—

Unterrichtsstunden

6

—



Seminarnummer

249503

Leitung

Natalie Halevy

Termin

27.11.2024,
18:00-21:00 Uhr

Ort

ZOOM

Ideenworkshop zur Programm- planung 2026

Bevor die Planung für das Programmheft 2026 beginnt, wollen wir in lockerem methodischen Rahmen gemeinsam mit interessierten Menschen, die sich dem Moreno Institut verbunden fühlen, über die aktuelle gesellschaftliche und politische Lage reden, die aktuellen Fortbildungsbedürfnisse diskutieren und Ideen für Programmangebote im nächsten Jahr entwerfen. Dabei können neue Ideen oder Kooperationen entstehen.

Herzliche Einladung!

Gemeinsam sich selbst erfahren

Selbsterfahrungsgruppen in Stuttgart, Frankfurt und auf der schwäbischen Alb

Sie haben das Gefühl in eine Sackgasse geraten zu sein, sich im Kreis zu drehen, mehr fremdbestimmt als selbstbestimmt zu leben oder in festgefahrenen Verhaltensmustern gefangen zu sein? In den psychodramatischen Selbsterfahrungsgruppen können Beziehungsprobleme, Konfliktsituationen in der (Ursprungs-)familie oder am Arbeitsplatz sowie alle persönlichen Fragestellungen auf die »Bühne« gebracht und bearbeitet werden. Die Gruppen bieten Ihnen ein große Chance für seelisches Wachstum und persönliche Entwicklung. Grundlage der Arbeit ist das Psychodrama und der Leitgedanke von Jakob Levy Moreno:
Handeln ist heilender als Reden!

KONTAKT ÜBER:

Gis Valenta (Stuttgart):
gis@gisvalenta.de
0711 833563

Manuela Lunze (Frankfurt):
hppt-lunze@gmx.de
0171 1829230

Thomas Blersch-Rieder
(Allmendingen/Grötzingen):
thomas.blersch@web.de
07312 65912

**Werden Sie
Mitglied in einem**



starken Verband!

Der DFP für Psychodramatikerinnen und Psychodramatiker

Wozu DFP-Mitglied werden?

Nur das Netz eines starken Berufsverbandes bietet Schutz, enthält vielfältige Ideen, Bühnen, Plattformen für die eigene Arbeit, Inspiration und Aktionsgeist. Und genau deshalb ist Ihre Mitgliedschaft im DFP wichtig. Nur ein starker DFP

- hat Gewicht in berufspolitischen Verhandlungen
- kann das Psychodrama auf Tagungen, Kongressen und anderen Veranstaltungen platzieren
- bringt das Psychodrama auf neue Bühnen: an Hochschulen, in den öffentlichen Raum, die Politik ...
- ist in der Lage, eine gute Infrastruktur für unsere Vernetzung zu entwickeln
- streitet für das Psychodrama
- kann Forschungsprojekte unterstützen
- bietet die inspirierende Vielfalt, die Sie sich wünschen und für Ihre Arbeit brauchen

Psychodramatikerinnen und Psychodramatiker als ordentliche Mitglieder zahlen einen Beitrag von 195 Euro pro Jahr.

Psychodramatikerinnen und Psychodramatiker in Weiterbildung zahlen als außerordentliche Mitglieder nur 60 Euro pro Jahr, Mitglieder im Rentenstatus 75 Euro.

Anmeldung

psychodrama-deutschland.de
oder:

Deutscher Fachverband für
Psychodrama DFP e. V.
Geschäftsstelle
Anzengruberstraße 1
60320 Frankfurt am Main

Tel. 02233 9499157

info@psychodrama-deutschland.de



Zum Schluss seid ihr gefragt!



Schreibt eure Meinung
zum Programmheft:

Was gefällt euch?

Was fehlt?

Was wollt ihr sagen?

Öffnet die virtuelle Pinnwand über den
QR-Code, klickt auf das gelbe Kreuz –
und lasst euren Gedanken freien Lauf!



WeiterbildungsleiterInnen und WeiterbildungssupervisorInnen des Moreno Instituts Stuttgart



Alfons Aichinger

Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Psychodrama-Therapeut (DFP), freie Praxis (Ulm)

Moreno Institut Stuttgart: Weiterbildungsleiter und -supervisor, Kinderpsychodrama



Marlies Arping

Diplom-Psychologin, psychologische Psychotherapeutin, Psychodrama-Therapeutin (DFP), Playback Theater (Spiegelbühne Frankfurt, IPTN, Graduentin der School of Playback Theatre, New Paltz, N. Y.), Supervisorin und Fortbildung, freie Praxis (Frankfurt/M.)

Moreno Institut Stuttgart: Weiterbildungsleiterin und -supervisorin, Ethik-Kommission



Rosemarie Budziat

Diplom-Sozialpädagogin (FH), Psychodrama-Leiterin (DFP), Supervisorin (DGSv), Ausbildungsberechtigte Trainerin für Gruppendynamik und Organisationsentwicklung (DGGG), Organisationsberaterin, Moderatorin, freie Praxis (Korb im Remstal)

Moreno Institut Stuttgart: Weiterbildungsleiterin und -supervisorin



Anke Carraro-Walter

Mag. Soziologie/Erziehungswissenschaften, Industriekauffrau, Arbeits-erzieherin, Psychodrama-Leiterin (DFP), Supervisorin (DGSv), Praxis für Sozialberatung (Berlin)

Moreno Institut Stuttgart: Weiterbildungsleiterin, Weiterbildungskommission



Nikolas Danzinger

Diplom-Pädagoge, Psychodrama-Suchttherapeut (DRV/DFP), Fachbereichsleiter PSB Diakonieverband Ostalb, Supervisor (DGSv) und Coach in eigener Praxis (Schwäbisch Gmünd)

Moreno Institut Stuttgart: Weiterbildungsleiter, Weiterbildungskommission



Dr. Manfred Dietl

Diplom-Pädagoge, Psychodrama-Leiter (DFP), Heilpraktiker (Psychotherapie), Einzel-, Paar- und Gruppen-Psychotherapie, Coaching, Supervision und Fortbildung, freie Praxis (Frankfurt/M.)

Moreno Institut Stuttgart: Weiterbildungsleiter und -supervisor



Michael Döller

M. A. Sozialwissenschaftler, Diplom-Betriebswirt (DH), Psychodrama-Leiter (DFP), Personal- und Organisationsentwicklung, Senior-Coach (DBVC), Senior-Coach (IOBC)

Moreno Institut Stuttgart: Weiterbildungsleiter, Gesellschafter, Geschäftsführung



Ilse Ebert

Diplom-Pädagogin, Ausbildungsleiterin und Fortbildnerin für Lehrkräfte, Psychodrama-Leiterin (DFP), Förderschullehrerin, Supervision, Coaching und Beratung

Moreno Institut Stuttgart: Weiterbildungsleiterin



Georg Engelbertz

Diplom-Pädagoge, Diplom-Theologe, Psychodrama-Leiter (DFP), Supervisor (DGSv), Senior-Coach und Ausbilder in Coaching (DBVC), Organisationsberater, Mediator

Moreno Institut Stuttgart: Weiterbildungsleiter, Weiterbildungs- und Lehrsupervisor



Dorothea Ensel

Diplom-Pädagogin, Psychodrama-Leiterin (DFP), tiefenpsychologisch fundierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, akkreditierte Supervisorin der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg, Geschäftsführung Arbeitsgemeinschaft Tiefenpsychologisch fundierte Suchttherapie

Moreno Institut Stuttgart: Weiterbildungsleiterin und -supervisorin, Weiterbildungskommission, Gesellschafterin



Dr. med. Ulrike Fangauf

Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (tiefenpsychologisch fundiert), Psychodrama-Therapeutin (DFP), Praxis in Hofheim am Taunus, Referentin an den Lindauer Psychotherapiewochen, freie Mitarbeiterin Deutsches Ärzteblatt

Moreno Institut Stuttgart: Ärztliche Leitung, Weiterbildungskommission, Weiterbildungsleiterin und -supervisorin



Walter Holl

Sozialarbeiter, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut, Psychodrama-Leiter (DFP)

Moreno Institut Stuttgart: Weiterbildungsleiter und -supervisor (Kinderpsychodrama)



Susanne Jäger

Diplom-Sozialpädagogin (BA), Psychodrama-Suchttherapeutin (DRV), therapeutische Arbeit mit suchtkranken Menschen (Stuttgart), Weiterbildungsleiterin Arbeitsgemeinschaft Tiefenpsychologisch fundierte Suchttherapie

Moreno Institut Stuttgart: Weiterbildungsleiterin



Judith Maschke

Diplom-Sozialarbeiterin (FH), Psychodrama-Kindertherapeutin (DFP/PDH), Spiel- und Theaterpädagogin, Coach und Supervisorin (DGSv), Kinder- und Jugendarbeit, freie Praxis (Stuttgart)

Moreno Institut Stuttgart: Weiterbildungssupervisorin (Kinderpsychodrama), Lehrbeauftragte, Gesellschafterin



Klaudia Niepenberg

Dipl.-Sozialpädagogin, Psychodrama-Leiterin (DFP), Systemische Coach (DGSF), Playback-Theater graduiert, Centre for Playback Theatre, State of New York

Moreno Institut Stuttgart: Weiterbildungsleiterin und -supervisorin



Anne Pankau

M. A. Soziologie, Erziehungswissenschaften und Psychologie, Psychodramaleiterin (DFP), Supervisorin (DGSv), Coach (zertifiziert DBVC), Heilpraktikerin (Psychotherapie), freie Praxis (Reutlingen), Beratung in Organisationen

Moreno Institut Stuttgart: Weiterbildungsleiterin, Weiterbildungs- und Lehrsupervisorin, Gesellschafterin



Regine Reisinger

Diplom-Heilpädagogin (FH); Psychodrama-Kindertherapeutin, Psychologische Familienberatung Caritas (Ulm)

Moreno Institut Stuttgart: Weiterbildungsleiterin Kinderpsychodrama



Bodo Reuser

Diplom-Psychologe, Psychodrama-Therapeut, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut, Supervisor (BDP), Familien- und Systemtherapeut, Organisations- und Personalentwicklung, Leiter der Psych. Beratungsstelle der Evangelischen Kirche in MA und des IPFF Mannheim

Moreno Institut Stuttgart: Weiterbildungsleiter und -supervisor, Ethik-Kommission



Dr. Günter Still

Diplom-Pädagoge, Psychodrama-Leiter und Sandspieltherapeut (DGST, ISST); freie Praxis (Tübingen)

Moreno Institut Stuttgart: Weiterbildungssupervisor



Prof. Dr. Peter Wertz-Schönhagen

Diplom-Pädagoge; Psychodrama-Leiter (DFP); Supervisor und Coach (DGSv); Methoden der Beratung, Sozialmanagement, Führen und Leiten (Evangelische Hochschule Ludwigsburg)

Moreno Institut Stuttgart: Wissenschaftlicher Leiter, Weiterbildungsleiter, Weiterbildungs- und Lehrsupervisor, Weiterbildungskommission, Gesellschafter



Hedi Wunderlich

Diplom-Sozialarbeiterin (FH), Psychodrama-Suchttherapeutin (DRV/DFP), Heilpraktikerin (Psychotherapie), PSB-Caritas-Ost-Württemberg/Aalen (Schwerpunkt: Essstörungen), Supervisorin und Coach (DGSv), Weiterbildungsleiterin Arbeitsgemeinschaft Tiefenpsychologisch fundierte Suchttherapie

Moreno Institut Stuttgart: Weiterbildungsleiterin



Prof. Dr. Carmen Zahn

Dipl.-Psychologin, Dipl.-Medienpraktikerin, Psychodrama-Leiterin (DFP), Promotion und Habilitation: Fakultät für Informations- und Kognitionswiss., Universität Tübingen

Moreno Institut Stuttgart: Weiterbildungsleiterin

Co-Leiter des Moreno Instituts Stuttgart



Eberhard Kammholz

Fachkrankenpfleger für Psychiatrie, Supervisor (DGSv), Psychodrama-Praktiker, Stellv. Leitung FWB Psychiatrische Pflege, Akademie für Bildung und Personalentwicklung Universität Tübingen



Petra Nonnenmacher

Diplom-Sozialpädagogin/Diplom-Sozialarbeiterin (FH), Psychodrama-Leiterin (DFP)



Anke Schiffer-Chollet

Diplom-Pädagogin, Psychodrama-Leiterin, Scrum Master, selbständig als Organisationsentwicklerin und Coach

Lehrbeauftragte des Moreno Instituts Stuttgart

Dr. Klaus Antons

Dipl. Psych., Dr. phil.habil., Trainer für Gruppendynamik (DGGO), Supervisor (DGSv), Fachliche Schwerpunkte: Suchtforschung, Erwachsenenbildung, Ost-West-Dialog

Peter Bartels

Studium der Germanistik und Geschichte, Psychodrama-Leiter (DFP), Supervisor und Coach (DGSv)

Monica Baudracco-Kastner

Diplom Germanistin, Psychodrama-Leiterin (DFP), PDL-Trainerin (Sprachpsychodramaturgie), Business Coach (IHK), Personalentwicklerin

Thomas Bleresch-Rieder

Krankenpfleger, Musiktherapeut, Psychodrama-Leiter, Heilpraktiker, Musiker, Therapeutische Tätigkeit mit psychisch kranken Menschen, Christophsbad Göppingen

Christoph Buckel

Dipl.-Psychologe, Soziodrama-/Psychodrama-Leiter, Organisationsberater

Fulvio Collored

Elektronik-Ingenieur, Psychodrama-Leitung, Ausbildung in »Dream Drawing«

Robin Danzinger

M. Sc. in Computer Science, Fullstack Web Developer, freiberuflicher Softwareentwickler

Angelika Eisterer

Mag. Psychologie, Weiterbildung zur Klinischen und Gesundheitspsychologin, Master in Psychodrama-Psychotherapie, Weiterbildungen in Notfallpsychologie und Traumatherapie, zertifizierte EMDR-Therapeutin, derzeit tätig als Psychotherapeutin im Traumatherapiezentrum FAIRHERAPY und in freier Praxis, Lehrende in der Ausbildung der Akutbetreuung Wien

Natalie Halevy

M. A. Germanistik und Romanistik, Psychodrama-Praktikerin, freiberuflich tätig als Supervisorin und Coach, interkulturelle Trainerin

Dr. Yuliya Hanesch

Dr. rer. nat., Diplom-Physikerin, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Materialprüfungsanstalt Univ. Stuttgart, Psychodrama-Praktikerin (DFP)

Sandra Haslbeck

Sozialpädagogin (B. A.), Psychodrama-Suchttherapeutin (DRV), ambulante Suchthilfe, Leitung einer Kontakt- und Begegnungsstätte für Menschen mit Suchterkrankung und Doppeldiagnosen (Töging a. Inn)

Christoph Hutter

Dipl. Theologe, Dipl. Pädagoge, Psychodrama-Leiter (DFP); Ehe-, Familien- und Lebensberater (BAG), Supervisor und Lehrsupervisor (DGSv), Leiter der Psychologischen Beratungsstellen des Bistums Osnabrück, Publikationen zur Psychodrama- und Beratungstheorie

Steffen Joas

Soziologe & Literaturwissenschaftler (M. A.), Psychodrama-Leiter (DFP), Online-Berater (DGOB), Supervisor und Coach (DGSv)

Sabine Kern

Mag. a, MSc, (Lehr-)Psychotherapeutin der Fachrichtung Psychodrama, Soziometrie und Rollenspiel, Supervisorin, Coach, Klinische- und Gesundheitspsychologin

Wolfgang Kocher

Diplom-Sozialpädagoge (FH), Psychodrama-Praktiker, Supervisor und Coach (DGSv), Mediator u. Anti-Gewalt-Trainer nach PIKA im Netzwerk Konflikthilfe e. V.

Heiko Krakau

Magister Artium in Literaturwissenschaft, Philosophie, Psychologie, Master of Arts in Coaching und Supervision, zertifizierter Scrum Master, Product Owner und SAFe Agilist. Langjährige Tätigkeit als Projektmanager, Coach und Organisationsberater im Kontext von Digitalisierung und Agilität

Manuela Lunze

Diplom-Soziologin, Psychodrama-Leiterin (DFP), Heilpraktikerin (Psychotherapie), Personalentwicklerin, Systemische Coach, Mediatorin

Carina Mall

B. A. Sozialpädagogin (FH), Zusatzqualifikation Religionspädagogik, Psychodrama-Suchttherapeutin (DRV)

Uwe Mettlach

Polizeibeamter an der Hochschule in Wiesbaden, Psychodrama-Leiter, Organisationsentwickler, seit 30 Jahren Bühnenauftritte als Taschendieb und Zauberkünstler, Mitglied des Magischen Zirkels, Spiel und Theaterpädagoge

Andrea Morgenstern

Diplom-Theologin, Lehrerin, Pfarrerin, Psychodrama-Leiterin (DGfP), Supervisorin (DGfP)

Friedlinde Müller-Roesner

Diplom Sozialpädagogin (FH), Psychodrama-Suchttherapeutin (DRV), Analytische und Tiefenpsychologisch fundierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Michaela Musenja

Diplom-Sozialpädagogin, Theaterpädagogin, seit 2006 Dozentin an der Fakultät Soziale Arbeit der Hochschule Coburg, Psychodrama-Leiterin (DFP)

Laima Narbutaitė de Flórez

Psychologin, Psychodrama-Therapeutin

Naumann, Rebecca

Dipl.-Theol., Supervisorin und Coach (DGSv), Zertifizierte Mediatorin, Psychodrama-Leiterin i. A.

Ariella Pavoni

Dipl. Päd., Erwachsenenbildnerin, Supervisorin (Psychodrama), Weiterbildung zur Arbeit mit dem Züricher Ressourcenmodell, Embodiment in der Beratung, Rhythmustrainerin und Clownin

Anatoli Pimenidou

Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin (tiefenpsychologisch fundiert), niedergelassen in eigener Praxis für Einzel- und Gruppen- Psychotherapie mit KV-Zulassung, Psychodrama-Therapeutin (DFP), Traumatherapeutin (PITT, EMDR) Supervisorin, Humanistische Psychotherapie (AGHPT)

Stefan Schmitz

Dipl.-Ing., M. A. Arbeits- und Organisationspsychologie, Psychodrama-Leiter (DFP), Praxiskompetenz Transaktionsanalyse (DGTA)

Justine Schuchardt

Studium der Germanistik und Philosophie, Psychodrama-Leiterin (DFP), Ausbildung am Lichtenberger Institut für angewandte Stimmphysiologie, Stimmpädagogin, Konzerttätigkeit

Anke Seitz

Diplompsychologin, Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (VAKJP/DGAP), Dozentin und Supervisorin am C. G. Jung-Institut in Stuttgart (DGAP/IAAP), Lehrtherapeutin für Sandpieltherapie (DGS/ ISST)

Eszter Stréda

Dolmetscherin, Psychodrama-Leiterin (MPE Magyar Pszichodráma Egyesület), Supervisorin, Gruppenleiterin (DGGO)

Gerda Trinkel

Mag. MSc, Lehrtherapeutin für Psychodrama im ÖAGG, Lehrbeauftragte an der Universität Klagenfurt und Krems, Psychotherapeutin in freier Praxis, Org. Leiterin des Vereins Psy.Vita

Gis Valenta

Diplom-Sozialarbeiterin (FH), Psychodrama-Leiterin, Erwachsenenbildung, freie Praxis Stuttgart

Peter Vogel-Dittrich

Gruppendynamiker (DAGG), Psychodrama-Leiter, Organizational Development Intensive by The Yarbrough Group, Fortbildung in der Transaktionsanalyse, Gestalttherapeut, Systemischer Berater und Familientherapeut, seit 1996 in der Personal- und Organisationsentwicklung tätig, Berater und Trainer bei Coverdale

Ute von Querfurth

Theologin, Supervisorin, Psychodrama-Praktikerin, Leiterin der TelefonSeelsorge Neckar-Alb

Alfred Weinberg

M. A., Psychodrama-Leiter, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut und Sozialtherapeut, Aktivist der Klimagerechtigkeitsbewegung im Rheinischen Braunkohlerevier, Mit-Initiator des »RWE-Tribunals«

Thomas Wittinger

Theologe, Spiel- und Theaterpädagoge, Psychodrama-Leiter (DFP), Paartherapeut

Ricarda Zink

Gymnasiallehrerin, Fachberaterin Schulentwicklung, Psychodrama-Praktikerin

Lehrbeauftragte des Moreno Instituts Edenkoben/Überlingen

Hans Benzinger

Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut und Supervisor (BDP), Psychodrama-Therapeut (DFP), Fachlicher Leiter Arbeitsgemeinschaft Tiefenpsychologisch fundierte Suchttherapie, freie Praxis (Lörrach)

Eva Bodenmiller

Dipl.-Sozialpädagogin, M. A. systemische Supervision (DGSv), Psychodrama-Suchttherapeutin, Psychodrama-Praktikerin für Gruppenleitung und Beratung; eigene Praxis; Freiburg i. Br.

Claudia Bracht

Heilpraktikerin, Psychodrama-Leiterin, Supervisorin, eigene Praxis (Bochum)

Kristina Eisele

Diplom Sozialpädagogin, Psychodrama-Praktikerin

Reiner Guist

Theologe, Psychodrama-Leiter, Supervisor; Frankfurt a. Main

Klaus-Ernst Harter

Diplom-Sozialpädagoge (FH), Psychodrama-Leiter (DFP), Supervisor, Weiterbildungsleiter am Moreno Institut Edenkoben/Überlingen

Mathias Hunger

B. A. in Business Psychology, Coach, Psychodrama-Praktiker für Gruppenleitung und Beratung; Neu-Anspach

Dirk Kratz

Dr. phil., Diplom-Pädagoge, Psychodrama-Praktiker, Geschäftsführer Therapieverbund Ludwigsmühle gGmbH

Bernd Laudenberg

Dr. med., Facharzt Allgemeinmedizin, Facharzt Kinder- und Jugendmedizin, Zusatzbezeichnung fachgebundene Psychotherapie (tiefenpsychologisch fundiert), in eigener Praxis; Waldkirch

Martina McClymont-Nielitz

Diplom-Psychologin, Psychodrama-Therapeutin (DFP), approbierte Psychotherapeutin in kassenärztlicher Praxengemeinschaft (tiefenpsychologisch fundiert), akkreditierte Fort- und Weiterbildnerin, Supervisorin LPPKJP Hessen, Weiterbildungsleiterin des Moreno Instituts Edenkoben/Überlingen und der Arbeitsgemeinschaft Tiefenpsychologisch fundierte Suchttherapie

Elke Minker

Dipl. Sozialpädagogin, Suchttherapeutin PD

Dr. med. Marén Möhring

Fachärztin für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychoanalyse, Psychodrama-Therapeutin (DFP), Supervisorin, eigene Praxis (Hamburg), Weiterbildungsleiterin der Arbeitsgemeinschaft Tiefenpsychologisch fundierte Suchttherapie

Claudia Otto

Dipl. Psychologin, Psychodrama-Therapeutin, Psychotherapeutin i. A., eigene Praxis (München)

Cameron Paul

M. A. (Hons.), LPD (Linguistisches Psychodrama), Psychodrama-Leiter, Heilpraktiker Psychotherapie, Case Manager für psychiatrische Rehabilitation; Hausham bei München

Ulla Schlipkötter

MPH, Fachärztin für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie, Psychodrama-Therapeutin (DFP), Begleitung und Beratung von internationalen Studierenden, psychodramatische Arbeit mit Gruppen internationaler Studierender, Psychodrama in Meditationsgruppen; München

Christian Stadler

Diplom-Psychologe, Psychodrama-Therapeut (DFP, IAGP), Psychologischer Psychotherapeut (tiefenpsychologisch fundiert), Supervisor (PSR), EMDR-Therapeut, freie Praxis (Dachau), Herausgeber der Zeitschrift für Psychotherapie und Soziometrie (ZPS), Geschäftsführung Moreno Institut Edenkoben/Überlingen

Ingrid Sturm

Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Psychodrama-Therapeutin, Supervisorin (DGsv), Coaching, freie Praxis (Lörrach), Weiterbildungsleiterin der Arbeitsgemeinschaft Tiefenpsychologisch fundierte Suchttherapie, akkreditierte Supervisorin der Psychotherapeutenkammer Baden-Württemberg, Dozentin Pädagogische Hochschule Freiburg

Stefan Woinoff

Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychodrama-Therapeut (DFP), eigene Praxis für Einzel-, Paar- und Gruppentherapie (München), Lehrbeauftragter des Ärztlich-Psychologischen Weiterbildungskreises München (ÄPK) für Psychodrama, anerkannter Fortbildungsleiter der Bayerischen Landesärztekammer für Psychodrama

Birgit Zilch-Prurucker

Dr. med., ärztliche Psychotherapeutin, Psychoonkologin, ev. Krankenhaus Wesel, Psychodramatherapeutin

Kooperationen und Mitgliedschaften

Verbände

Arbeitsgemeinschaft Tiefenpsychologisch fundierte Suchttherapie (AGTPS)
Deutscher Fachverband für Psychodrama (DFP)
Deutsche Gesellschaft für Supervision und Coaching e. V. (DGSv)
Deutsche Gesellschaft für Beratung (DGfB)
Internationale Gesellschaft für Gruppenpsychotherapie (IAGP)
Internationale Gesellschaft für Tiefenpsychologie (IGT)
Federation of European Psychodrama Training Organisation (FEPTO)
Deutsche Gesellschaft für Gruppendynamik und Organisationsentwicklung (DGGO)
C. G. Jung Gesellschaft Stuttgart
Netzwerk Fortbildung Stuttgart

DFP-Institute

Moreno Institut Edenkoben/Überlingen
Psychodramaforum Berlin
Szenen – Institut für Psychodrama, Köln
Psychodrama-Institut für Europa (PIfE)
Institut für Psychodrama, Soziometrie und Rollenspiel Schweiz IPSR.ch

Hochschulen

Duale Hochschule Stuttgart
Fachhochschule Esslingen
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
Hochschule Mannheim
Evangelische Hochschule Ludwigsburg

Andere Fortbildungsinstitute

Playback Theater Netzwerk
Akademie Eigensinn, Lossburg
Netzwerk Konflikthilfe e. V.

Regionale Kontakte

Berlin

Psychodramaforum Berlin
Gabriele Stiegler
Tel.: 030 88917956
stiegler@psychodramaforum.de

Dresden

Psychodramakoffer Dresden
Dr. Birgit Helfmann
Tel.: 0351 8047038
info@birgit-helfmann.de

Düsseldorf

Barbara Geiss-Kuchenbecker
Tel.: 0211 253314
b.geiss-kuchenbecker@
morenoinstitut.de

Frankfurt/M.

Dr. Manfred Dietl
Tel.: 069 96869221
dr.m.dietl@morenoinstitut.de

Freiburg

Psychodrama Regionalgruppe
Gerhard Oswald
Tel.: 0761 72494
oswald.ge@t-online.de

Mannheim

Bodo Reuser
Tel.: 0621 28000280
b.reuser@morenoinstitut.de

München

Münchner Forum für Psycho-
drama und Szenisches Arbeiten
Elke Frohn
Tel.: 080 334597
info@elkefrohn.de

Münster

Dr. Margarete Pohlmann
Tel.: 0251 7779657
mapomue@aol.com

Tübingen/Reutlingen

Anne Pankau
mobil: 0172 8092051
a.pankau@morenoinstitut.de

Neu-Ulm

Walter Holl
Tel.: 07307 29659
w.holl@morenoinstitut.de

Ulm

Alfons Aichinger
Tel.: 0731 389795
alfons.aichinger@web.de

Leitbild

I. Präambel

Das Moreno Institut Stuttgart wurde 1975 von Professorin Dipl. Psych. Heika Straub gegründet und ist als gemeinnützige Gesellschaft im Bereich von Fort- und Weiterbildungen tätig. Grundlage bildet die von dem Wiener Arzt Jakob Levy Moreno (1889-1974) entwickelte Trias aus Soziometrie, Psychodrama und Gruppenpsychotherapie – heute unter dem Namen »Psychodrama« zusammengefasst – mit der hervorragende Ergebnisse in der Analyse und Bearbeitung der inneren Dynamik von sozialen Beziehungen und Gruppierungen, als auch der Persönlichkeitsentwicklung erzielt werden. Dieser Ansatz ist sowohl psychodynamischem Denken, als auch dem Menschenbild der humanistischen Psychologie verpflichtet und setzt auf die Entfaltung kreativer Handlungspotentiale und die Möglichkeit von lebenslangen seelischen Wachstums- und Veränderungsprozessen. Heika Straub (1924-2011) – einst Schülerin von Moreno – erhielt die persönliche Erlaubnis Morenos, das Institut nach ihm zu benennen. Die Fort- und Weiterbildungen werden in vielen Städten der Bundesrepublik angeboten. Geleitet wird das Institut von Stuttgart aus.

II. Auftrag und Ziel

Das Moreno Institut Stuttgart führt in verschiedenen Formaten Fort- und Weiterbildungen zum Psychodrama durch, um auf diesem Wege zur Verbreitung und wissenschaftlichen Fundierung des Psychodramas als handlungsorientiertem Verfahren beizutragen. Das Moreno Institut Stuttgart ist Mitglied im Deutschen Fachverband für Psychodrama (DFP), der Federation of European Psychodrama Training Organisation (FEPTO), der Internationalen Gesellschaft für Gruppenpsychotherapie (IAGP) und der Internationalen Gesellschaft für Tiefenpsychologie (IGT).

III. Unser Angebot

Gemäß den Richtlinien des Deutschen Fachverbands für Psychodrama (DFP) werden die Fort- und Weiterbildungen in den drei Formaten Bildung, Beratung und Behandlung durchgeführt. Folgende Weiterbildungen mit zertifizierten Abschlüssen können absolviert werden:

- Psychodrama-Praktiker*in
- Psychodrama-Leiter*in (DFP)
- Psychodrama-Therapeut*in (DFP)
- Psychodrama-Kindertherapeut*in (DFP)
- Psychodrama-Supervisor*in und Coach (DGSv)
- Kompaktqualifikation Psychodrama und Organisationsentwicklung
- Kompaktqualifikation: Professionell leiten und beraten von Gruppen und Teams
- Kompaktqualifikation: Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Kompaktqualifikation: Humanistische Psychotherapie – Schwerpunkt Psychodrama

Darüber hinaus bietet das Moreno Institut Stuttgart ein breit gefächertes Seminarangebot zu den Themen Beratung und Psychotherapie mit Erwachsenen, Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Familie und Schule, Beratung und Coaching in der Arbeitswelt sowie Politische Bildung und Aktionsforschung an. Die praktische Anwendung des Verfahrens zu mildtätigen Zwecken wie z. B. die Arbeit mit Gruppen, die dem soziokulturellen Lernen und der Völkerverständigung dienen, aber auch Selbsterfahrungsgruppen, Spielegruppen mit Kindern oder Eltern und Kindern in besonderen Notlagen oder mit Jugendlichen und jungen Menschen mit dem Ziel einer Verbesserung ihrer seelischen Situation und ihrer gesellschaftlichen Teilhabe erweitern das Angebot.

IV. Lernen am Moreno Institut Stuttgart

Der Grundsatz der Begegnung und das humanistische Menschenbild sind Leit motive unseres Verständnisses von Lernen. Die Vermittlung von Fachkompetenz orientiert sich an den Erkenntnissen der modernen Hirnforschung und stellt die Bedeutung von ganzheitlichem Lernen mit allen Sinnen ins Zentrum. Spiel, Freude, Kreativität, Selbsterfahrung und Fehlerfreundlichkeit bilden daher Leit motive zur Weiterqualifizierung für den beruflichen und privaten Alltag.

V. Teilnehmende und Kunden

Im Mittelpunkt unserer Tätigkeit stehen die Menschen, die an unseren Fort- und Weiterbildungen bzw. unseren verschiedenen Gruppenangeboten teilnehmen. Dabei richtet sich das Angebot des Moreno Instituts Stuttgart an Menschen aller Nationalitäten, Religionen, Altersgruppen und sozialer Schichten. Toleranz und Anerkennung unterschiedlichster Lebensentwürfe sind uns dabei zentrale Anliegen. Wir beraten umfassend, individuell und kompetent bzgl. des für den jeweiligen Menschen passenden Angebots.

Unser Umgang ist von Wertschätzung und Freundlichkeit geprägt.

Wir verstehen auch unsere Kooperationspartner als unsere Kunden und arbeiten gemeinsam mit ihnen am Ziel der Weiterbildung und Qualifizierung im Verfahren Psychodrama.

VI. Mitarbeiter*innen, Weiterbildungsleiter*innen und Lehrbeauftragte

Das Moreno Institut Stuttgart beschäftigt mehr als zwanzig freie Mitarbeiter*innen und Mitarbeiter als Weiterbildungsleiter*innen und Lehrbeauftragte. Eine ebenso große Zahl von Weiterbildungs- und Lehrs Supervisor*innen arbeitet kooperativ mit dem Institut zusammen. In erster Linie sind dies Diplom-Psycholog*innen und Diplom-Sozial/Pädago*innen, aber auch Ärzt*innen und Vertreter*innen anderer Berufsgruppen. Alle zeichnen sich durch langjährige und bewährte Praxiserfahrung in der Anwendung des Psychodramas und entsprechende Feldkompetenz aus. Darüber hinaus sind wir offen und teilnehmer*innenorientiert. Ein gutes Miteinander ist uns ein zentrales Anliegen. Wir erwarten und bieten kontinuierliche eigene Fortbildung sowie selbstkritische Reflexion unserer Weiterbildungstätigkeit in begleitender Supervision.

VII. Kontakt

Moreno Institut Stuttgart gGmbH,
Gebelsbergstraße 9, 70199 Stuttgart

Tel.: 0711 606707

Fax: 0711 707608

Mail: mail@morenoinstitut.de

Website: www.morenoinstitut.de

Stuttgart, 20.05.2023

Anreise zum Moreno Institut Stuttgart

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

S-Bahn ab Hauptbahnhof: Mit der S-Bahn Linie 1 bis 6 in Richtung Vaihingen/Herrenberg/Schwabstraße bis zur Haltestelle Schwabstraße; von dort zu Fuß: die Schwabstraße hinauf, durch den Schwabtunnel, die Schickhardtstraße hinunter, rechts in die Gebelbergstraße bis zur Nr. 9 (5 Min. Fahrzeit + 10 Min. Fußweg).

S-Bahn ab Flughafen: Mit der S-Bahn Linie 2 oder 3 in Richtung Hauptbahnhof bis zur Haltestelle Schwabstraße, weiter s. o. (23 Min. Fahrzeit + 10 Min. Fußweg)

U-Bahn ab Hauptbahnhof: Sie erreichen die Gebelbergstraße mit U 7 Richtung Ostfiltern bis Haltestelle Charlottenplatz, dort umsteigen in U 1 Richtung Vaihingen oder U 9 Richtung Heslach. Fahren Sie bis Haltestelle Erwin-Schoettle-Platz. Von dort aus zu Fuß gleich am Anfang der Schickhardtstraße auf der linken Seite die Helene-Schoettle-Staffel (Treppe) hoch, oben angekommen rechts in die Gebelbergstraße bis zur Nr. 9 (14 Min. Fahrzeit + 7 Min. Fußweg).



Mit dem Auto: Auf der Autobahn (A8 und A81) bis zum Stuttgarter Kreuz. Ausfahrt Stuttgart-Vaihingen und Zentrum, dann Abfahrt Richtung Stuttgart-Süd. Im Tunnel die Ausfahrt Stuttgart-West wählen, links einordnen und den Berg hinunterfahren. Am Erwin-Schoettleplatz (Kirche rechts liegen lassen) über die U-Bahngleise hinweg in die Schickhardtstraße. Die erste Straße links ist die Gebelbergstraße. Achtung: Es sind Parkscheine zu lösen! Parkplätze sind begrenzt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Anmeldeverfahren

Zu den Veranstaltungen des Moreno Instituts Stuttgart gGmbH können sich per E-Mail, Post oder über unsere Homepage anmelden. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Die Anmelde­daten werden zum Zweck der Teilnehmer*innen- und Adressverwaltung verwendet. Eine Weitergabe Kontaktdaten erfolgt nur an die Teilnehmer*innen der jeweiligen Veranstaltung, um Fahr­gemeinschaften zu bilden. Die Bearbeitung der Anmelde­daten erfolgt nach der Maßgabe des Bundesdatenschutzgesetzes. Für die Teilnahme an den Seminaren und Weiterbildungen wird psychische Stabilität vorausgesetzt. Weitere Zulassungsbedingungen sind den einzelnen Angeboten zu entnehmen.

Eingangsbestätigung und Rechnung

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung; Vier Wochen vor Seminarbeginn erhalten Sie dann eine Rechnung. Die Gebühr ist zu Seminarbeginn fällig. Bei mehrteiligen Seminaren bzw. Weiterbildungen ist die Gebühr zum jeweiligen Veranstaltungstermin fällig.

Kosten/Gebühren

Die Höhe der Gebühren sind den Seminar- bzw. Weiterbildungsangeboten zu entnehmen. Im jeweiligen Kalenderjahr gelten für Fort- und Weiterbildungsgruppen die jeweils veröffentlichten Gebühren. Bei Kompaktqualifikationen wird zusätzlich einmalig eine Verwaltungsgebühr erhoben. Bei längerfristigen Weiterbildungen wird ebenso eine Verwaltungsgebühr erhoben und darüber hinaus fallen Kosten für das Zulassungsinterview an. Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind nicht enthalten. Sollte die Unterbringung in einer Tagungsstätte verpflichtend sein, so ist dies bei der Anmeldebestätigung vermerkt.

Bankspesen gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Bankverbindung

Moreno Institut Stuttgart gGmbH
BIC: PBNKDEFF
IBAN DE42 6001 0070 0006 4847 05

Bildungsscheck NRW

Der Bildungsscheck NRW kann angenommen werden.

Bildungsprämie

Die Bildungsprämie kann abgerechnet werden.

Absage von Veranstaltungen

Die Durchführung eines Seminars ist an eine Mindestteilnehmerzahl gebunden. Bei zu geringer Anzahl von Seminarteilnehmenden kann das Seminar verschoben oder abgesagt werden. Wir versuchen dabei eine Frist von 4 Wochen einzuhalten. Des Weiteren behält sich das Moreno Institut Stuttgart vor, bei kurzfristigem Ausfall der vorgesehenen Kursleitung das Seminar unter anderer Leitung durchführen zu lassen. Gelingt es nicht, die Kursleitung zu ersetzen, muss das Seminar abgesagt werden. Bereits entrichtete

Zahlungen werden bei Seminarabsage in voller Höhe erstattet. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

Stornierung und Rücktritt

Bei Rücktritt bis einen Kalendermonat vor Beginn der Veranstaltung erfolgt die Erstattung des eingezahlten Betrages abzüglich einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50 €. Bei direkten Umbuchungen auf ein anderes Seminar wird keine Bearbeitungsgebühr erhoben. Bei Rücktritt innerhalb der letzten vier Wochen vor Beginn ist die volle Teilnahmegebühr zu bezahlen. Im Einvernehmen mit dem Institut kann gleichzeitig mit der Abmeldung ein/e geeignete/r Ersatzteilnehmer*in benannt werden, der/die den Gruppenplatz übernimmt.

Haftung

Das Moreno Institut Stuttgart haftet für Personen- und Sachschäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seitens des Moreno Instituts. Der/Die Teilnehmer*in haftet für Sachschäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

Beschwerdemanagement

Das interne Beschwerdemanagement am Moreno Institut Stuttgart besteht aus zwei Stufen.

1. Bei Konflikten, die mit der Seminarleitung nicht zu lösen sind, können sich Weiterbildungsteilnehmer*innen bzw. Fortbildungsteilnehmer*innen an die Wissenschaftliche Leitung des Institutes wenden.
2. Sofern auf dieser Ebene keine Lösung des Konflikts erreicht wird, kann die Beschwerde­stelle des Instituts in Anspruch genommen werden. Die Mitglieder der Beschwerdestelle werden von der Konferenz der Weiter­bildungsleiter*innen bestimmt. Sie gehören nicht der Institutsleitung an. Aktuell sind dies: Marlies Arping, m.arping@morenoinstitut.de
Bodo Reuser, b.reuser@morenoinstitut.de

Schlussbemerkungen

Für die längerfristigen Fort- und Weiterbildungen gelten besondere Regelungen. Die Weiterbildungs­gänge und Fortbildungsseminare sind – eine entsprechende Ausbildung vorausgesetzt – Fortbildungen im Sinne des Einkommensteuerrechts. Die Aufwendungen dafür können als Betriebsausgaben bzw. Werbungskosten steuerlich abgesetzt werden. Es besteht die Möglichkeit, mit dem Institut Formen der Ratenzahlung zu vereinbaren.

Für eventuelle Druckfehler bei Preisen und Terminen übernehmen wir keine Haftung. Mit der Veröffentlichung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen verlieren alle vorhergehenden Fassungen ihre Gültigkeit.

Stand: 2023-05

© Moreno Institut Stuttgart gGmbH

Datenschutzerklärung

Der Schutz Ihrer Privatsphäre und Ihrer persönlichen Daten bei der Nutzung unserer Webseiten ist uns wichtig. Daher halten wir uns strikt an die Regeln der Datenschutzgesetze. Im Folgenden erläutern wir, welche Informationen wir während Ihres Besuches auf unseren Webseiten erfassen und wie diese Informationen genutzt werden.

Personenbezogene Daten

Personenbezogene sind Daten dann, wenn sie mit Ihrer Person in Verbindung gebracht werden können und Aussagen zu Ihrem Verhalten oder Ihren Eigenschaften liefern. Dazu gehören natürlich Ihr Name, Adresse, Postanschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse, aber auch Angaben zu Ihren möglichen Interessen, sofern diese Angaben Ihnen persönlich direkt oder indirekt zugeordnet werden können.

Speicherung von Zugriffsdaten

Bei jedem Zugriff auf unseren Internetauftritt werden Zugriffsdaten in einer Protokolldatei auf dem Server unseres Providers gespeichert. Dieser Datensatz besteht aus Ihrer IP-Adresse, Datum und Uhrzeit der Anforderung, dem Namen der angeforderten Datei, dem Dateinamen, von der aus die Datei angefordert wurde, der übertragenen Datenmenge und dem Zugriffsstatus, einer Beschreibung des verwendeten Webbrowsers und Betriebssystems sowie dem Namen Ihres Internet Service Providers. Diese Daten werden aus technischen Gründen erhoben. Eine Auswertung findet ausschließlich zu statistischen Zwecken und ohne Personenbezug statt.

Cookies

Wir arbeiten mit Session-Cookies, damit Kontextinformationen zu einem Besucher über mehrere Seitenaufrufe erhalten bleiben. So werden zum Beispiel Suchparameter, der Warenkorb, die Eingaben in die Anmeldeformulare und das Login als Stammhörer in der Session gespeichert. Session-Cookies werden beim Schließen des Browsers bzw. vom Webserver selbständig nach Ablauf der Session gelöscht, wir verwenden keine persistenten Cookies. Sie haben das Recht und die Möglichkeit, Ihren Browser so einzurichten, dass er unsere Cookies ablehnt. In diesem Fall kann allerdings der Funktionsumfang unseres Internetangebots eingeschränkt sein.

Infoanforderung/Bestellung

Damit wir die von Ihnen gewünschten Leistungen erbringen können, benötigen wir Namen und Kontaktdaten. Diese Daten erheben und verwenden wir nur, soweit es für die Erbringung der Leistung notwendig ist. Dazu ist es erforderlich, Ihre persönlichen Daten an unsere Dozenten weiterzugeben, die wir zur Erbringung der Dienstleistung einsetzen. Eine Übermittlung an Empfänger in Drittstaaten findet nicht statt. Alle Teilnehmer*innen eines Seminars, einer Fortbildung oder einer Weiterbildung erhalten vor Beginn der Veranstaltung eine Teilnehmerliste auf der alle angemeldeten Teilnehmenden stehen. Diese enthält: Namen, Vornamen, Postleitzahlen, Wohnorte und die E-Mail-Adressen der Teilnehmenden.

Newsletter

Wenn Sie sich für unseren Newsletter anmelden, nutzen wir Ihre E-Mail-Adresse zur Zusendung des Newsletters. Sie können sich jederzeit von dem Bezug abmelden. Eine anderweitige Nutzung Ihrer E-Mail-Adresse findet nicht statt. Wenn Sie einen Link im Newsletter anklicken, wird dies über unseren Webserver protokolliert (Datum, Uhrzeit, Mail-Adresse). Das dient internen statistischen Zwecken. Diese Daten werden nicht zu persönlichen Nutzungsprofilen zusammengeführt.

Kontaktformular und andere Datenerfassung

Weitergehende personenbezogene Daten werden nur erfasst, wenn Sie uns diese Angaben freiwillig zur Verfügung stellen, etwa im Rahmen einer Anfrage. Wir verwenden diese Daten nur zur Beantwortung Ihrer Anfragen, zur Abwicklung der mit Ihnen geschlossenen Verträge und für die technische Administration. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht ohne Ihre Zustimmung statt.

Sicherheit

Wir treffen alle notwendigen technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre personenbezogenen Daten vor Verlust und Missbrauch zu schützen. So werden Ihre Daten in einer sicheren Betriebsumgebung gespeichert, die der Öffentlichkeit nicht zugänglich ist.

Hinweis auf mangelnde Vertraulichkeit bei Internet-Kommunikation

Bitte beachten Sie, dass bei der Kommunikation über das Internet (z. B. per E-Mail) keine vollständige Vertraulichkeit und Datensicherheit gewährleistet ist. Wir empfehlen daher bei vertraulichen Informationen den Postweg.

Hinweis auf Auskunftsrecht

Sie haben das Recht, auf Antrag unentgeltlich Auskunft zu erhalten, welche Daten über Sie gespeichert sind und zu welchem Zweck die Speicherung erfolgt. Zusätzlich haben Sie das Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten sowie auf Sperrung und Löschung, soweit die Speicherung unzulässig oder nicht mehr erforderlich ist.

Automatische Löschung

Ihre Daten werden 5 Jahre nach der letzten Buchung eines Seminars, bzw. nach Beendigung der von Ihnen gebuchten Fort- bzw. Weiterbildung gelöscht.

Kontaktmöglichkeit

Sollten Sie noch Fragen zum Datenschutz haben, so wenden Sie sich bitte per E-Mail an: mail@moreinstitut.de.



Gebelsbergstraße 9
70199 Stuttgart
Tel. 0711 606707
mail@morenoinstitut.de
www.morenoinstitut.de

Netzwerk 
Fortbildung